

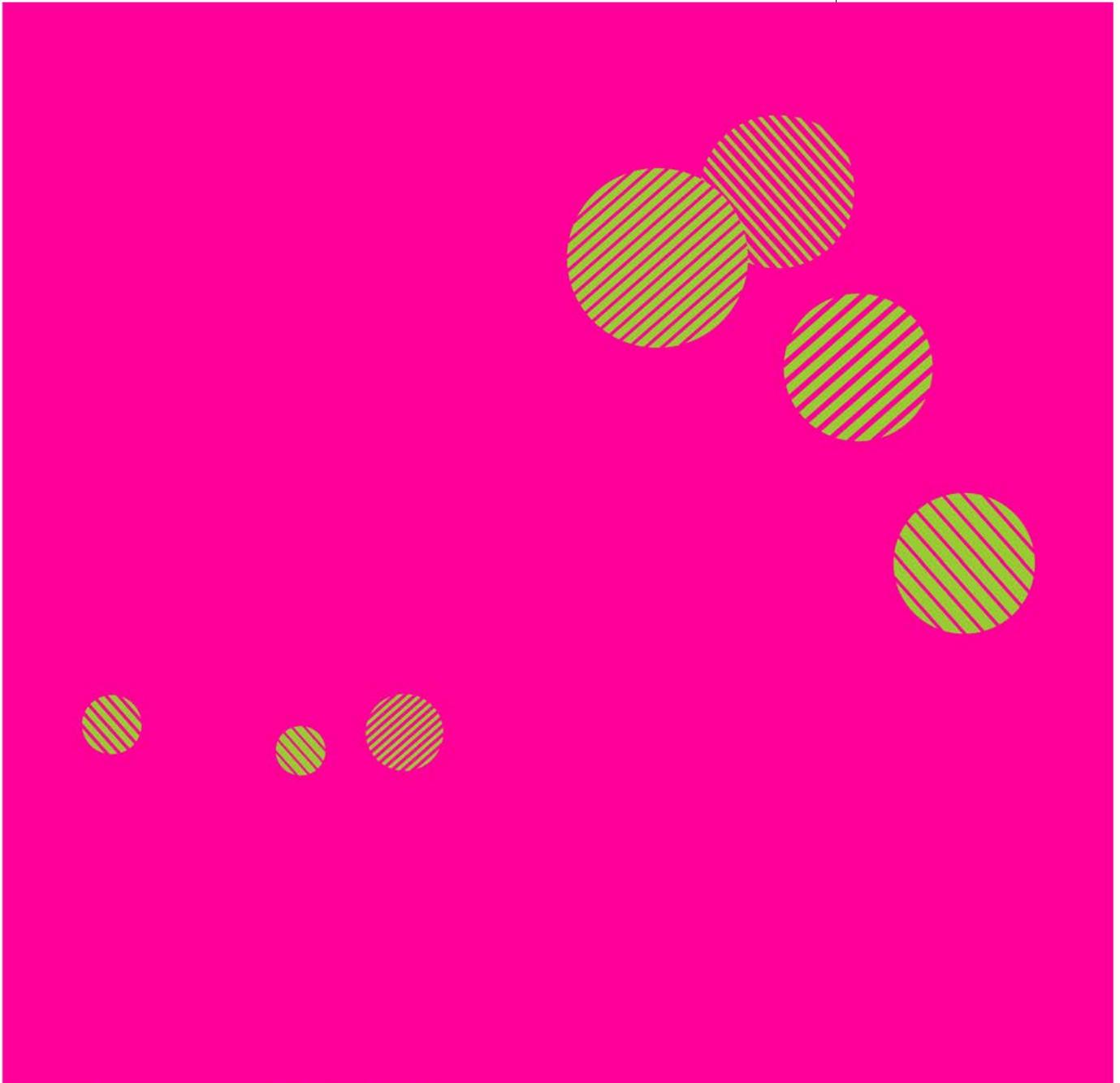
# Methodenbericht

NEPS-Startkohorte 4 (Schulabgänger  
und individuell nachverfolgte Schüler)  
Haupterhebung Herbst 2019  
B136

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
D-53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228/38 22-0  
Fax +49 (0)228/31 00 71  
info@infas.de  
www.infas.de

Autoren: Isabell Cohrs, Folkert Aust, Michael Ruland, Jennifer Weitz



## **Bericht an**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

## **Vorgelegt von**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
53113 Bonn

## **Kontakt**

Doris Hess  
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413  
Fax +49 (0)228/310071  
E-Mail d.hess@infas.de

## **Autoren**

Isabell Cohrs, Folkert Aust, Michael Ruland, Jennifer Weitz

© infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise  
nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht,  
vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und  
Dokumentationssystemen (information storage and  
retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben  
werden.

## **Projekt**

6136  
Bonn, Juli 2020  
Hd, Rm, Wz, Ci

infas ist zertifiziert  
nach ISO 20252 für die Markt-,  
Meinungs- und Sozialforschung

**ISO 20252**



infas ist Mitglied im  
Arbeitskreis Deutscher Markt- und  
Sozialforschungsinstitute e.V.  
(ADM) und ESOMAR

**ADM**

**ESOMAR**  
| member

## Vorbemerkung

Der hohe Stellenwert von Bildung in modernen Wissensgesellschaften führte zu einem Interesse an reliablen Daten über den Bildungserwerb und -verlauf. Um diesen Bedarf zu decken, wird seit 2009 die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, eines der größten sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte in Deutschland, durchgeführt. Bei der NEPS-Studie werden die Lebensverläufe von in Deutschland lebenden Personen nachgezeichnet. Ziel ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben. Mithilfe der NEPS-Daten kann das Bildungsangebot in Deutschland langfristig verbessert werden.<sup>1</sup>

Um Informationen über den gesamten Lebensweg zu erheben, umfasst die NEPS-Studie sechs verschiedene Kohorten. Diese wurden jeweils in einer bestimmten Lebensphase das erste Mal befragt. Dieser Methodenbericht befasst sich mit der Startkohorte 4 „Schule, Ausbildung und Beruf“. In dieser Kohorte werden Jugendliche und junge Erwachsene befragt, die 2010/2011 die neunte Klasse besucht haben. Mit dieser Altersgruppe lassen sich unter anderem die beruflichen Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen untersuchen sowie deren Übergang von Schule in Ausbildung, Studium und Erwerbstätigkeit und die Faktoren, die hierauf einen Einfluss haben, beobachten.<sup>2</sup>

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die Umsetzung, die Durchführung und die Ergebnisse der Herbsthebung 2019. Basis dieser Haupterhebung ist die Stichprobe der panelbereiten Schulabgänger nach den Klassen 9, 10, 11, 12 und 13, die ursprünglich durch das Institut IEA Hamburg<sup>3</sup> bundesweit in ausgewählten Schulen im Klassenkontext rekrutiert wurden.

Anschreiben, Dankschreiben und weitere erhebungsrelevante Dokumente sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Bonn, Juli 2020

<sup>1</sup> Das Nationale Bildungspanel war von 2009 bis zum Ende des Jahres 2013 als Projekt am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (IfBi) in enger Kooperation mit einem deutschlandweiten Netzwerk fortgeführt. Das IfBi ist ein An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zum Berichtszeitpunkt wird das Institut von einem Vorstand aus Prof. Dr. Cordula Artelt (Direktorin) und Dr. Jutta von Maurice (wissenschaftlich-koordinierende Geschäftsführerin) geleitet. Die Position des kaufmännischen Geschäftsführers ist zum Berichtszeitpunkt unbesetzt.

<sup>2</sup> Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

<sup>3</sup> Die Abkürzung IEA steht für International Association for the Evaluation of Educational Achievement.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Design der Hauptstudie</b>	<b>7</b>
<b>2</b>	<b>Stichprobe</b>	<b>11</b>
<b>3</b>	<b>Erhebungsinstrumente</b>	<b>15</b>
3.1	Inhalte der telefonischen oder persönlichen Befragung	17
3.2	Inhalte der Online-Befragung	19
<b>4</b>	<b>Durchführung der Erhebung</b>	<b>20</b>
4.1	Kommunikationsstrategie	21
4.2	Tracking in der Feldphase	26
4.3	Interviewerschulung	29
4.3.1	Basisschulung	30
4.3.2	Teilstudien-spezifische Schulung B133/B136	31
4.3.3	Auswahl und Einsatz der Interviewer	35
<b>5</b>	<b>Ergebnisse der CATI-/Face-to-Face-Erhebung</b>	<b>37</b>
5.1	Ablauf der Feldarbeit	37
5.2	Bruttoausschöpfung	39
5.3	Realisierung im CATI-Feld	45
5.4	Realisierung im Face-to-Face-Feld	49
5.5	Zuspielungsbereitschaft	51
5.6	Soll-Ist-Vergleich	53
5.7	Interview- und Kontextsituation	54
5.7.1	Einschätzung der Interviewer	54
5.7.2	Einschätzung der Zielpersonen	55
<b>6</b>	<b>Online-Befragung</b>	<b>57</b>
6.1	Umfang der übergebenen/versendeten Zugangsdaten und Erinnerungen	57
6.2	Ergebnisse	58
<b>7</b>	<b>Datenaufbereitung und Datenlieferung</b>	<b>61</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>62</b>
	<b>Anhang</b>	<b>63</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Überblick über das Gesamtpanel	8
Abbildung 2	Ablauf der Befragung	16
Abbildung 3	Überblick über die Durchführung der Erhebung	20
Abbildung 4	Versand von Online-Erinnerungen	24
Abbildung 5	Schulungsablauf CATI-Schulung	34
Abbildung 6	Schulungsablauf CAPI-Schulung	35
Abbildung 7	Die Entwicklung der Interviewrealisierung im Feldverlauf	38

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiensynopse	9
Tabelle 2	Panelstichprobe bei Feldende B135 nach Teilstichprobe	11
Tabelle 3	Versendungen des gesonderten Schreibens inklusive Rückmeldung	12
Tabelle 4	Einsatzstichprobe B136 nach Teilstichprobe	13
Tabelle 5	Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe vor Feldstart	14
Tabelle 6	Einsatzstichprobe nach Feldeinsatz und Teilstichprobe	14
Tabelle 7	Fragenprogramm (CATI/CAPI) im Überblick	18
Tabelle 8	Fragenprogramm (CAWI) im Überblick	19
Tabelle 9	Versanddatum und Umfang der Dankschreibenversendungen	26
Tabelle 10	Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase	27
Tabelle 11	Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen	28
Tabelle 12	Schulungsplan	33
Tabelle 13	Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview	36
Tabelle 14	Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview	36
Tabelle 15	Bruttoausschöpfung nach Teilstichprobe	40
Tabelle 16	Erhebungsmethode und Teilstichprobe nach Auswertbarkeit der Interviews	41
Tabelle 17	Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen	42
Tabelle 18	Bruttoausschöpfung nach Maßnahmen	43
Tabelle 19	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten	44
Tabelle 20	Fragebogendauer in Minuten	44
Tabelle 21	Letzter Bearbeitungsstand CATI-Feld nach Teilstichprobe	46
Tabelle 22	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten CATI-Feld	47
Tabelle 23	Fragebogendauer in Minuten CATI-Feld	48
Tabelle 24	Ergebnis der Konvertierungsstudie	48
Tabelle 25	Ergebnis Wunschzeitfenster	49
Tabelle 26	Letzter Bearbeitungsstand Face-to-Face-Feld nach Teilstichprobe	50
Tabelle 27	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten Face-to-Face-Feld	51

Tabelle 28	Fragebogendauer in Minuten Face-to-Face-Feld	51
Tabelle 29	Zuspielungsbereitschaft	52
Tabelle 30	Vergleich der Einsatzstichprobe mit der realisierten Nettostichprobe	53
Tabelle 31	Ermüdung durch das Interview	54
Tabelle 32	Kooperationsbereitschaft der Zielperson	54
Tabelle 33	Verständnisprobleme der Zielperson	55
Tabelle 34	Zuverlässigkeit der Angaben	55
Tabelle 35	Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen nach Erhebungsmethode	56
Tabelle 36	Zufriedenheit mit Interviewgespräch und Interviewer nach Erhebungsmethode	56
Tabelle 37	Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Online-Erinnerung und nach Versandart	57
Tabelle 38	Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen	58
Tabelle 39	Dauer zwischen Interview und Online-Befragung	59
Tabelle 40	Zugriffe auf die Landingpage	60
Tabelle 41	Dauer der Online-Befragung in Minuten	60

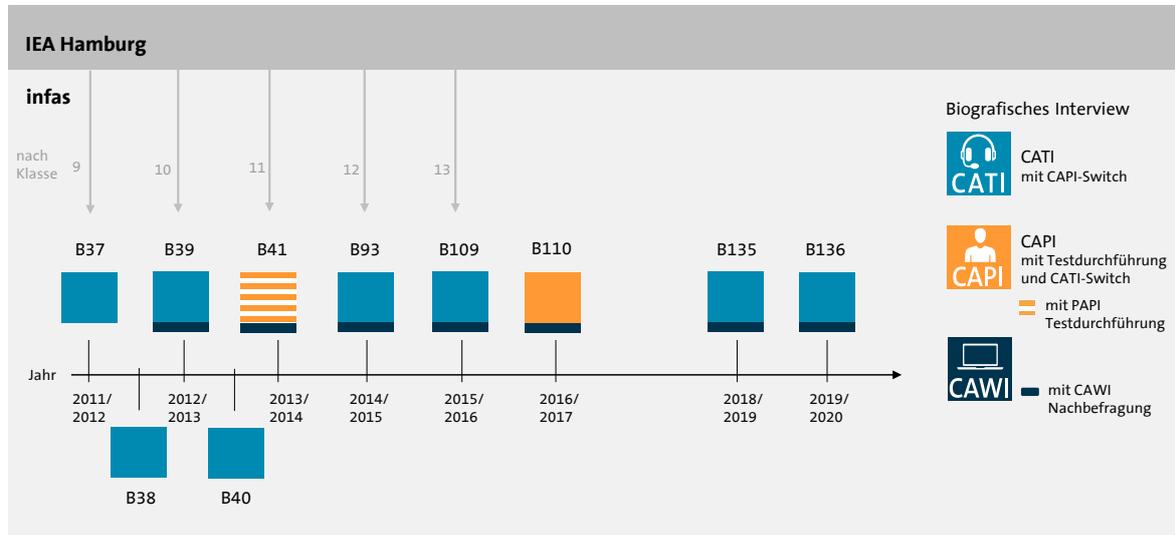
## 1 Design der Hauptstudie

Ein zentraler Forschungsschwerpunkt der Startkohorte 4 „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie ist der Übergang von der Schule in das Erwerbsleben. Zielgruppe sind Abgänger des allgemeinen Bildungssystems, die im Herbst 2010 das erste Mal im Klassenkontext der neunten Schulklasse befragt wurden. Seit dieser ersten Befragung werden die unterschiedlichen Wege in das Erwerbsleben nachgezeichnet. Es zeigt sich, dass die Teilnehmer bei ihrem individuellen Übergang in die Erwerbstätigkeit verschiedene berufliche Stationen durchlaufen, wie beispielsweise berufsvorbereitende Maßnahmen, Freiwilligendienste, berufliche oder auch akademische Ausbildungen, die jeweils mit hoher Mobilität gepaart sind.

Eine Panelerhebung mit dieser Zielgruppe steht daher vor der Herausforderung, dass ein Studiendesign umgesetzt werden muss, welches dieser hohen Mobilität und der damit einhergehenden schweren Erreichbarkeit Rechnung trägt. Zudem ändern sich durch einen Statuswechsel in Ausbildung oder Erwerbstätigkeit der Befragten deren zeitliche Kapazitäten und auch die Teilnahmebereitschaft kann darunter leiden. Vor diesem Hintergrund wurden in der aktuellen Erhebung der Teilstudie B136 gezielte Maßnahmen eingesetzt, um den Gefahren einer wachsenden Panelmortalität entgegenzuwirken.

Abbildung 1 veranschaulicht das erhebungsübergreifende Studiendesign der Startkohorte 4 und ordnet die Herbstenerhebung 2019 in den Gesamtkontext ein. Daraus wird deutlich, dass bereits alle Befragungspersonen dieser Startkohorte mindestens ein Mal außerhalb des Schulkontextes befragt wurden. Für Personen, die nicht an der letzten Befragung im Herbst 2018 teilgenommen haben, liegt das letzte persönliche Interview drei Jahre zurück, da im Herbst 2017 keine Erhebung stattfand. In Bezug auf die Erreichbarkeit dieser Zielgruppe bedeutet dies noch einmal eine besondere Herausforderung.

Abbildung 1 Überblick über das Gesamtpanel



Quelle: infas, eigene Darstellung

Die Herbstbefragung 2019 erfolgte als telefonische Befragung (CATI). Bei Personen, die telefonisch nicht erreicht werden konnten oder die lieber persönlich befragt werden wollten, gab es die Möglichkeit, das Interview auch persönlich vor Ort durchzuführen (CAPI-Switch). Zusätzlich wurde ein Teil der Befragten (Schüler mit dem Abschlussziel Abitur, Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr sowie Studierende) im Anschluss an das telefonische oder persönliche Interview um Teilnahme an einer Online-Befragung (CAWI) gebeten.

Das CATI-Feld startete am 21.10.2019. Entgegen dem ursprünglich geplanten Feldende wurde dieses – mit dem Ziel einer Ausschöpfungssteigerung – im Laufe der Befragung um zwei Wochen verlängert und endete somit am 29.02.2020. Das CATI-Feld wurde vom 06.04.2020 bis 18.04.2020 noch einmal für die telefonische Nachbearbeitung geöffnet. Das zeitlich versetzte CAPI-Feld war vom 09.12.2019 bis zum 20.03.2020 aktiv. Dabei ist zu beachten, dass das CAPI-Feld aufgrund der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 vorzeitig beendet werden musste. Einige Fälle, die während der laufenden Feldzeit persönlich angetroffen werden konnten und den Wunsch nach einer telefonischen Befragung geäußert hatten, wurden nach dem vorzeitigen Feldende erneut telefonisch kontaktiert. Die nachgelagerte Online-Befragung für bestimmte Zielgruppen lief vom 21.10.2019 bis zum 03.05.2020.

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Bestandteile der Studiendurchführung zusammengefasst.

**Tabelle 1 Studiensusynopse**

Erhebungsmethode	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Computergestützte telefonische Interviews (CATI)</li> <li>– Computergestützte Face-to-Face-Interviews (CAPI)</li> <li>– Ergänzende Online-Interviews (CAWI)</li> </ul>	
Durchführungszeitraum	Feldzeit von Oktober 2019 bis Mai 2020 – CATI-Feld: 21.10.2019 bis 29.02.2020 06.04.2020 bis 18.04.2020 (Nachbearbeitung) – CAPI-Feld: 09.12.2019 bis 20.03.2020 Das CAPI-Feld musste am 20.03.2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie vorzeitig beendet werden. – Online-Feld: 21.10.2019 bis 03.05.2020	
Grundgesamtheit	n=16.425 Schüler der Klasse 9 an ausgewählten Schulen (NEPS-Startkohorte 4, K9-Stichprobe)	
Auswertung	Datenprüfung, Auswertung durch Mithören der Mitschnitte	
Datenlieferung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 3 Zwischendatenlieferungen der Befragungsdaten (CATI/CAPI und Online) mit reduzierten Methodendatensätzen</li> <li>– Reportings im Zweiwochenrhythmus mit Kontaktverlaufsdaten</li> <li>– Audiodateien von CATI- und CAPI-Mitschnitten (56 CATI- und 14 CAPI-Mitschnitte)</li> <li>– Enddatenlieferung mit Kontaktverlaufsdaten und Methodendatensatz</li> </ul>	
	<b>CATI-Erhebung</b>	<b>Face-to-Face-Erhebung</b>
Erhebungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Computergestützter Fragebogen</li> <li>– Panelbefragungsinstrument</li> <li>– Befragungssprache: Deutsch</li> </ul>	
Einsatzstichprobe n=7.911 Schulabgänger aus dem allgemeinbildenden Schulsystem (Startkohorte 4)	7.828 Fälle	781 Fälle (davon waren alle bereits Teil der CATI-Stichprobe)
Stichprobenaufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktualisierung Kontaktdaten</li> <li>– Versand Ankündigungsschreiben mit Flyer</li> </ul>	
Interviewerauswahl <sup>4</sup>	208 CATI-Interviewer	30 CAPI-Interviewer
Interviewerschulung <sup>5</sup> , persönlich-mündliche Schulungen durch Projektleitung und NEPS-Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>– NEPS-erfahrene Interviewer: 7 Schulungen (1-tägig, 5 Std.)</li> <li>– NEPS-unerfahrene Interviewer mussten vor der teilstudienspezifischen Schulung an einer NEPS-Basissschulung teilnehmen: 4 Schulungen (1-tägig, 7 Std.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– NEPS-erfahrene Interviewer: 3 Schulungen (1-tägig, 5 Std.)</li> </ul>
Realisierte Interviews & Bruttorealisierung n=4.830 Interviews (61,1 Prozent), davon	n=4.777 Interviews	n=53 Interviews
Gültig realisierte Fälle n=4.828 Interviews, davon	n=4.775 Interviews	n=53 Interviews
Incentivierung	15 oder 30 Euro im Dankschreiben bei Realisierung	
Fragebogendauer Ø 63,1 Minuten, davon	Ø 62,9 Minuten	Ø 86,8 Minuten

<sup>4</sup> Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview.

<sup>5</sup> Die angegebene Schulungsdauer setzt sich jeweils aus der Präsenzzeit einer Schulungsveranstaltung und den Zeiten des Selbststudiums zusammen.

Dankschreiben und Incentivierung (inkl. 3. Erinnerung an Online-Befragung)	4.855 Dankschreiben/E-Mails (inkl. 3. Online-Erinnerung), davon <ul style="list-style-type: none"> <li>– 3.838 mit 15 Euro Bar-Incentive</li> <li>– 48 mit 15 Euro-Gutschein</li> <li>– 936 mit 30 Euro Bar-Incentive</li> <li>– 6 mit 30 Euro-Gutschein</li> <li>– 24 gesonderte Dankschreiben für definitive Termine im CAPI-Feld mit 15 Euro</li> <li>– 3 gesonderte Dankschreiben für definitive Termine im CAPI-Feld mit 30 Euro</li> </ul>
<b>Online-Befragung</b>	
Erhebungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Screening- und Feedbackmodul</li> <li>– 3 zielgruppenspezifische Module <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) für Studierende,</li> <li>(2) für Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr und</li> <li>(3) für Schüler mit Abschlussziel Abitur (das Schülermodul differenziert zwischen den Erhebungsinstrumenten: Schüler in Klasse 11 und Schüler in Klasse 12 oder 13)</li> </ul> </li> </ul>
Einsatzstichprobe	n=2.372 Online-Zielpersonen
Einladungen und Erinnerungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zugangsdaten <ul style="list-style-type: none"> <li>– 2.195 per E-Mail oder persönlich</li> <li>– 177 per Post</li> </ul> </li> <li>– 1. Erinnerung <ul style="list-style-type: none"> <li>– 307 per E-Mail</li> <li>– 50 per Post</li> </ul> </li> <li>– 2. Erinnerung: 228 per Post</li> <li>– 3. Erinnerung/Dankschreiben: 164 per Post</li> </ul>
Realisierte Online-Interviews	n=2.191 (92,4 Prozent)

Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz und Befragungsdaten B136

## 2 Stichprobe

Die Stichprobe für die Teilstudie B136 ergab sich aus dem Panelbestand der letzten Befragung (Teilstudie B135) abzüglich aller Widerrufe, die bis zum Feldstart der Erhebung der Teilstudie B136 eingingen. Im Rahmen der Startkohorte 4 galt grundsätzlich, dass diejenigen Fälle ausgeschlossen wurden, die an zwei aufeinanderfolgenden Erhebungen nicht teilgenommen hatten (2-Jahres-Regel). Diese Regelung wurde im Rahmen der Teilstudie B136 aufgrund einer ausschöpfungssteigernden Maßnahme modifiziert. Bevor auf den Effekt dieser Maßnahme im Detail eingegangen wird, wird zunächst die Einsatzstichprobe der Teilstudie B136 auf Basis der vorherigen Erhebung der Teilstudie B135 definiert.

Auf Basis der Teilstudie B135 wurden insgesamt 7.887 Fälle in die Einsatzstichprobe der Teilstudie B136 überführt. Davon waren 75,7 Prozent (5.968 Befragte) sogenannte Wiederholer, d. h. Befragte, die an der Vorwelle (Teilstudie B135) teilgenommen hatten, und 24,3 Prozent (1.919 Befragte) sogenannte temporäre Ausfälle, d. h. Befragte, die an der vorletzten Befragung (B110 – 2016/2017), aber nicht an der letzten Erhebung (B135 – 2018/2019) teilgenommen hatten (vgl. Tabelle 2). Der Anteil an temporären Ausfällen (24,3 Prozent) war im Vergleich zum Vorjahr um 7,6 Prozentpunkte gestiegen (vgl. Kersting und Aust 2020). Dieser Anstieg verdeutlicht, wie schwer diese Zielgruppe der Jugendlichen in der Übergangsphase zu realisieren ist.

**Tabelle 2 Panelstichprobe bei Feldende B135 nach Teilstichprobe**

Spalten%	abs.	%
Gesamt	8.940	100,0
Widerrufe	353	3,9
2-Jahres-Regel	663	7,4
Sonstige endgültige Ausfälle	37	0,4
Panelbestand	7.887	88,2
Panelbestand gesamt, davon	7.887	100,0
Wiederholer	5.968	75,7
Temporäre Ausfälle	1.919	24,3

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Aufgrund der 2-Jahres-Regel wären 663 Fälle nicht mehr für die Einsatzstichprobe der Teilstudie B136 berücksichtigt worden. Entgegen der grundlegenden Vorgehensweise der Startkohorte 4 wurde beschlossen, diese Gruppe vor Start der Erhebung mit einem gesonderten Trackingschreiben zu kontaktieren und um Aktualisierung ihrer Adressinformationen zu bitten. Sofern sich Personen auf dieses Schreiben zurückmeldeten und dadurch auch ihre erneute Bereitschaft zur Teilnahme an der Studie signalisierten, wurden sie vor Feldstart in die Einsatzstichprobe integriert. Für diese Fälle wurde die 2-Jahres-Regel also ausgesetzt. Von den ursprünglich 663 Fällen zum Feldende der Teilstudie B135 widerriefen zwei Fälle bereits vor der Maßnahme im Rahmen der Teilstudie B136 ihre Panelbereitschaft und wurden deswegen aus dem Panel gelöscht (vgl. Tabelle 4). Die verbliebenen 661 Fälle erhielten das gesonderte Trackinganschreiben vor Feldstart.

612 dieser Fälle wurden per E-Mail mit einem Direktlink zum Online-Adressportal angeschrieben. Da für die restlichen 49 Befragungspersonen keine E-Mail-Adresse vorlag, wurden diese postalisch angeschrieben. Bei 56 Fällen wurde nach dem E-Mail-Versand die E-Mail als „unzustellbar“ identifiziert, so dass diese Fälle ebenfalls ein postalisches Schreiben erhielten. Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Versendungen und den Rückmeldungsstatus. Insgesamt meldeten sich 43 Fälle erfolgreich zurück bzw. aktualisierten ihre Adressdaten, woraufhin sie in die Einsatzstichprobe integriert wurden. Insgesamt entsprach dies einem Rückmeldeerfolg von 6,5 Prozent.

**Tabelle 3 Versendungen des gesonderten Schreibens inklusive Rückmeldung**

Spalten%	Gesamt	
	abs.	%
<b>Gesamt</b>	<b>661</b>	<b>100</b>
<b>Versendungsart</b>		
Per E-Mail	556	84,1
Per E-Mail und per Post	56	8,5
Postalisch	49	7,4
<b>Rückmeldestatus</b>		
Keine Rückmeldung	614	92,9
Verweigert	4	0,6
Erfolgreich	43	6,5

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

### **Merkmale der Einsatzstichprobe**

Die finale Einsatzstichprobe der Teilstudie B136 stand erst kurz vor Feldstart fest, da bis zu diesem Zeitpunkt Widerrufe eingehen oder sonstige endgültige Ausfälle auftreten konnten, die entsprechend berücksichtigt wurden. Die endgültige Einsatzstichprobe bestand aus 7.911 Zielpersonen, davon 5.956 Wiederholer und 1.955 temporäre Ausfälle (vgl. Tabelle 4). Die 43 aktiven Rückmeldungen aus der Kategorie der 2-Jahres-Regel wurden fortlaufend als temporäre Ausfälle klassiert.

**Tabelle 4 Einsatzstichprobe B136 nach Teilstichprobe**

Panelstatus Ende der Vorwelle	Panelstatus vor der aktuellen Welle im Herbst 2019					
	Gesamt	Wiederholer	Temporäre Ausfälle	Widerrufe	2-Jahres-Regel	Sonstige endgültige Ausfälle
Gesamt	8.940	5.956	1.955	370	618	41
Wiederholer	5.968	5.956	-	9	-	3
Temporäre Ausfälle	1.919	-	1.912	6	-	1
Widerrufe	353	-	-	353	-	-
2-Jahres-Regel	663	-	43	2	618	-
Sonstige endgültige Ausfälle	37	-	-	-	-	37

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Alle Personen, auch diejenigen, für die zum Feldstart keine gültige Telefonnummer vorlag, wurden mit einem Anschreiben zur Befragung eingeladen. Sofern Personen ohne Telefonnummer nach Erhalt des Anschreibens eine Telefonnummer mitteilten, wurden sie im CATI-Feld eingesetzt. Alle anderen Personen ohne Telefonnummer wurden in die Trackingmaßnahmen (vgl. Kapitel 4.2) einbezogen, um eventuell noch eine Telefonnummer recherchieren zu können. Blieb diese Recherche allerdings erfolglos, so wurden die entsprechenden Fälle im nachgelagert startenden CAPI-Feld persönlich kontaktiert.

In Tabelle 5 wird die Einsatzstichprobe differenziert nach zentralen Stichprobenmerkmalen beschrieben. Zur Risikogruppe High-Risk gehörten Hauptschüler und alle Abgänger und Wechsler nach Klasse 9, unabhängig von der besuchten Schulform. Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klassen 10, 11, 12 oder 13, die keine Haupt- oder Förderschule besucht hatten, wurden der Low-Risk-Gruppe zugeordnet. Die Erfahrungen der vergangenen Erhebungen zeigten, dass die Bereitschaft zur Teilnahme an Befragungen bei der High-Risk-Gruppe geringer ist. Dies zeigte sich auch in den unterschiedlichen Anteilen der Risikogruppen bei den Wiederholern und den temporären Ausfällen. Weiter zeigte sich zwischen den Wiederholern und den temporären Ausfällen auch hinsichtlich der vorhandenen Telefonnummern ein deutlicher Unterschied. Während für fast alle Wiederholer eine aktuelle Telefonnummer vorlag (99,8 Prozent), fehlte diese für 7,1 Prozent der temporären Ausfälle.

**Tabelle 5 Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe vor Feldstart**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	7.911	100,0	5.956	100,0	1.955	100,0
<b>Geburtsjahrgang</b>						
1994 und früher	696	8,8	465	7,8	231	11,8
1995	3.655	46,2	2.707	45,5	948	48,5
1996 und später	3.560	45,0	2.784	46,7	776	39,7
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	3.905	49,4	2.961	49,7	944	48,3
Weiblich	4.006	50,6	2.995	50,3	1.011	51,7
<b>Risikogruppe</b>						
High-Risk	1.722	21,8	1.196	20,1	526	26,9
Low-Risk	6.189	78,2	4.760	79,9	1.429	73,1
<b>Telefonnummer vorhanden</b>						
Trifft nicht zu	149	1,9	10	0,2	139	7,1
Trifft zu	7.762	98,1	5.946	99,8	1.816	92,9

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Fälle, die im Rahmen des CATI-Feldes nicht erreicht werden konnten, sollten im Face-to-Face-Feld kontaktiert werden. Im Dezember wurde mit dieser Nachbearbeitung begonnen. Wie Tabelle 6 zeigt, war der Anteil der im CATI nicht abschließend bearbeiteten Fälle unter den temporären Ausfällen deutlich höher als unter den Wiederholern. Das ließ sich zum einen über den geringeren Anteil an vorliegenden Telefonnummern (vgl. Tabelle 5) und der wahrscheinlich fehlenden Aktualität der Telefonnummern in dieser Gruppe erklären, zum anderen aber vermutlich auch mit einer geringeren Studienbindung und damit Teilnahmebereitschaft dieser Gruppe. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und dem damit einhergehenden Abbruch des CAPI-Feldes, konnten jedoch nicht alle eingesetzten Fälle im CAPI-Feld kontaktiert werden (vgl. Kapitel 5.4).

**Tabelle 6 Einsatzstichprobe nach Feldeinsatz und Teilstichprobe**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Einsatzstichprobe</b>	<b>7.911</b>	<b>100,0</b>	<b>5.956</b>	<b>100,0</b>	<b>1.955</b>	<b>100,0</b>
Nur CATI-Einsatz	5.569	70,4	4.718	79,2	851	43,5
Nicht abschließend bearbeitet, Face-to-Face-Nachbearbeitung	2.342	29,6	1.238	20,8	1.104	56,5

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

### 3 Erhebungsinstrumente

Da bereits alle Befragungspersonen der Startkohorte 4 außerschulisch befragt wurden, lagen Informationen zum Lebensverlauf bis zum Zeitpunkt des letzten Interviews vor. Deswegen konnte in der Teilstudie B136 ausschließlich ein Panelinstrument eingesetzt werden, welches die bisher erhobenen Informationen fortschrieb und den Lebensverlauf bis zum Interviewdatum komplettierte. Hierbei wurde sowohl für die telefonischen als auch für die persönlichen Befragungen das gleiche Instrument genutzt. Abbildung 2 zeigt den Ablauf der Befragung. Im Anschluss an die telefonische oder persönliche Befragung folgte für ausgewählte Zielpersonen eine Online-Befragung.

**Abbildung 2 Ablauf der Befragung**

Quelle: infas, eigene Darstellung

### 3.1 Inhalte der telefonischen oder persönlichen Befragung

Zu Beginn der Befragung wurden die persönlichen Angaben der Befragungsperson validiert, um sicherzustellen, dass das Interview mit der richtigen Person durchgeführt wurde. Darauf folgten allgemeine Fragen zur Person, wie beispielsweise über die Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen und Fragen zum Wohnort und der Staatsangehörigkeit.

Einen wichtigen Teil der Befragung stellte die Aufnahme des Lebensverlaufs dar. Hierbei wurden die komplette Ausbildungs- und Erwerbsgeschichte sowie weitere Lebensbereiche der Befragungspersonen erhoben. Um den Lebensverlauf möglichst vollständig zu erheben, wurde dieser (wie in Abbildung 2 dargestellt) modular aufgenommen. Um Inkonsistenzen bei den zeitlichen Angaben aller Episoden bzw. Lebensereignisse zu erkennen, wurden Lücken und Überschneidungen im Anschluss instrumentengestützt identifiziert und direkt mit der Befragungsperson aufgeklärt (sogenanntes Prüfmodul).

Zwischen den einzelnen Modulen der Lebensverlaufserhebung wurden auch thematisch passende Zusatzmodule integriert. So wurden beispielsweise zwischen dem Erwerbs- und Arbeitslosigkeitsmodul Fragen zur Digitalisierung der Arbeitswelt, Jobqualität und Anforderungen am Arbeitsplatz (Tasks) gestellt. Ebenso wurden im Anschluss an das Modul zu Partnerschaften Fragen zum Kinderwunsch ergänzt.

Nach der Erhebung des Lebensverlaufs folgten Fragen zum Übergang in den Arbeitsmarkt sowie weitere Fragen zur Person in Bezug auf deren Haushalt und Einstellungen. Am Ende des Interviews wurde das kulturelle Wissen der Befragungspersonen mithilfe eines Quiz erfragt. Hierbei sollten die Befragungspersonen unter anderem Werke ihren Künstlern zuordnen. Die Beantwortung des Quiz führte aufgrund von Wissenslücken vermehrt zu Frustrationen seitens der Befragungspersonen, so dass dieses im Laufe des Erhebungsfeldes filterungstechnisch angepasst wurde. Während am Anfang des Feldes nur für Personen, die die ersten drei Fragen nicht richtig beantworteten, das Modul automatisch beendet wurde, wurden nach den Anpassungen Befragungspersonen an jeder Stelle im Quiz nach drei falschen Angaben oder Verweigerungen hintereinander zu den Abschlussfragen weitergeleitet. Die Abschlussfragen enthielten die Verabschiedung und die Aktualisierung der Kontaktdaten sowie für bestimmte Zielgruppen die Übergabe der Zugangsdaten für die anschließende Online-Befragung (siehe dazu auch Kapitel 3.2).

Tabelle 7 gibt einen Überblick über das komplette Fragenprogramm der telefonischen und persönlichen Befragung.

**Tabelle 7 Fragenprogramm (CATI/CAPI) im Überblick**

<b>Fragenblock</b>	<b>Modul</b>	<b>Typ</b>
Begrüßung und Kontaktaufnahme	Kontaktmodul	Querschnitt
Allgemeines zur Person	Zum Beispiel Fragen zu Zufriedenheiten, Wohnort, Migrationsabsichten, Sprache, Persönlichkeitsmerkmalen	Querschnitt
Ausbildung und Erwerbsleben	Berufsvorbereitung	Längsschnitt
	Ausbildung	Längsschnitt
	Schulbesuche	Längsschnitt
	Freiwilligendienste	Längsschnitt
	Erwerbstätigkeit, Anforderungen am Arbeitsplatz, Digitalisierung der Arbeitswelt, Jobqualität	Längsschnitt
	Arbeitslosigkeit	Längsschnitt
Familie	Partner, Kinder(-wunsch) und Elternzeit	Längsschnitt
Erwerbs- und Ausbildungs-verlaufsprüfung, Lückenergebnisse	Ergänzungs-/Prüfmodul (ggf. Aufnahme von Lückenaktivitäten)	Prüfung der Längsschnitte (Prüfmodul)
Ausbildung und Erwerbsleben: Kurse und Weiterbildung	Nachfragen zu Kursen/Lehrgängen während anderer Episoden, Weiterbildung	Längsschnitt
Übergang in den Arbeitsmarkt (je nach aktueller biografischer Situation)	Fragen zur aktuellen Ausbildung bzw. zum Studium, zum Beispiel zum Übergang in Ausbildung/Studium, sozialen Umfeld, letzten Ausbildungsjahr und Übergang in den Arbeitsmarkt	Querschnitt
Allgemeines zur Person	Zum Beispiel Fragen zu Gesundheit, Haushalt, Religiosität, politischer und kultureller Partizipation, Vertrauen in politische Institutionen, kulturelles Wissen und kulturelle Identität	Querschnitt
Abschlussfragen	Adressaktualisierung und Verabschiedung, ggf. Hinweis auf Online-Befragung und Übergabe/Versand Zugangsdaten	Querschnitt
Fragen zum Interview	Interviewerfragen	Querschnitt

Quelle: infas, eigene Darstellung

### 3.2 Inhalte der Online-Befragung

Im Anschluss an das telefonische oder persönliche Interview wurde eine Teilgruppe der Befragten zur Teilnahme an der Online-Befragung eingeladen. Zu den eingeladenen Personen gehörten

- Schüler mit dem Abschlussziel Abitur,
- Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr und
- Studierende.

Je nach Zielgruppe dauerte die Befragung zwischen 5 und 25 Minuten. Die folgende Tabelle 8 stellt die Inhalte der jeweiligen Fragebogenblöcke (teilweise verkürzt) dar. So bekamen Schüler Fragen zu ihrer Schule und Jahrgangsstufe gestellt. Schüler, die mindestens die elfte Klasse besuchten, erhielten zudem Fragen in Bezug auf ihre Fächerwahl und das eigene Lernverhalten. Fragen zu Vorstellungen bezüglich der beruflichen Zukunft waren wiederum nur an Schüler, die mindestens die 12. Klasse besuchten, gerichtet. Studierende wurden zur Studienwahl, den Zulassungsvoraussetzungen und der Finanzierung des Studiums befragt. Auszubildende sollten Fragen zu Tätigkeiten und Anforderungen in ihrer Ausbildung beantworten. Am Ende des Online-Fragebogens bekamen alle Personen Fragen zur Durchführung der Online-Befragung gestellt, wie zum Beispiel zum genutzten Endgerät.

**Tabelle 8 Fragenprogramm (CAWI) im Überblick**

An wen?	Fragenblock/Modul	Inhalte
Alle	Screening	Aktueller Status/aktuelle Tätigkeit
Schüler	Schulscreening	Fragen zur Schule bzw. Jahrgangsstufe
Schüler in Klasse 11	K11-Modul	Fragen zu <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schule (zum Beispiel Fächerauswahl, Lernverhalten, Zufriedenheit),</li> <li>– beruflichen Wünschen und Vorstellungen,</li> <li>– Eltern und Freunden und</li> <li>– familiärem und persönlichem Umfeld.</li> </ul>
Schüler in Klasse 12 o. 13	K12-/K13-Modul	Fragen zu <ul style="list-style-type: none"> <li>– chronischem Stress,</li> <li>– Interessenorientierung,</li> <li>– Selbstwertgefühl, Durchsetzungsfähigkeit und Konfliktfähigkeit,</li> <li>– Schule (zum Beispiel Zufriedenheit, Einschätzung, Fächerauswahl, außerunterrichtlichen Angeboten),</li> <li>– Schulabschluss und Ausbildung,</li> <li>– Vorstellungen, Informationen zur beruflichen Zukunft,</li> <li>– Eltern und Freunden und</li> <li>– Gesundheitsstatus.</li> </ul>
Studierende	Studierendenmodul	Fragen zu <ul style="list-style-type: none"> <li>– Studienwahl, Erwartungen und angestrebtem Abschluss,</li> <li>– Vorbereitung auf das Studium, Selbsteinschätzung,</li> <li>– Zulassungsvoraussetzungen, Studieninhalten, Anforderungen und Leistungen,</li> <li>– Finanzierung und Unterstützung durch das Umfeld.</li> </ul>
Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr	Task-Modul	Tätigkeiten und Anforderungen in der Ausbildung
Alle	Feedback	Fragen zur Online-Befragung

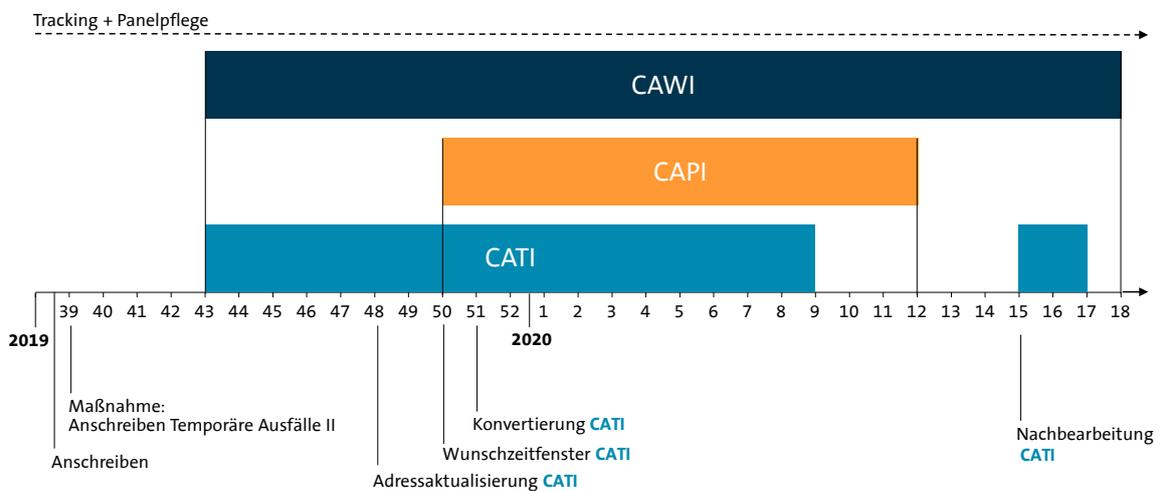
Quelle: infas, eigene Darstellung

## 4 Durchführung der Erhebung

Ein zentrales Ziel in Panelstudien ist die Minimierung von Nonresponse und selektiven Ausfällen. Dabei gibt es verschiedene Ausfallgründe, wie beispielsweise teilnehmerbedingte, instrumentenbedingte oder mobilitätsbedingte Ausfälle zu berücksichtigen. Neben einer umfassenden Kommunikationsstrategie (Kapitel 4.1), einem kontinuierlichen Tracking (Kapitel 4.2) und einer gezielten Interviewerschulung (Kapitel 4.4) sah das Design der Erhebung der Teilstudie B136 einen Methoden-Switch vor, um instrumentenbedingte Ausfälle zu minimieren. Gerade für die Zielgruppe der Startkohorte 4 und aufgrund der schweren Erreichbarkeit einzelner Teilgruppen war solch ein abgestimmtes Gesamtkonzept von zentraler Bedeutung.

Abbildung 3 gibt einen Überblick über die gesamte Durchführung der Befragung. Die farbigen Blöcke zeigen die Feldzeiten der jeweiligen Befragungsmethode. Zusätzlich sind die besonderen Maßnahmen und deren jeweiliger Zeitpunkt markiert. Tracking und Panelpflege liefen parallel zur gesamten Feldzeit.

**Abbildung 3** Überblick über die Durchführung der Erhebung



Quelle: infas, eigene Darstellung

## 4.1 Kommunikationsstrategie

Die Kommunikationsstrategie diente vor allem der Panelbindung. Im Rahmen der Erhebung wurden verschiedene zielgruppenspezifische Maßnahmen ergriffen, um aktiv auf das Teilnahmeverhalten zu reagieren und den Befragten die Wichtigkeit ihrer Teilnahme zu verdeutlichen. So erhielten Fälle ohne Telefonnummer beispielsweise ein Schreiben zur Adressaktualisierung und Fälle, die bei einem telefonischen Kontakt weich verweigert hatten, erhielten ein Motivations Schreiben (Konvertierungsschreiben). In der anschließenden Online-Befragung wurden gesonderte Erinnerungsschreiben eingesetzt, um den Befragten die Teilnahme an der Online-Befragung in Erinnerung zu rufen. Alle Schreiben wurden zielgruppenspezifisch erstellt und in Abhängigkeit vom individuellen Feldstatus eingesetzt. Im Folgenden sind die einzelnen Kommunikationsmittel detailliert beschrieben:

### **Erstanschreiben**

Vor Start der Befragung erhielten alle Befragungspersonen ein Anschreiben, welches die Kontaktierung durch einen infas-Interviewer ankündigte. Weiterhin enthielt das Anschreiben beispielhafte Inhalte der Befragung sowie Kontaktmöglichkeiten bei infas, welche die Befragungspersonen bei Adressänderung oder bei allgemeinen Fragen nutzen konnten. Zusammen mit dem Anschreiben wurde ein gemeinsam für die Startkohorten 3 und 4 konzipierter Flyer verschickt, in dem Ergebnisse der bisherigen Befragungen allgemein verständlich dargestellt und erläutert waren.

Um alle Befragungspersonen situationsspezifisch anzusprechen, waren die für die Wiederholer und die temporären Ausfälle bestimmten Anschreiben unterschiedlich formuliert. Weiterhin variierten die Anschreiben in der Incentivehöhe. So wurden Befragungspersonen der High-Risk-Gruppe ein Incentive in Höhe von 30 Euro angekündigt; der Low-Risk-Gruppe hingegen ein Incentive in Höhe von 15 Euro. Insgesamt gab es somit vier unterschiedliche Anschreibenvarianten:

1. Wiederholer: High-Risk-Gruppe: 30 Euro,
2. Wiederholer: Low-Risk-Gruppe: 15 Euro,
3. Temporäre Ausfälle: High-Risk-Gruppe: 30 Euro und
4. Temporäre Ausfälle: Low-Risk-Gruppe: 15 Euro.

### **Schreiben zur Adressaktualisierung**

Ende November wurden alle Personen, für die keine Telefonnummer oder eine falsche Adresse vorlag, mit der Bitte um Adressaktualisierung postalisch oder per E-Mail angeschrieben. Die Art der Versendung orientierte sich daran, ob eine aktuelle E-Mail-Adresse vorlag oder nicht. Die postalischen Schreiben enthielten einen QR-Code, der beim Scannen direkt zum personalisierten Adressportal führte. Die E-Mail-Variante hingegen enthielt einen personalisierten Direktlink zum Adressportal. Anhand von QR-Code und Direktlink sollte den Befragungspersonen der Zugang zum Adressportal und die Mitteilung aktueller Adressen erleichtert werden.

### **Konvertierungsschreiben**

Befragungspersonen, die im Rahmen der Kontaktierung die Teilnahme an der Studie verweigerten, wurden auf Basis ihrer Begründung auf ihr Teilnahmepotenzial überprüft. Sogenannte „weiche“ Verweigerer, denen ein Realisierungspotenzial unterstellt wurde, bekamen Mitte Dezember ein Konvertierungsschreiben. In diesem wurde eine erneute Kontaktierung durch einen infas-Interviewer angekündigt. Diese Gruppe von Befragungspersonen wurde im Anschluss durch besonders erfahrene und erfolgreiche Interviewer bearbeitet, um auf Einwände der Befragungspersonen direkt und möglichst überzeugend zu reagieren.

### **Schreiben Wunschzeitfenster**

Um die Kontaktierungschancen bei schwer erreichbaren Personen zu maximieren, wurde ein Schreiben an alle innerhalb der ersten sechs Feldwochen nicht erreichbaren Befragungspersonen verschickt. In diesem wurde die Möglichkeit offeriert, einen Wunschtermin bzw. ein -zeitfenster zu nennen, in dem sie von infas kontaktiert werden möchten. Hierbei ging es nicht unbedingt um konkrete Termine, sondern auch um gröbere Zeitangaben, an denen sie generell gut erreichbar waren. So war es möglich, Zeiträume an mehreren Wochentagen zu melden. Hauptziel war das Erreichen der jungen Erwachsenen, also die erfolgreiche Kontaktierung durch infas. Außerdem wurden die jungen Erwachsenen erneut gebeten, eine neue Telefonnummer zurückzumelden. Das Schreiben wurde primär per E-Mail versendet, Personen ohne aktuelle E-Mail-Adresse bekamen einen Brief.

### **Zugangsdaten Online-Erhebung**

Ein Teil der Befragten wurde nach der Teilnahme an der telefonischen oder persönlichen Befragung um die Teilnahme an einer Online-Befragung gebeten. Hierfür wurde am Ende der telefonischen Befragung (CATI) die aktuelle E-Mail-Adresse erfragt und im Befragungsinstrument aufgenommen. Über die genannte E-Mail-Adresse erhielten die Befragten dann einen personalisierten Direktlink. Über den Direktlink entfiel die Eingabe eines Passworts auf der Landingpage. Personen ohne E-Mail-Adresse bekamen einen Brief, der den allgemeinen Link zur Befragung sowie den persönlichen Zugangscode enthielt. Außerdem gab es einen QR-Code, der, wie der personalisierte Direktlink in der E-Mail, ohne Passworteingabe eine Teilnahme an der Befragung ermöglichte.

Wurde ein persönliches Interview (CAPI) geführt, überreichten die Interviewer im Anschluss an die Befragung eine Zugangscodekarte, mit aufgedrucktem allgemeinem Link zur Online-Befragung samt persönlichem Zugangscode. Dieser Zugangscode wurde vom Interviewer im CAPI-Instrument erfasst, damit die Angaben aus der Online-Befragung der richtigen Befragungsperson zugeordnet werden konnten.

Den Befragten wurde die Online-Befragung als zweiter Teil der Befragung angekündigt. Nach der Teilnahme an der Online-Befragung erhielten diese dann das Incentive per Post.

### Erinnerungen Online-Befragung

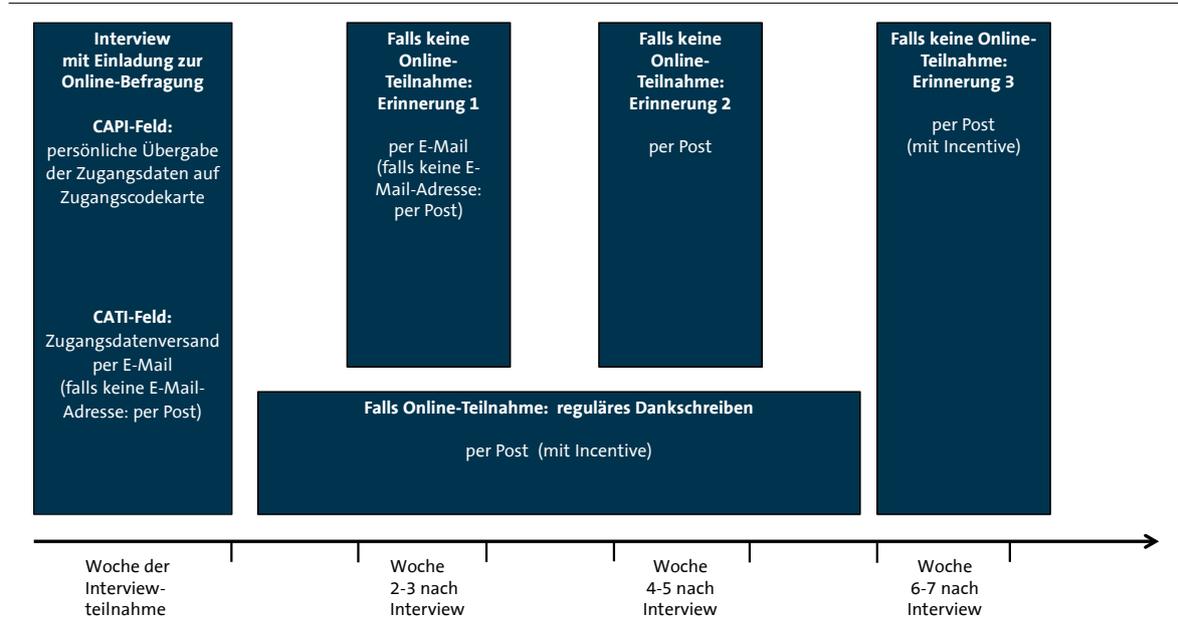
Um die Befragungspersonen zu einer Teilnahme an der Online-Befragung zu motivieren, wurde an alle Personen, die bis etwa zwei Wochen nach Teilnahme an der telefonischen oder persönlichen Befragung den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt hatten, eine Erinnerung gesendet. Die Versendungsart (E-Mail oder postalisch) war dabei von der Aktualität der vorliegenden E-Mail-Adresse abhängig. In den E-Mails an CATI-Befragungspersonen war erneut der Direktlink aus der vorherigen E-Mail enthalten. Die postalischen Schreiben enthielten den allgemeinen Link zur Online-Befragung sowie den persönlichen Zugangscode, welchen die Befragungspersonen manuell eingeben mussten. Hierdurch öffnete sich dieselbe Seite wie bei Benutzung des Direktlinks. CAPI-Befragungspersonen bekamen in der ersten Erinnerung den Link zugeschickt sowie einen neuen Zugangscode, der von dem durch den Interviewer überreichten Code abwich. Diesen konnten die Personen statt des überreichten Codes nutzen, falls ihnen die Zugangscodekarte nicht mehr vorlag. Die postalischen Erinnerungen enthielten außerdem einen QR-Code, der direkt zur personalisierten Online-Befragung führte.

Hatten die Befragungspersonen nach etwa zwei weiteren Wochen den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt, wurde die zweite Erinnerung verschickt. Diese wurde nur postalisch versendet – einzig die im Ausland lebenden Befragungspersonen bekamen eine E-Mail. Auch hier war in den postalischen Anschreiben ein QR-Code enthalten, der direkt den personalisierten Online-Fragebogen öffnete.

Befragungspersonen, die nach zwei weiteren Wochen (also etwa sechs Wochen nach ihrer Teilnahme an der telefonischen oder persönlichen Befragung) nicht an der Online-Befragung teilgenommen hatten, bekamen postalisch die dritte Erinnerung inklusive Incentive zugesendet. In diesem Schreiben wurde noch einmal um Teilnahme an der Online-Befragung gebeten. Gleichzeitig wurde dieser Erinnerung das Incentive als Dank für die Teilnahme am telefonischen bzw. persönlichen Interview beigelegt. Befragungspersonen, die kurz vor Feldende ihr persönliches Interview beendet, aber die Online-Befragung noch nicht ausgefüllt hatten, erhielten nach der ersten Erinnerung direkt die dritte Erinnerung (inkl. Incentive). Hier wurde der Versand des zweiten Erinnerungsschreibens aus zeitlichen Gründen übersprungen.

In Abbildung 4 wird der Versandturnus der Online-Erinnerungen detailliert dargestellt:

**Abbildung 4 Versand von Online-Erinnerungen**



Quelle: infaf, eigene Darstellung

## **Dankschreiben**

Spätestens zwei Wochen nach der Teilnahme an der Befragung erhielt jede Befragungsperson das Dankschreiben inklusive Incentive. Dabei wurden unterschiedliche Varianten des Dankschreibens eingesetzt.

Befragungspersonen, die nicht um Teilnahme an der Online-Befragung gebeten wurden, bekamen das reguläre Dankschreiben im Anschluss an ihre Teilnahme. Für in Deutschland wohnhafte Personen wurde das Dankschreiben postalisch und mit Bar-Incentive versendet. Personen, die im Ausland wohnhaft waren, bekamen das Dankschreiben per E-Mail inklusive elektronischem Gutscheincode in Höhe des Incentives. Ebenso erhielten Befragungspersonen, die an der Online-Befragung teilgenommen haben, das reguläre Dankschreiben im Anschluss an ihre Teilnahme.

Befragungspersonen, die zum Ausfüllen des Online-Fragebogens gebeten wurden, aber dies innerhalb von etwa sechs Wochen nicht taten, bekamen, wie bereits beschrieben, als Dankschreiben die dritte Erinnerung inklusive Bar-Incentive per Post zugesendet. Im Ausland lebende Personen bekamen dieses Schreiben per E-Mail und mit elektronischem Gutschein in Höhe des Incentives. Somit bekamen alle Befragungspersonen der telefonischen oder persönlichen Befragung ihr Incentive, unabhängig von deren Teilnahme an der Online-Befragung, zugeschickt.

## **Gesondertes Dankschreiben definitiver Termin**

Da aufgrund der COVID-19-Pandemie ab Anfang des Jahres 2020 das CAPI-Feld vorzeitig beendet werden musste, konnten einige definitive Termine nicht mehr wahrgenommen werden. Um sich bei diesen Befragungspersonen für die Zeit, die sie für das Interview aufzuwenden bereit waren, zu bedanken, bekamen sie ein gesondertes Dankschreiben inklusive Bar-Incentive.

Alle im Verlauf der Teilstudie B136 versendeten Schreiben befinden sich im Anhang des Methodenberichts. Tabelle 9 dokumentiert die Versanddaten der Dankschreiben samt damit verbundenem Umfang.

**Tabelle 9 Versanddatum und Umfang der Dankschreibenversendungen**

Versanddatum	Gesamt				Dankschreiben regulär inkl. 3. Erinnerung								Gesondertes Dankschreiben definitiver Termin			
	Bar-Incentive		Amazon-Gutschein		15 Euro				30 Euro				15 Euro		30 Euro	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	4.801	100,0	54	100,0	3.838	100,0	48	100,0	936	100,0	6	100,0	24	100,0	3	100,0
12.11.2019	568	11,8	-	-	273	7,1	-	-	295	31,5	-	-	-	-	-	-
25.11.2019	425	8,9	2	3,7	234	6,1	-	-	191	20,4	2	33,3	-	-	-	-
05.12.2019	-	-	2	3,7	-	-	1	2,1	-	-	1	16,7	-	-	-	-
10.12.2019	738	15,4	-	-	671	17,5	-	-	67	7,2	-	-	-	-	-	-
17.12.2019	6	0,1	-	-	4	0,1	-	-	2	0,2	-	-	-	-	-	-
02.01.2020	727	15,1	12	22,2	651	17,0	12	25,0	76	8,1	-	-	-	-	-	-
16.01.2020	650	13,5	-	-	586	15,3	-	-	64	6,8	-	-	-	-	-	-
22.01.2020	-	-	12	22,2	-	-	10	20,8	-	-	2	33,3	-	-	-	-
27.01.2020	607	12,6	10	18,5	520	13,5	10	20,8	87	9,3	-	-	-	-	-	-
28.01.2020	7	0,1	1	1,9	6	0,2	1	2,1	1	0,1	-	-	-	-	-	-
05.02.2020	14	0,3	-	-	8	0,2	-	-	6	0,6	-	-	-	-	-	-
11.02.2020	574	12,0	10	18,5	500	13,0	9	18,8	74	7,9	1	16,7	-	-	-	-
12.02.2020	4	0,1	-	-	3	0,1	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-
25.02.2020	28	0,6	-	-	28	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
02.03.2020	272	5,7	-	-	214	5,6	-	-	58	6,2	-	-	-	-	-	-
04.03.2020	6	0,1	-	-	5	0,1	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-
10.03.2020	31	0,7	-	-	30	0,8	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-
26.03.2020	20	0,4	-	-	19	0,5	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-
15.04.2020	27	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	100,0	3	100,0
16.04.2020	20	0,4	-	-	18	0,5	-	-	2	0,2	-	-	-	-	-	-
21.04.2020	-	-	1	1,9	-	-	1	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-
04.05.2020	-	-	4	7,4	-	-	4	8,3	-	-	-	-	-	-	-	-
06.05.2020	47	1,0	-	-	39	1,0	-	-	8	0,9	-	-	-	-	-	-
08.06.2020	30	0,6	-	-	29	0,8	-	-	1	0,1	-	-	-	-	-	-

Basis: versandte Dankschreiben inkl. 3. Online-Erinnerung mit Incentives  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

## 4.2 Tracking in der Feldphase

Bei der Durchführung einer Panelstudie ist es von zentraler Bedeutung, dass die Personen in der Stichprobe in jeder Befragung erreicht werden. Gerade bei Personengruppen mit hoher Mobilität, wie die Zielgruppe der Startkohorte 4, ist dies jedoch schwierig, da durch Umzüge und Wechsel der Telefonnummer nicht immer die aktuellen Adressdaten vorliegen. Um mobilitätsbedingte Ausfälle möglichst gering zu halten, wurden während der gesamten Erhebungszeit verschiedene Trackingmaßnahmen durchgeführt. Tracking fungierte somit als ein

zentrales Instrument, um die Erreichbarkeit zu steigern und die Ausschöpfung zu maximieren.

Es gab verschiedene Möglichkeiten für die Befragungspersonen, eine neue Adresse zurückzumelden, zum Beispiel über die Adressaktualisierungskarte, die in jeder Welle dem Dankschreiben beigelegt wird oder über gezielte Kommunikationsstrategien (siehe Kapitel 4.1). Zudem konnten die Befragungspersonen zwischen den Erhebungen das Online-Adressportal zur Adressaktualisierung nutzen oder Änderungen über eine kostenfreie Hotline bzw. per E-Mail direkt an infas melden. Da jedoch nicht alle Personen diese Angebote nutzen, wurden während der Feldphase proaktiv verschiedene Trackingmaßnahmen durchgeführt. Hierfür wurde zum Beispiel die Addressfactory der Deutschen Post AG konsultiert. Außerdem wurden Anfragen an das jeweilige Einwohnermeldeamt, bei dem die letzte bekannte Adresse gemeldet war, gestellt. Die neu ermittelten Adressen wurden dann im laufenden Feld erneut eingesetzt.

Tabelle 10 gibt einen Überblick über die während der Feldzeit durchgeführten Trackingmaßnahmen und deren Ergebnisse. Da für die Ermittlung einer Adresse mehrere Maßnahmen genutzt werden konnten, enthält die Tabelle Mehrfachnennungen.

**Tabelle 10 Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase**

Zentrale Trackingmaßnahmen und Ergebnis der Maßnahmen		Gesamt	Ergebnis der Trackingmaßnahmen					Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)			
			Verstorbenen	Ins Ausland verzogen	Keine Auskunft möglich	Alte Adressdaten bestätigt	Neue Adressdaten zurück	Neue Adressdaten zurück, davon:	Neue Telefonnummer	Neue Anschrift	Neue E-Mail-Adresse
<b>Zeilen%</b>											
Gesamt	abs.	1.427	1	20	5	219	1.182	1.182	905	600	299
	%	100,0	0,1	1,4	0,4	15,3	82,8	100,0	76,6	50,8	25,3
EWO-Recherche	abs.	382	-	-	142	113	127	127	-	127	-
	%	100,0	-	-	37,2	29,6	33,2	100,0	-	100,0	-
Adressfactory-Recherche	abs.	445	-	-	7	375	63	63	34	63	-
	%	100,0	-	-	1,6	84,3	14,2	100,0	54,0	100,0	-
ZP-Rückmeldung	abs.	1.033	1	18	-	12	1.002	1.002	858	404	294
	%	100,0	0,1	1,7	-	1,2	97,0	100,0	85,6	40,3	29,3
Interviewer-rückmeldung	abs.	26	-	5	-	-	21	21	17	18	4
	%	100,0	-	19,2	-	-	80,8	100,0	81,0	85,7	19,0

Basis: B136-Fälle, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Insgesamt wurden für 1.427 Adressen Trackingmaßnahmen durchgeführt, wobei für 82,8 Prozent der Adressen eine neue Adresse ermittelt werden konnte. Die meisten Fälle konnten mithilfe von Rückmeldungen der Befragungspersonen aufgeklärt werden (1.033 Fälle), wobei in 97,0 Prozent eine neue Adresse gemeldet wurde.

Das Gesamtergebnis der Trackingmaßnahmen wird in Tabelle 11 aufgeteilt nach Individualmerkmalen der Befragungspersonen dargestellt. Für jedes Merkmal wird das Ergebnis des Trackingprozesses aufgezeigt:

**Tabelle 11 Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen**

Zentrale Trackingmaßnahmen und Ergebnis der Maßnahmen	Ergebnis der Trackingmaßnahmen							Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)			
		Gesamt	Verstorbenen	Ins Ausland verzogen	Keine Auskunft möglich	Alte Adressdaten bestätigt	Neue Adressdaten zurück	Neue Adressdaten zurück, davon:	Neue Telefonnummer	Neue Anschrift	Neue E-Mail-Adresse
<b>Zeilen%</b>											
Gesamt	abs.	1.427	1	20	5	219	1.182	1.182	905	600	299
	%	100,0	0,1	1,4	0,4	15,3	82,8	100,0	76,6	50,8	25,3
<b>Geburtsjahrgang</b>											
1994 und früher	abs.	123	1	2	1	33	86	86	59	49	14
	%	100,0	0,8	1,6	0,8	26,8	69,9	100,0	68,6	57,0	16,3
1995	abs.	664	-	6	3	102	553	553	418	287	136
	%	100,0	-	0,9	0,5	15,4	83,3	100,0	75,6	51,9	24,6
1996 und später	abs.	640	-	12	1	84	543	543	428	264	149
	%	100,0	-	1,9	0,2	13,1	84,8	100,0	78,8	48,6	27,4
<b>Geschlecht</b>											
Männlich	abs.	590	1	6	3	111	469	469	352	243	112
	%	100,0	0,2	1,0	0,5	18,8	79,5	100,0	75,1	51,8	23,9
Weiblich	abs.	837	-	14	2	108	713	713	553	357	187
	%	100,0	-	1,7	0,2	12,9	85,2	100,0	77,6	50,1	26,2
<b>Risikogruppe</b>											
High-Risk	abs.	292	-	3	2	69	218	218	158	129	44
	%	100,0	-	1,0	0,7	23,6	74,7	100,0	72,5	59,2	20,2
Low-Risk	abs.	1.135	1	17	3	150	964	964	747	471	255
	%	100,0	0,1	1,5	0,3	13,2	84,9	100,0	77,5	48,9	26,5
<b>Teilstichprobe</b>											
Wiederholer	abs.	985	1	14	5	105	860	860	672	397	207
	%	100,0	0,1	1,4	0,5	10,7	87,3	100,0	78,1	46,2	24,1
Temporäre Ausfälle	abs.	442	-	6	-	114	322	322	233	203	92
	%	100,0	-	1,4	-	25,8	72,9	100,0	72,4	63,0	28,6

Basis: B136-Fälle, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden; Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Im Vergleich zur Stichprobenverteilung war der Anteil aufzuklärender Adressen bei den temporären Ausfällen höher als bei den Wiederholern. Die Adressen der temporären Ausfälle waren teilweise drei Jahre alt. Die Adressqualität für die Gruppe der Wiederholer hingegen war deutlich besser. Für 87,3 Prozent der Adressen im Tracking der Wiederholer konnte eine neue Adresse ermittelt werden; einzig 0,5 Prozent konnten nicht aufgeklärt werden. Bei den temporären Ausfällen konnte in 72,9 Prozent der Fälle eine neue Adresse ermittelt werden.

### 4.3 Interviewerschulung

Im Vorfeld der Haupterhebung wurden die Feldvorbereitungs- und Felderhebungsprozesse der Startkohorten 3, 4 und 6 zunehmend vereinheitlicht. Hintergrund für diese abgestimmten Arbeitsschritte war einerseits die nahezu parallel verlaufende Feldzeit, andererseits die große Schnittmenge der eingesetzten Lebensverlaufsmodule aller Startkohorten. Infolge dieser Veränderung wurde das Konzept der Interviewerschulungen (CATI/CAPI) den neuen Gegebenheiten angepasst. Ziel dieser Modifikation war es, Redundanzen zwischen startkohortenspezifischen Schulungsveranstaltungen für NEPS-erfahrene Interviewer auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren und NEPS-unerfahrene Interviewer für alle drei Startkohorten gleichermaßen für den entsprechenden Feldeinsatz zu befähigen. Aufgrund der großen Schnittmenge der eingesetzten Lebensverlaufsinstrumente der Startkohorten 3, 4, 5 und 6 wurde zudem die Startkohorte 5 mit in das neue Konzept eingebunden.

Dem neuen Konzept folgend wurden zwei Schulungsbestandteile unterschieden:

1. **Basisschulung:** allgemeiner NEPS-Basisteil inklusive Sensibilisierung auf grundsätzliche Gemeinsamkeiten der verschiedenen Startkohorten.
2. **Teilstudien-spezifische Schulung:** Ergänzungsteil, in dem die Besonderheiten der jeweiligen Teilstudie dargestellt und die Unterschiede zu den anderen Startkohorten verdeutlicht wurden.

Die Basisschulung war ausschließlich für NEPS-unerfahrene Interviewer konzipiert und verfolgte das Ziel, die NEPS-Grundlagen zu vermitteln, die den NEPS-erfahrenen Interviewern aufgrund vorheriger Feldeinsätze schon bekannt waren. Dieser Basisteil, der nun für die genannten Startkohorten identisch war, beinhaltete – neben einer allgemeinen Einführung in die NEPS-Studie sowie in verschiedene übergreifende Themen – die Vorstellung der einzelnen Startkohorten. Fokussiert wurde dabei auf Gemeinsamkeiten bei der Lebensverlaufserfassung, die themenzentriert verdeutlicht wurden. Dabei lag ein besonderes Augenmerk auf der Aufnahme und Fortführung retrospektiver Biografien sowie der Handhabung des Prüfmoduls.

An der teilstudien-spezifischen Schulung mussten alle Interviewer, unabhängig von deren NEPS-Erfahrungsgrad, teilnehmen, um für die entsprechende Teilstudie eingesetzt werden zu können. Diese Veranstaltungen vermittelten Inhalte und Besonderheiten der jeweils aktuell bevorstehenden Teilstudie sowie zentrale Unterschiede zu anderen Startkohorten bei der Biografieerfassung. Für Interviewer, die in mehreren NEPS-Teilstudien parallel eingesetzt wurden, ist die Abgrenzung zwischen den einzelnen Teilstudien besonders wichtig und wurde daher deutlich hervorgehoben und nachvollziehbar erläutert.

Entsprechend dem Schulungskonzept bestand das Interviewerhandbuch ebenfalls aus einem Basis- und einem teilstudien-spezifischen Teil. Dieses wurde als Nachschlagewerk konzipiert, in dem die Interviewer gesuchte Inhalte anhand eines themenspezifischen Reitersystems präzise ermitteln konnten. Während in dem Basisteil ein Gesamtüberblick über die NEPS-Studie, die einzelnen Startkohorten und die Lebensverlaufserfassung gegeben wurde, wurde in der teilstu-

dienspezifischen Ergänzung auf die Schwerpunkte der aktuellen Teilstudie eingegangen (beispielsweise Stichprobe, Incentivierung, studienspezifisches Fragenprogramm). Mit Blick auf Folgebefragungen wurde der Basisteil so konzipiert, dass dieser Allgemeingültigkeit besitzt, währenddessen die teilstudien-spezifischen Inhalte mit jeder Erhebungswelle erneuert werden müssen.

Im Folgenden werden die Inhalte der beiden Schulungskonzepte (Basisschulung und teilstudien-spezifische Schulung) skizziert.

#### 4.3.1 Basisschulung

Über die drei Startkohorten hinweg fanden insgesamt 4 Basisschulungen für das CATI-Feld statt.

Eine Basisschulung bestand dabei aus den drei folgenden Komponenten:

1. individuelle Vorbereitung der Interviewer (Online-Befragung),
2. Präsenzveranstaltung und
3. Nachbereitung (Beispielfall).

Vor der Präsenzveranstaltung mussten alle Schulungsteilnehmer einen Online-Fragebogen ausfüllen, der aus insgesamt 13 Fragen bestand. Diese Fragen waren so konzipiert, dass sie mithilfe des Basisteils des Interviewerhandbuchs beantwortet werden konnten. Den Basisteil des Handbuchs erhielten alle Interviewer zur Vorbereitung zwei Wochen vor der Präsenzveranstaltung als PDF per E-Mail. Nur nach Beantwortung des Online-Fragebogens durften die Interviewer an der Präsenzveranstaltung teilnehmen.

Insgesamt beantworteten 157 Interviewer den Online-Fragebogen.<sup>6</sup> Dieser verfolgte zwei Ziele:

1. Die Unterstützung der zielgerichteten Vorbereitung seitens der Interviewer auf die Präsenzveranstaltung und
2. die strukturierte Gestaltung der Präsenzveranstaltung mithilfe der Fragebogenergebnisse, so dass offensichtliche Schwächen fokussiert besprochen und behoben werden konnten.

Die Schwerpunktsetzung innerhalb der Präsenzveranstaltung erfolgte also gezielt und problemorientiert. Die Veranstaltung bestand dabei aus einem hohen Anteil an praktischen Übungen, so dass theoretisch erlerntes Wissen in die Praxis überführt wurde.

Konkret beinhaltete die Veranstaltung folgende Themenkomplexe<sup>7</sup>:

<sup>6</sup> Von den 157 Interviewern haben 138 an der Präsenzveranstaltung teilgenommen. Die 19 Interviewer, die den Online-Fragebogen ausgefüllt hatten und anschließend nicht an der Präsenzveranstaltung teilnahmen, konnten die angebotenen Schulungstermine nicht wahrnehmen.

<sup>7</sup> Dabei lag der Fokus ausschließlich auf den Gemeinsamkeiten der Startkohorten.

- allgemeine Einführung in die NEPS-Studie,
- Vorstellung der einzelnen Startkohorten (3, 4, 5 und 6),
- Fragebogenbestandteile eines Interviews (Lebensverlaufsmodule),
- besondere Regeln des retrospektiven Interviews („conversational interviewing“ versus „standardized interviewing“),
- Regeln zur Erfassung eines Lebensverlaufs,
- allgemeiner Umgang mit dem Prüfmodul.

Zur Sicherung der Schulungsinhalte mussten die Interviewer im Anschluss an die Präsenzveranstaltung einen vorgegebenen Lebenslauf in das Fragebogeninstrument eingeben. Auf diese Weise wurden alle geschulten Schwerpunkte noch einmal in Einzelarbeit nachvollzogen. Zusätzlich wurde im Nachgang zur Schulung die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines gesonderten Termins mit den infas-Projektleitern, Rückfragen zu stellen und Verständnisschwierigkeiten aufzuklären.

Erst nach Absolvierung aller Bestandteile (Vorbereitung, Präsenzveranstaltung und Nachbereitung) durften die bisher NEPS-unerfahrenen Interviewer an den teilstudien-spezifischen Schulungen der jeweiligen Startkohorten teilnehmen.

#### **4.3.2 Teilstudien-spezifische Schulung B133/B136**

Die teilstudien-spezifische Schulung richtete sich sowohl an Interviewer, die bereits in einer der Vorwellen in einer entsprechenden NEPS-Studie eingesetzt worden waren, als auch an Interviewer, die erfolgreich die Basisschulungskomponenten (vgl. Kapitel 4.3.1) durchlaufen hatten. Im Fokus der Veranstaltung standen dabei Inhalte der Startkohorten 3 und 4 gleichermaßen. Hintergrund dafür waren zum einen die überwiegend inhaltlichen Gemeinsamkeiten und zum anderen die parallele Feldzeit. Ein gemeinsames Schulungskonzept ermöglichte somit die zeitgleiche Vorbereitung und einen parallelen Einsatz in beiden Teilstudien (SC3-B133 und SC4-B136).

Eine teilstudien-spezifische Schulung bestand dabei aus zwei Komponenten:

1. individuelle Vorbereitung der Interviewer (Online-Befragung) und
2. Präsenzveranstaltung.

Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung erhielten die Interviewer sowohl den Basisteil als auch den teilstudien-spezifischen Teil des Interviewerhandbuchs (vgl. Kapitel 4.3) als PDF per E-Mail. Analog zur Basisschulung kam auch hier ein Online-Fragebogen zum Einsatz – hier jedoch fokussiert auf teilstudien-spezifische Fragen. Ebenfalls wie bei der Basisschulung mussten die Interviewer diesen mithilfe des Interviewerhandbuchs als Voraussetzung für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ausfüllen. Insgesamt beantworteten 360 Interviewer den Online-Fragebogen, von denen 248 dem CATI-Feld und 112 dem CAPI-Feld zugeordnet waren. Von den 248 CATI-Interviewern, die den Online-Fragebogen be-

antworteten, nahmen 232 an der Präsenzveranstaltung teil.<sup>8</sup> Bei den CAPI-Interviewern waren es insgesamt 136. Die Differenz von 24 Interviewern, die den Online-Fragebogen nicht ausfüllten und dennoch an der Schulungsveranstaltung teilnahmen, ergab sich daraus, dass die CAPI-Einsatzstichprobe erst unmittelbar vor Start des CAPI-Felds erstellt werden konnte. Dies führte dazu, dass einzelne CAPI-Interviewer kurzfristig zur Schulung eingeladen wurden und den Online-Fragebogen nicht bearbeiten konnten.

Erst durch die Teilnahme an der Schulungsveranstaltung galten die Interviewer als vorbereitet und waren befähigt, für die Teilstudien B133 und B136 eingesetzt zu werden.

Die Veranstaltung selbst fokussierte dabei auf die jeweiligen Besonderheiten beider Teilstudien:

- Studiendesign inklusive Stichprobe,
- teilstudienspezifische Befragungsinhalte,
- Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Incentives, Fragebogendauer oder auch Kontaktierung.

Die insgesamt 14 persönlichen Schulungen der CATI- und Face-to-Face-Interviewer fanden bei infas in Bonn statt. Davon bereiteten 7 Schulungen auf den Feldeinsatz im CATI-Feld vor und 3 auf den Einsatz im Face-to-Face-Feld.

Die folgende Übersicht in Tabelle 12 dokumentiert die Schulungstermine und die Anzahl der geschulten Interviewer.

<sup>8</sup> Die 16 Interviewer, die den Online-Fragebogen ausgefüllt hatten und anschließend nicht an der Präsenzveranstaltung teilnahmen, konnten die angebotenen Schulungstermine nicht wahrnehmen.

**Tabelle 12 Schulungsplan**

Schulung	Termin von bis	Anzahl Interviewer
<b>CATI-Schulungen<sup>9</sup></b>		
Basisschulung (je 7 Stunden)	06.08.2019, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 08.08.2019, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 28.08.2019, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr 05.12.2019, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr	157
Teilstudienspezifische Schulung (je 5 Stunden)	10.10.2019, 15:00 Uhr bis 19:15 Uhr 11.10.2019, 10:00 Uhr bis 14:15 Uhr 11.10.2019, 15:00 Uhr bis 19:15 Uhr 12.10.2019, 10:00 Uhr bis 14:15 Uhr 22.10.2019, 15:00 Uhr bis 19:15 Uhr 23.10.2019, 10:00 Uhr bis 14:15 Uhr 13.01.2020, 10:00 Uhr bis 14:15 Uhr	232
<b>3 CAPI-Schulungen</b>		
Eintägige Schulungen NEPS-erfahrene Interviewer (B133/B136)	04.12.2019, 09:00 Uhr bis 13:45 Uhr 11.12.2019, 09:00 Uhr bis 13:45 Uhr 17.12.2019, 09:00 Uhr bis 13:45 Uhr	136

Quelle: infas, eigene Darstellung

Im Folgenden ist der Ablaufplan der teilstudienspezifischen Schulung im CATI- und Face-to-Face-Feld dargestellt. Die teilstudienspezifischen Schulungen wurden passend zu den Besonderheiten der jeweiligen Startkohorten konzipiert. Da sich die Befragungspersonen in den Startkohorten 3 und 4 häufig noch in der Schule oder in Ausbildung befanden, gab es in den Schulungen für die Teilstudien B133 und B136 einen kurzen Block zum Berufsbildungssystem in Deutschland. Dieser sollte die Interviewer bei der Zuordnung von Episoden zu Modulen unterstützen. Die Abbildungen 6 und 7 dokumentieren die Schulungsabläufe der CATI- und CAPI-Schulungen.

<sup>9</sup> In der teilstudienspezifischen Schulung CATI waren 3,85 Stunden (CAPI 4 Stunden) für die Präsenzveranstaltung und 1,25 Stunden für die Bearbeitung des Vorabfragebogens vorgesehen. In der Basisschulung waren 6,5 Stunden für die Präsenzveranstaltung und 0,5 Stunden für die Bearbeitung des Vorabfragebogens vorgesehen.

**Abbildung 5 Schulungsablauf CATI-Schulung**

<b>Zeitplan: Startkohorten 3 und 4: Schule, Ausbildung und Beruf (B133/B136)</b>		
<b>Block I: Basisinformation zur Studie</b>	<b>10:00</b>	<b>10:20</b>
Zentrale Fragen der Teilstudien		
Besprechung der Ergebnisse des Vorabfragebogens		
Erhebungsdesign		
<b>Block II: Kontaktierung und Einwandbehandlung</b>	<b>10:20</b>	<b>10:50</b>
Übung: Kontaktierung		
<b>Block III: Hintergrundinformation zum Bildungssystem</b>	<b>10:50</b>	<b>11:15</b>
Das Berufsbildungssystem in Deutschland		
Pause	11:00	11:15
<b>Block IV: Befragungsinstrument</b>	<b>11:15</b>	<b>13:00</b>
Einstieg ins Interview		
Biografisches Interview (inklusive Spezifika und Probleme bei Episodenerfassung)		
Übung: Individuelles Durchgehen eines Beispielfalls		
Pause	12:45	13:00
<b>Block V: Opens und Beispielsituationen</b>	<b>13:00</b>	<b>14:15</b>
Übung: Beispielsituationen		
Übung: Interviewerangaben		
Quiz		

Quelle: infas, eigene Darstellung

**Abbildung 6 Schulungsablauf CAPI-Schulung**

<b>Zeitplan: Startkohorten 3 und 4: Schule, Ausbildung und Beruf (B133/B136)</b>		
<b>Block I: Basisinformation zur Studie</b>	<b>09:00</b>	<b>09:20</b>
Zentrale Fragen der Teilstudien		
Erhebungsdesign		
<b>Block II: Kontaktierung und Einwandbehandlung</b>	<b>09:20</b>	<b>09:45</b>
Übung: Kontaktierung		
<b>Block III: Hintergrundinformation zum Bildungssystem</b>	<b>09:45</b>	<b>09:55</b>
Das Berufsbildungssystem in Deutschland		
<b>Block IV: Befragungsinstrument</b>	<b>09:55</b>	<b>11:45</b>
Einstieg ins Interview		
Biografisches Interview (inklusive Spezifika und Probleme bei Episodenerfassung)		
Pause	10:40	10:55
Übung: Individuelles Durchgehen eines Beispielfalls		
<b>Block V: Opens und Beispielsituationen</b>	<b>11:45</b>	<b>13:15</b>
Übung: Beispielsituationen		
Pause	12:15	12:45
Übung: Interviewerangaben		
<b>Organisatorisches mit Feldabteilung</b>	<b>13:15</b>	<b>13:45</b>

Quelle: infas, eigene Darstellung

### 4.3.3 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Alle 208 Telefoninterviewer und 30 Face-to-Face-Interviewer, die mindestens ein Interview in der Studie realisiert haben, wurden in den Interviewerschulungen mit den Besonderheiten des Interviews vertraut gemacht. Die Merkmale dieser Interviewer sind im Folgenden in Tabelle 13 dargestellt. Zu beachten ist hierbei, dass das CAPI-Feld aufgrund der COVID-19-Pandemie vorzeitig abgebrochen werden musste, weshalb die Anzahl der CAPI-Interviewer mit mindestens einem Interview recht gering ist.

**Tabelle 13 Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview**

Interviewer	Gesamt		CATI-Feld		Face-to-Face-Feld	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	238	100,0	208	100,0	30	100,0
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	95	39,9	77	37,0	18	60,0
Weiblich	141	59,2	129	62,0	12	40,0
Keine Angabe	2	0,8	2	1,0	-	-
<b>Altersgruppe</b>						
Bis 29 Jahre	100	42,0	100	48,1	-	-
30-49 Jahre	36	15,1	35	16,8	1	3,3
50-65 Jahre	72	30,3	52	25,0	20	66,7
Älter als 65 Jahre	28	11,8	19	9,1	9	30,0
Keine Angabe	2	0,8	2	1,0	-	-
<b>Höchster Schulabschluss</b>						
Hauptschule/Volksschulabschluss/ POS/8.Klasse	7	2,9	4	1,9	3	10,0
Fachhochschulreife	36	15,1	31	14,9	5	16,7
Abitur/Hochschulreife	134	56,3	116	55,8	18	60,0
Realschulabschluss/Mittlere Reife/ Fachoberschulreife/POS 10.Klasse	50	21,0	46	22,1	4	13,3
Noch kein Schulabschluss	5	2,1	5	2,4	-	-
Keine Angabe	6	2,5	6	2,9	-	-
<b>Einsatz als Interviewer seit...</b>						
Bis zu 1 Jahr	93	39,1	92	44,2	1	3,3
2-3 Jahre	41	17,2	35	16,8	6	20,0
4-5 Jahre	24	10,1	20	9,6	4	13,3
6 und mehr Jahre	77	32,4	58	27,9	19	63,3
Keine Angabe	3	1,3	3	1,4	-	-

Basis: eingesetzte Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview

Quelle: infas-Interviewerstammdatei

Von den 208 im CATI-Feld aktiven Interviewern führte jeder im Durchschnitt 20,3 Interviews. Im CAPI-Feld absolvierte jeder Interviewer im Durchschnitt 1,8 Interviews (vgl. Tabelle 14).

**Tabelle 14 Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem realisiertem Interview**

Erhebungsmethode	Anzahl Interviewer	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	238	4.830	20,3	1	118	21,98
CATI-Feld	208	4.777	23,0	1	118	22,27
Face-to-Face-Feld	30	53	1,8	1	5	1,17

Quelle: Methodendaten B136

## 5 Ergebnisse der CATI-/Face-to-Face-Erhebung

### 5.1 Ablauf der Feldarbeit

Alle Befragungspersonen in der Stichprobe bekamen vor dem Start der Studie ein postalisches Anschreiben zugeschickt. Das CATI-Feld startete am 21.10.2019 und endete am 29.02.2020. Um die Ausschöpfung zu erhöhen, wurde das CATI-Feld um zwei Wochen verlängert. Die telefonische Nachbearbeitung fand vom 06.04.2020 bis zum 18.04.2020 statt. Weiterhin wurden während des Feldes verschiedene ausschöpfungssteigernde Maßnahmen durchgeführt (siehe auch Kapitel 4).

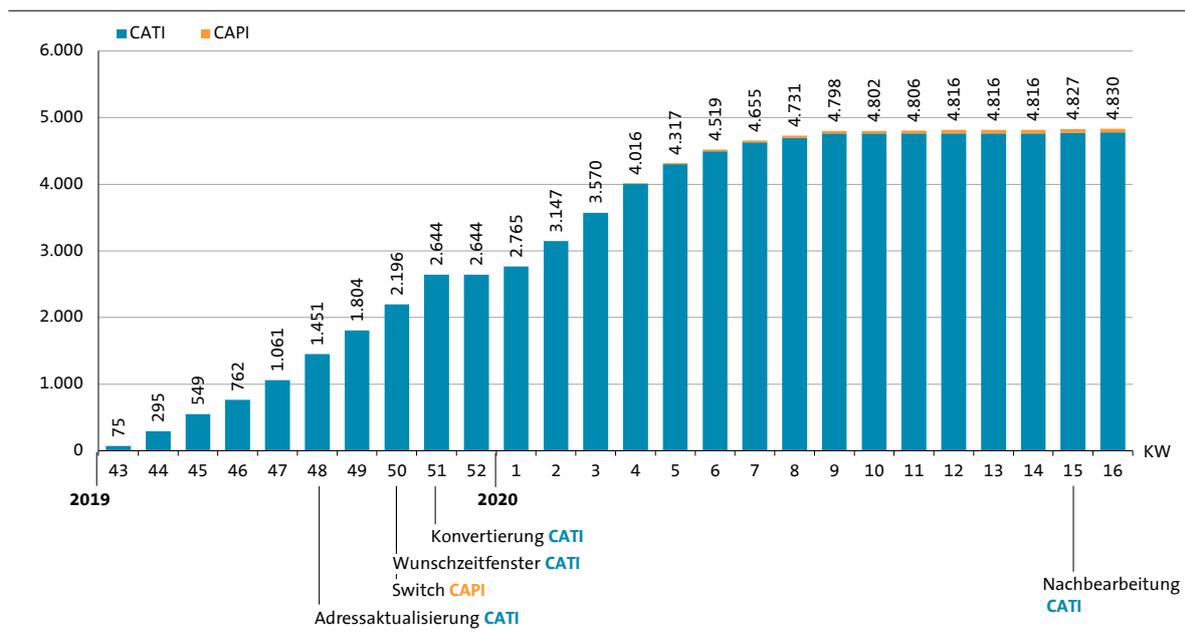
- Konvertierung: Fälle, die weich verweigert hatten und bei denen man wegen der Begründung annehmen konnte, dass eine Realisierung im CATI-Feld möglich wäre, bekamen ein gesondertes Schreiben und wurden dann in die Konvertierung übergeben, wo sie durch besonders erfolgreiche Interviewer weiterbearbeitet wurden.
- Adressaktualisierung: Befragungspersonen ohne gültige Telefonnummer oder mit falscher Adresse wurden Ende November, also etwa fünf Wochen nach Feldstart, mit der Bitte um Adressaktualisierung erneut angeschrieben. blieb eine Rückmeldung bis etwa zwei Wochen nach Versand des Schreibens aus, wurden die Fälle in das CAPI-Feld übergeben.
- Wunschzeitfenster: Im Dezember bekamen Befragungspersonen, welche bis zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht wurden, das in Kapitel 4.1 beschriebene Schreiben mit der Bitte um eine Wunschzeitfensterangabe. Diese Information ermöglichte es, die Befragungspersonen nur zu Zeitpunkten anzurufen, die individuell realisierbar waren.
- CAPI-Switch: Die ersten Fälle wurden Anfang Dezember an die CAPI-Interviewer übergeben. Hierdurch konnte einerseits die Stichprobe so gut wie möglich bearbeitet werden und andererseits wurde das CAPI-Feld durch einen schrittweisen Switch der Fälle entlastet. Der Großteil der Fälle wurde jedoch erst mit Ende des CATI-Feldes überführt.

Die zeitversetzte CAPI-Befragung (CAPI-Switch) erfolgte im Dezember nach den Schulungen der CAPI-Interviewer. Personen mit Wunsch nach einer persönlichen Befragung oder mit wenig Realisierungspotential im Telefonfeld wurden gemäß Erhebungsdesign ins CAPI-Feld geschickt. Zusätzlich wurden alle Befragungspersonen, mit denen bisher kein telefonisches Interview realisiert werden konnte und die im Rahmen der telefonischen Kontaktierung nicht verweigert hatten, am Ende des CATI-Feldes ebenfalls in das persönliche Feld überführt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der dadurch entstandenen Einschränkungen musste das CAPI-Feld jedoch vorzeitig beendet werden. Zur Sicherheit der Befragungspersonen und der Interviewer wurde das CAPI-Feld am 20.03.2020 gestoppt. Somit mussten auch bereits vereinbarte Termine durch die Interviewer abgesagt werden. Die jungen Erwachsenen, die im Rahmen der Kontaktierung im CAPI-Feld doch den Wunsch nach einer telefonischen Befragung geäußert hatten, wurden erneut ins CATI-Feld übergeben (Rück-Switch) und dort zu realisieren versucht. Dieses zweite CATI-Feld endete am 18.04.2020.

Die dem telefonischen bzw. persönlichen Interview nachgelagerte CAWI-Befragung startete am 21.10.2019 zeitgleich mit dem CATI-Feld. Sie endete zeitlich versetzt am 03.05.2020, damit Personen, die das Interview erst zu einem späteren Zeitpunkt der Feldphase durchgeführt hatten, genügend Zeit für das Ausfüllen des Online-Fragebogens zur Verfügung stand. Weiterführende Informationen zur Online-Befragung befinden sich in Kapitel 6. Im Folgenden wird auf die Realisierung des telefonischen (CATI) und persönlichen (CAPI) Feldes eingegangen.

Insgesamt konnten 4.830 Interviews in der Teilstudie B136 realisiert werden, davon 4.777 CATI-Interviews und 53 CAPI-Interviews. Abbildung 7 stellt die kumulierte Interviewrealisierung nach Kalenderwochen dar. Zusätzlich wurden die durchgeführten ausschöpfungssteigernden Maßnahmen im Feldverlauf zeitlich eingeordnet. Realisierte CATI-Interviews sind in blau dargestellt und CAPI-Interviews in orange.

**Abbildung 7 Die Entwicklung der Interviewrealisierung im Feldverlauf**



Quelle: infas, eigene Darstellung

infas

Besonders am Anfang der Befragung, also in den Kalenderwochen 43 bis 51, gab es einen kontinuierlichen Zuwachs an realisierten Interviews. Während über den Jahreswechsel nur wenige Interviews durchgeführt wurden, stieg ab der zweiten Kalenderwoche im Jahr 2020 die Anzahl realisierter Interviews wieder an. In Kalenderwoche 9 endete das CATI-Feld und die bisher nicht erreichten Fälle wurden in das CAPI-Feld überführt. Dabei ist zu beachten, dass die CAPI-Switch-Stichprobe insofern besonders war, als dass sie zum größten Teil aus Personen bestand, die bereits telefonisch nicht erreicht werden konnten und somit zumindest teilweise zu den schwer motivierbaren Befragungspersonen zählten. Nachdem das CAPI-Feld in Kalenderwoche 12 aufgrund des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie abgebrochen werden musste, fand die telefonische

Nachbearbeitung weniger Fälle statt, was die leicht ansteigende Anzahl an realisierten Interviews in Kalenderwoche 15 und 16 erklärt.

## 5.2 Bruttoausschöpfung

Insgesamt konnten aus den eingesetzten 7.911 Adressen 4.830 telefonische oder persönliche Interviews realisiert werden. Das entspricht einer Ausschöpfung von 61,1 Prozent. Hierbei lässt sich ein großer Unterschied zwischen den Wiederholern und den temporären Ausfällen erkennen; während 72,9 Prozent der Wiederholer am Interview teilnahmen, realisierten nur 24,9 Prozent der temporären Ausfälle ein Interview. Bereits in den Vorjahren konnte festgestellt werden, dass temporäre Ausfälle seltener ein Interview realisieren. Da in dieser Erhebung der Anteil temporärer Ausfälle vergleichsweise hoch war (siehe auch Kapitel 2), wirkte sich die geringere Ausschöpfung dieser Teilgruppe stärker auf die gesamte Ausschöpfung aus als in den vergangenen Erhebungen. Zusätzlich muss bei der Bewertung der Realisierung der temporären Ausfälle berücksichtigt werden, dass diese Gruppe letztmals 2016 in der Face-to-Face-Erhebung mit Aufgabenbearbeitung befragt wurde. Das heißt, dass diese Personen vor drei Jahren zum letzten Mal aktiv an der Studie teilgenommen haben.

778 Teilnehmer (9,8 Prozent) verweigerten ihre Teilnahme an der Befragung. Auch hier war der Anteil der temporären Ausfälle deutlich höher als der der Wiederholer. Der Großteil der Verweigerer gab an, an dieser Welle nicht teilnehmen zu wollen (2,9 Prozent) oder verweigerte grundsätzlich und zog somit die Panelbereitschaft zurück (2,6 Prozent). Deutlich seltener verweigerte eine Kontaktperson die neue Anschrift oder sonstige Angaben zur Zielperson (0,4 Prozent). Nur eine Person gab an, aus Datenschutzgründen nicht an der Befragung teilnehmen zu wollen.

6,3 Prozent der Bruttoeinsatzstichprobe konnten nicht erreicht werden. Der Anteil dieser Gruppe war bei den temporären Ausfällen mehr als vier Mal so groß wie bei den Wiederholern. Diese nicht erreichten Personen bestehen zum Großteil aus Fällen, bei denen nur ein Anrufbeantworter erreicht wurde (2,3 Prozent) oder bei denen niemand ans Telefon ging (1,7 Prozent).

Auffallend war ebenfalls der Unterschied zwischen den temporären Ausfällen und den Wiederholern bei der Gruppe der sonstigen Ausfälle. Diese Gruppe zeichnete sich dadurch aus, dass Termine oftmals verschoben wurden (Terminketten) und dies für einen Teil der Gruppe als implizite Verweigerung zu interpretieren war. Darüber hinaus spielte in dieser Zielgruppe die Unverbindlichkeit von Terminabsprachen eine besondere Rolle. Zu sehen war dies insbesondere beim Anteil der Personen mit einem vage vereinbarten Termin: Während nur 13,8 Prozent der Wiederholer am Ende der Befragung den Bearbeitungsstatus vager Termin aufwiesen, lag der Anteil bei den temporären Ausfällen bei 36,7 Prozent. Dies weist darauf hin, dass gerade bei den temporären Ausfällen sowohl die Unverbindlichkeit als auch die implizite Verweigerung häufiger vorkamen.

**Tabelle 15 Bruttoausschöpfung nach Teilstichprobe**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Bruttoeinsatzstichprobe</b>	<b>7.911</b>	<b>100,0</b>	<b>5.956</b>	<b>100,0</b>	<b>1.955</b>	<b>100,0</b>
<b>Nicht Zielgruppe</b>	<b>5</b>	<b>0,1</b>	<b>3</b>	<b>0,1</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>
ZP verstorben	5	0,1	3	0,1	2	0,1
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>501</b>	<b>6,3</b>	<b>202</b>	<b>3,4</b>	<b>299</b>	<b>15,3</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	138	1,7	57	1,0	81	4,1
Anrufbeantworter	184	2,3	85	1,4	99	5,1
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	20	0,3	6	0,1	14	0,7
Kein Anschluss	40	0,5	10	0,2	30	1,5
Falsche Telefonnummer/ ZP unter Anschluss unbekannt	16	0,2	5	0,1	11	0,6
Unter Anschluss nur Fax/Modem	2	0,0	2	0,0	-	-
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	27	0,3	6	0,1	21	1,1
Adressänderung/neue Adresse	74	0,9	31	0,5	43	2,2
<b>Nonresponse – nicht befragbar</b>	<b>2</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>
ZP nicht befragbar: dauerhaft krank oder behindert	2	0,0	1	0,0	1	0,1
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>778</b>	<b>9,8</b>	<b>403</b>	<b>6,8</b>	<b>375</b>	<b>19,2</b>
Verweigerung – grundsätzlich	206	2,6	96	1,6	110	5,6
Keine Zeit, Länge, viele Umfragen	34	0,4	17	0,3	17	0,9
ZP will nur persönlich/telefonisch befragt werden	1	0,0	1	0,0	-	-
ZP verweigert krank	1	0,0	-	-	1	0,1
ZP verweigert neue Anschrift	30	0,4	13	0,2	17	0,9
KP verweigert neue Anschrift	18	0,2	7	0,1	11	0,6
KP verweigert jegliche Auskunft	12	0,2	4	0,1	8	0,4
ZP verweigert Start des Interviews	1	0,0	-	-	1	0,1
Legt sofort auf	133	1,7	66	1,1	67	3,4
Kein Zugang zu ZP/Zugang zu ZP verhindert	58	0,7	26	0,4	32	1,6
Abbruch im Fragebogen – Fortfahren verweigert	7	0,1	4	0,1	3	0,2
Verweigerung – kein Interesse, Thema	30	0,4	13	0,2	17	0,9
Verweigerung – Datenschutzgründe	1	0,0	1	0,0	-	-
Verweigerung – nicht in dieser Welle	232	2,9	150	2,5	82	4,2
Verweigerung – sonstige Gründe	14	0,2	5	0,1	9	0,5

<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>1.787</b>	<b>22,6</b>	<b>999</b>	<b>16,8</b>	<b>788</b>	<b>40,3</b>
Termin in Feldzeit nicht möglich	16	0,2	11	0,2	5	0,3
Vager Termin	1.538	19,4	820	13,8	718	36,7
Definitiver Termin	187	2,4	137	2,3	50	2,6
Vager Termin mit vorherigem Anschreibenversand	13	0,2	9	0,2	4	0,2
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	9	0,1	7	0,1	2	0,1
Weiterbearbeitung in persönlicher Befragung	5	0,1	4	0,1	1	0,1
ZP ins Ausland verzogen	19	0,2	11	0,2	8	0,4
<b>Interview unterbrochen</b>	<b>8</b>	<b>0,1</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>	<b>4</b>	<b>0,2</b>
<b>Interview</b>	<b>4.830</b>	<b>61,1</b>	<b>4.344</b>	<b>72,9</b>	<b>486</b>	<b>24,9</b>

Basis: Final Outcome

Quelle: Methodendatensatz B136

Von den insgesamt 4.830 realisierten Interviews wurden 98,9 Prozent telefonisch und 1,1 Prozent persönlich vor Ort durchgeführt. Grund für die geringe Realisierung im CAPI-Feld ist die COVID-19-Pandemie, die zu einem vorzeitigen Abbruch des Face-to-Face-Feldes geführt hat. Zwei der telefonischen Interviews, beides temporäre Ausfälle, wurden als nicht auswertbar eingestuft, so dass insgesamt 4.828 Interviews gültig realisiert wurden (vgl. Tabelle 16).

**Tabelle 16 Erhebungsmethode und Teilstichprobe nach Auswertbarkeit der Interviews**

Spalten%	Gesamt		Auswertbare Interviews	
	abs.	%	abs.	%
<b>Interviews realisiert gesamt</b>	<b>4.830</b>	<b>100,0</b>	<b>4.828</b>	<b>100,0</b>
<b>Erhebungsmethode</b>				
CATI	4.777	98,9	4.775	98,9
Face-to-Face	53	1,1	53	1,1
<b>Teilstichprobe</b>				
Wiederholer	4.344	89,9	4.344	90,0
Temporäre Ausfälle	486	10,1	484	10,0

Basis: realisierte Interviews

Quelle: Methodendatensatz B136

In der folgenden Tabelle 17 wird die gruppierte Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen der Befragungspersonen dargestellt. Es zeigt sich, dass die ältere Zielgruppe häufiger aus sonstigen Gründen (insbesondere nicht eingehaltene Terminvereinbarungen) nicht an der Befragung teilnahm als die beiden jüngeren Jahrgangsgruppen. Aus diesem Grund lag die Realisierung dieser Gruppe circa zehn Prozentpunkte unterhalb der jüngsten Gruppe. Hinsichtlich der Risikogruppen zeigte sich, dass die High-Risk-Gruppe häufiger nicht erreicht und insgesamt seltener realisiert wurde.

**Tabelle 17 Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen**

Zeilen%	Gesamt		Interview		Nonresponse – Verweigerung		Nonresponse – nicht erreicht		Nonresponse – Sonstiges		Interview unterbrochen – wird fortgesetzt		Nonresponse – nicht befragbar		Nicht Zielgruppe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	7.911	100,0	4.830	61,1	778	9,8	501	6,3	1.787	22,6	8	0,1	2	0,0	5	0,1
<b>Geburtsjahrgang</b>																
1994 u. früher	696	100,0	348	50,0	67	9,6	82	11,8	195	28,0	2	0,3	-	-	2	0,3
1995	3.655	100,0	2.206	60,4	381	10,4	252	6,9	813	22,2	1	0,0	1	0,0	1	0,0
1996 u. später	3.560	100,0	2.276	63,9	330	9,3	167	4,7	779	21,9	5	0,1	1	0,0	2	0,1
<b>Geschlecht</b>																
Männlich	3.905	100,0	2.374	60,8	408	10,4	246	6,3	869	22,3	3	0,1	1	0,0	4	0,1
Weiblich	4.006	100,0	2.456	61,3	370	9,2	255	6,4	918	22,9	5	0,1	1	0,0	1	0,0
<b>Risikogruppe</b>																
High-Risk	1.722	100,0	942	54,7	168	9,8	147	8,5	460	26,7	3	0,2	2	0,1	-	-
Low-Risk	6.189	100,0	3.888	62,8	610	9,9	354	5,7	1.327	21,4	5	0,1	-	-	5	0,1
<b>Teilstichprobe</b>																
Wiederholer	5.956	100,0	4.344	72,9	403	6,8	202	3,4	999	16,8	4	0,1	1	0,0	3	0,1
Temporäre Ausfälle	1.955	100,0	486	24,9	375	19,2	299	15,3	788	40,3	4	0,2	1	0,1	2	0,1

Basis: realisierte Interviews; Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn  
Quelle: Methodendatensatz B136

Tabelle 18 fokussiert die drei ausschöpfungssteigernden Maßnahmen (angeschriebene temporäre Ausfälle (2-Jahres-Regel) vor Feldstart, das Adressaktualisierungsschreiben und die Wunschzeitfenstermaßnahme) und deren Bruttoausschöpfung. Zu beachten ist, dass nur ausgesprochen schwer zu realisierende Fälle an einer Maßnahme teilnahmen; es sind also jeweils besondere Teilgruppen, die eine niedrige Realisierungswahrscheinlichkeit hatten. Insgesamt konnten 2.183 Interviews nach der Durchführung der Maßnahmen realisiert werden.

Insgesamt konnten 48,8 Prozent der zurückgemeldeten temporären Ausfälle (2-Jahres-Regel) und 48,9 Prozent der Teilnehmer der Maßnahme Wunschzeitfenster bis zum Feldende realisiert werden. Fälle, die eine Adressaktualisierungskarte erhielten, konnten zu 28,1 Prozent realisiert werden.

**Tabelle 18 Bruttoausschöpfung nach Maßnahmen**

Zeilen%	Gesamt		Interview		Nonresponse – Verweigerung		Nonresponse – nicht erreicht		Nonresponse – Sonstiges		Interview unterbrochen – wird fortgesetzt		Nonresponse – nicht befragbar		Nicht Zielgruppe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	4.616	100,0	2.183	47,3	476	10,3	467	10,1	1.480	32,1	7	0,2	1	0,0	2	0,0
<b>Eingesetzte Maßnahme</b>																
Anschreiben Temporäre Ausfälle	43	100,0	21	48,8	3	7,0	2	4,7	16	37,2	1	2,3	-	-	-	-
Adressaktualisierung	359	100,0	101	28,1	35	9,7	111	30,9	112	31,2	-	-	-	-	-	-
Wunschzeitfenster	4.219	100,0	2.064	48,9	438	10,4	354	8,4	1.354	32,1	6	0,1	1	0,0	2	0,0

Quelle: Methodendatensatz B136 und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Alle 7.911 eingesetzten Adressen wurden mindestens einmal kontaktiert; die durchschnittliche Anzahl an Kontakten pro Adresse lag bei 22,7. Im Schnitt wurden die realisierten Interviews nach 10,3 Kontakten durchgeführt. In der Vorwelle musste eine Befragungsperson im Durchschnitt 14,9 Mal kontaktiert werden, bis ein Interview realisiert werden konnte (Kersting und Aust 2020). Das zeigt, dass die Kooperationsbereitschaft im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. Während für ein realisiertes Interview 10,3 Kontaktversuche notwendig waren, verdeutlichen die im Schnitt 40,5 Kontaktversuche bei der Gruppe der nicht erreichten Fälle den hohen Kontaktaufwand, der in dieser Studie insgesamt aufgewendet werden musste. Untermuert wird dies durch die hohen durchschnittlichen Kontaktzahlen in der Gruppe der sonstigen Ausfälle und der Fälle, in welchen das Interview unterbrochen und nicht fortgesetzt werden konnte. Unabhängig vom finalen Bearbeitungsstatus zeigen sich auch bei der Anzahl der Kontakte große Unterschiede zwischen den Teilstichproben der Wiederholer und der temporären Ausfälle. Wiederholer wurden während des Feldverlaufes im Durchschnitt 18,8 Mal kontaktiert, während die durchschnittliche Kontaktanzahl bei den temporären Ausfällen mit 34,6 Kontakten nahezu doppelt so hoch ist (vgl. Tabelle 19). Dies liegt vor allem daran, dass bei den temporären Ausfällen die Gruppe der nicht erreichten Personen deutlich höher ist (vgl. Tabelle 17).

**Tabelle 19 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten**

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
Gesamt	7.911	22,7	1	104	24,68	179.500
<b>Finaler Status</b>						
Realisierte Interviews	4.830	10,3	1	100	10,68	49.868
Nonresponse – nicht erreicht	501	40,5	1	99	29,63	20.298
Nicht Zielgruppe	5	6,0	1	15	5,74	30
Nonresponse – nicht befragbar	2	41,0	25	57	22,63	82
Nonresponse – Verweigerung	778	18,3	1	91	16,93	14.248
Nonresponse – Sonstiges	1.787	52,9	1	104	24,21	94.581
Interview unterbrochen	8	49,1	6	77	24,95	393
<b>Teilstichprobe</b>						
Wiederholer	5.956	18,8	1	104	21,88	111.897
Temporäre Ausfälle	1.955	34,6	1	101	28,62	67.603

Basis: Fälle mit mindestens einem Feldkontakt oder einer Zielpersonenrückmeldung  
 Quelle: Methodendaten B136

Die folgende Tabelle 20 bezieht sich auf die Fragebogendauer. Hierbei wurden die Zeiten für die Kontaktierung und etwaige Nachbearbeitung nicht berücksichtigt. Im Durchschnitt dauerte ein gültig realisiertes Interview in der Teilstudie B136 63,1 Minuten. Differenziert nach den Teilstichproben lag die durchschnittliche Dauer bei den temporären Ausfällen bei 75,5 Minuten und war damit etwa 14 Minuten länger als bei der Gruppe der Wiederholer. Die unterschiedliche Dauer lässt sich hier unter anderem durch die verschiedenen langen Zeiträume seit dem letzten Interview erklären. So bezog sich der Zeitraum, über den im Rahmen des biografischen Interviews Angaben erhoben wurden, für temporäre Ausfälle auf drei Jahre, währenddessen dieser für Wiederholer etwa ein Jahr betrug.

**Tabelle 20 Fragebogendauer in Minuten**

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	4.828	63,1	22	296	17,62
<b>Teilstichprobe</b>					
Wiederholer	4.344	61,7	22	296	16,72
Temporäre Ausfälle	484	75,5	27	189	20,47

Basis: gültig realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe  
 Quelle: Methodendaten B136

### 5.3 Realisierung im CATI-Feld

Insgesamt wurden 7.828 Fälle im CATI-Feld eingesetzt, also alle Fälle, für die während der CATI-Feldphase eine Telefonnummer vorlag. In Tabelle 21 ist der letzte Bearbeitungsstand aus dem CATI-Feld dokumentiert, welcher aufgrund von Wechseln zwischen dem CATI- und CAPI-Feld nicht zwangsläufig dem finalen Bearbeitungsstand aus Kapitel 5.2 entspricht. Insgesamt konnten 4.777 telefonische Interviews realisiert werden (61,0 Prozent der CATI-Stichprobe), mit großen Unterschieden zwischen Wiederholern (72,5 Prozent) und temporären Ausfällen (24,9 Prozent).

29,4 Prozent der eingesetzten Fälle konnten im CATI-Feld nicht erreicht werden, so dass hier über die gesamte Feldzeit kein telefonischer Kontakt stattgefunden hat. Auch hier war der Anteil an temporären Ausfällen (56,1 Prozent), die nicht erreicht wurden, wieder deutlich höher als der Anteil der Wiederholer (20,9 Prozent). In den meisten Fällen der nicht erreichten Befragungspersonen wurde im letzten Kontaktversuch nur ein Anrufbeantworter erreicht (16,0 Prozent der CATI-Stichprobe) oder es wurde gar nicht abgehoben (6,2 Prozent der CATI-Stichprobe).

637 Befragungspersonen (8,1 Prozent) verweigerten ihre Teilnahme in der telefonischen Befragung. Diese Gruppe war bei den temporären Ausfällen dreimal größer als die der Wiederholer (16,5 Prozent zu 5,5 Prozent). Die meisten dieser Personen verweigerten die Teilnahme an der aktuellen Befragung (weiche bzw. temporäre Verweigerung) und lediglich 1,1 Prozent haben ihre Panelbereitschaft zurückgezogen.

**Tabelle 21** Letzter Bearbeitungsstand CATI-Feld nach Teilstichprobe

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	7.828	100,0	5.943	100,0	1.885	100,0
<b>Nicht Zielgruppe</b>	<b>7</b>	<b>0,1</b>	<b>5</b>	<b>0,1</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>
ZP verstorben	4	0,1	2	0,0	2	0,1
Bereits befragt	3	0,0	3	0,1	-	-
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>2.299</b>	<b>29,4</b>	<b>1.241</b>	<b>20,9</b>	<b>1.058</b>	<b>56,1</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	487	6,2	271	4,6	216	11,5
Anrufbeantworter	1.251	16,0	694	11,7	557	29,5
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	138	1,8	70	1,2	68	3,6
Kein Anschluss	226	2,9	84	1,4	142	7,5
Falsche Telefonnummer/ ZP unter Anschluss unbekannt	72	0,9	31	0,5	41	2,2
Unter Anschluss nur Fax/Modem	8	0,1	4	0,1	4	0,2
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	18	0,2	7	0,1	11	0,6
Adressänderung/neue Adresse	99	1,3	80	1,3	19	1,0
<b>Nonresponse – nicht befragbar</b>	<b>6</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>5</b>	<b>0,3</b>
ZP nicht befragbar: dauerhaft krank oder behindert	6	0,1	1	0,0	5	0,3
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>637</b>	<b>8,1</b>	<b>326</b>	<b>5,5</b>	<b>311</b>	<b>16,5</b>
Verweigerung – grundsätzlich	87	1,1	33	0,6	54	2,9
Keine Zeit, Länge, viele Umfragen	27	0,3	16	0,3	11	0,6
ZP verweigert krank	1	0,0	-	-	1	0,1
ZP verweigert neue Anschrift	30	0,4	13	0,2	17	0,9
KP verweigert neue Anschrift	44	0,6	16	0,3	28	1,5
KP verweigert jegliche Auskunft	12	0,2	4	0,1	8	0,4
ZP verweigert Start des Interviews	1	0,0	-	-	1	0,1
Legt sofort auf	118	1,5	58	1,0	60	3,2
Kein Zugang zu ZP/Zugang zu ZP verhindert	57	0,7	26	0,4	31	1,6
Abbruch im Fragebogen – Fortfahren verweigert	7	0,1	4	0,1	3	0,2
Verweigerung – kein Interesse, Thema	20	0,3	11	0,2	9	0,5
Verweigerung – Datenschutzgründe	1	0,0	1	0,0	-	-
Verweigerung – nicht in dieser Welle	218	2,8	138	2,3	80	4,2
Verweigerung – sonstige Gründe	14	0,2	6	0,1	8	0,4

<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>102</b>	<b>1,3</b>	<b>63</b>	<b>1,1</b>	<b>39</b>	<b>2,1</b>
Termin in Feldzeit nicht möglich	65	0,8	36	0,6	29	1,5
Vager Termin	20	0,3	15	0,3	5	0,3
Definitiver Termin	5	0,1	5	0,1	-	-
Vager Termin mit vorherigem Anschreibenversand	2	0,0	2	0,0	-	-
Weiterbearbeitung in persönlicher Befragung	3	0,0	2	0,0	1	0,1
Keine Verständigung möglich/ KP spricht nicht ausreichend deutsch	1	0,0	-	-	1	0,1
ZP ins Ausland verzogen	6	0,1	3	0,1	3	0,2
<b>Interview</b>	<b>4.777</b>	<b>61,0</b>	<b>4.307</b>	<b>72,5</b>	<b>470</b>	<b>24,9</b>

Basis: B136-Fälle mit mindestens einem Kontakt im CATI-Feld; letzter Bearbeitungsstatus im CATI-Feld (kein Final Outcome)

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die 7.828 Fälle in der CATI-Stichprobe wurden im Durchschnitt 22,3 Mal kontaktiert, wobei ein Interview im Schnitt nach 9,8 Kontakten realisiert werden konnte. Demgegenüber lag die durchschnittliche Kontaktanzahl bei den nicht erreichten Fällen bei 50,0. Wie auch für die gesamte Stichprobe in Kapitel 5.2 beschrieben, unterschied sich der Kontaktaufwand zwischen den Wiederholern und den temporären Ausfällen deutlich. Während die mittlere Kontaktanzahl für die Wiederholer bei 18,3 lag, weisen die temporären Ausfälle mit 35,0 beinahe doppelt so viele Kontakte auf (vgl. Tabelle 22).

**Tabelle 22 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten CATI-Feld**

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
Gesamt	7.828	22,3	1	102	24,59	174.897
<b>Letzter Bearbeitungsstand CATI-Feld</b>						
Realisierte Interviews	4.777	9,8	1	97	10,26	46.813
Nonresponse – nicht erreicht	2.299	50,0	1	102	25,67	114.852
Nicht Zielgruppe	7	6,6	1	15	6,13	46
Nonresponse – nicht befragbar	6	30,3	14	50	14,83	182
Nonresponse – Verweigerung	637	17,4		91	15,58	11.088
Nonresponse – Sonstiges	102	18,8	1	75	19,00	1.916
<b>Teilstichprobe</b>						
Wiederholer	5.943	18,3	1	102	21,75	108.882
Temporäre Ausfälle	1.885	35,0	1	100	28,44	66.015

Basis: B136-Fälle mit mindestens einem Kontakt im CATI-Feld

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Für die 4.775 gültig realisierten Interviews wurde im Durchschnitt eine Fragebogendauer von 62,9 Minuten gemessen. Auch hier zeigten sich die zu erwartenden Unterschiede zwischen den temporären Ausfällen und den Wiederholern. Ein telefonisches Interview eines temporären Ausfalls war durchschnittlich knapp 13 Minuten länger als das eines Wiederholers (vgl. Tabelle 23).

**Tabelle 23 Fragebogendauer in Minuten CATI-Feld**

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	4.775	62,9	22	189	17,10
<b>Teilstichprobe</b>					
Wiederholer	4.307	61,5	22	152	16,25
Temporäre Ausfälle	468	74,9	27	189	19,85

Basis: gültig realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe  
Quelle: Methodendaten B136

Im Laufe des CATI-Feldes wurde für Befragungspersonen, die im Rahmen der Kontaktierung weich verweigert hatten, eine Konvertierungsstudie durchgeführt. Im Rahmen dieser Konvertierungsstudie wurden diese Personen von besonders erfolgreichen Interviewern kontaktiert, um sie für eine Teilnahme zu gewinnen. In der Teilstudie B136 betraf dies insgesamt 41 Personen: 16 Wiederholer und 25 temporäre Ausfälle (vgl. Tabelle 24). 68,3 Prozent der Befragungspersonen verweigerten auch im Zuge der Konvertierung ihre Teilnahme. Am höchsten war der Anteil der Personen, die nur für die aktuelle Welle verweigerten (19,5 Prozent). Lediglich eine einzige Person konnte im Rahmen der Konvertierung zur Teilnahme am Interview überzeugt werden (2,4 Prozent der Konvertierungsstichprobe). Die restlichen Befragungspersonen konnten im Rahmen der Konvertierungsstudie nicht erreicht werden.

**Tabelle 24 Ergebnis der Konvertierungsstudie**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	41	100,0	16	100,0	25	100,0
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>12</b>	<b>29,3</b>	<b>7</b>	<b>43,8</b>	<b>5</b>	<b>20,0</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	7	17,1	4	25,0	3	12,0
Anrufbeantworter	4	9,8	2	12,5	2	8,0
Falsche Telefonnummer/ ZP unter Anschluss unbekannt	1	2,4	1	6,3	-	-
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>28</b>	<b>68,3</b>	<b>9</b>	<b>56,3</b>	<b>19</b>	<b>76,0</b>
Verweigerung – grundsätzlich	4	9,8	2	12,5	2	8,0
Keine Zeit, Länge, viele Umfragen	2	4,9	-	-	2	8,0
Legt sofort auf	1	2,4	1	6,3	-	-
Kein Zugang zu ZP/Zugang zu ZP verhindert	6	14,6	2	12,5	4	16,0
Verweigerung – kein Interesse, Thema	4	9,8	1	6,3	3	12,0
Verweigerung – nicht in dieser Welle	8	19,5	2	12,5	6	24,0
Verweigerung – sonstige Gründe	3	7,3	1	6,3	2	8,0
<b>Interview</b>	<b>1</b>	<b>2,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>4,0</b>

Basis: Einsatzstichprobe Konvertierungsstudie B136, letzter Bearbeitungsstatus der telefonischen Konvertierungsstudie (kein Final Outcome)  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Von den 4.219 angeschriebenen Fällen der Maßnahme Wunschzeitfenster meldeten sich 121 Befragungspersonen mit der Angabe eines Zeitraums zurück. Von diesen realisierten 90 Personen (74,4 Prozent) ein Interview. Weitere 24,0 Prozent hatten als letzten Bearbeitungsstand aus der telefonischen Befragung einen vagen Termin, der allerdings nicht realisiert werden konnte. Dies resultierte aus Verschiebungen bereits zuvor genannter Termine. Die übrigen Befragungspersonen legten sofort auf (0,8 Prozent) oder verweigerten die Teilnahme an der aktuellen Welle (0,8 Prozent).

**Tabelle 25 Ergebnis Wunschzeitfenster**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	121	100,0	99	100,0	22	100,0
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>2</b>	<b>1,7</b>	<b>1</b>	<b>1,0</b>	<b>1</b>	<b>4,5</b>
Legt sofort auf	1	0,8	1	1,0	-	-
Verweigerung – nicht in dieser Welle	1	0,8	-	-	1	4,5
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>29</b>	<b>24,0</b>	<b>20</b>	<b>20,2</b>	<b>9</b>	<b>40,9</b>
Vager Termin	29	24,0	20	20,2	9	40,9
<b>Interview</b>	<b>90</b>	<b>74,4</b>	<b>78</b>	<b>78,8</b>	<b>12</b>	<b>54,5</b>

Basis: Einsatzstichprobe Wunschzeitfenster B136, letzter Bearbeitungsstatus der telefonischen Studie (kein Final Outcome)

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

## 5.4 Realisierung im Face-to-Face-Feld

Zum Start des Face-to-Face-Feldes waren ursprünglich 2.342 Fälle für den Wechsel aus dem CATI-Feld vorgesehen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten letztendlich 781 Fälle tatsächlich ins Face-to-Face-Feld überführt und kontaktiert werden. In dieser Stichprobe lag der Anteil an temporären Ausfällen mit 50,3 Prozent deutlich über dem Anteil der temporären Ausfälle in der Gesamtstichprobe (24,7 Prozent). Bis zum vorzeitigen Feldende konnte mit 53 Personen ein Interview durchgeführt werden (6,8 Prozent).

Bei Betrachtung des Bearbeitungsstandes fällt der hohe Anteil vager Termine ins Auge (43,3 Prozent der CAPI-Stichprobe), was dem vorzeitigen Feldende wegen der COVID-19-Pandemie geschuldet ist, so dass diese Fälle nicht abschließend im Face-to-Face-Feld bearbeitet werden konnten. Zudem hatten 27 Befragungspersonen (3,5 Prozent) einen definitiven Termin vereinbart, der durch den vorzeitigen Feldabbruch nicht mehr realisiert werden konnte (vgl. Tabelle 26). Die Befragungspersonen mit definitiven Terminvereinbarungen bekamen das in Kapitel 4.1 beschriebene gesonderte Dankschreiben für definitive Termine im CAPI-Feld.

**Tabelle 26** Letzter Bearbeitungsstand Face-to-Face-Feld nach Teilstichprobe

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	781	100,0	388	100,0	393	100,0
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>280</b>	<b>35,9</b>	<b>128</b>	<b>33,0</b>	<b>152</b>	<b>38,7</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	246	31,5	115	29,6	131	33,3
ZP/HH wohnt da nicht mehr/ neue Anschrift unbekannt	27	3,5	8	2,1	19	4,8
Adressänderung/neue Adresse	7	0,9	5	1,3	2	0,5
<b>Nonresponse – nicht befragbar</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>	-	-	<b>1</b>	<b>0,3</b>
ZP nicht befragbar: dauerhaft krank oder behindert	1	0,1	-	-	1	0,3
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>43</b>	<b>5,5</b>	<b>12</b>	<b>3,1</b>	<b>31</b>	<b>7,9</b>
Verweigerung – grundsätzlich	17	2,2	4	1,0	13	3,3
Keine Zeit, Länge, viele Umfragen	6	0,8	2	0,5	4	1,0
KP verweigert neue Anschrift	3	0,4	1	0,3	2	0,5
Kein Zugang zu ZP/Zugang zu ZP verhindert	2	0,3	-	-	2	0,5
Verweigerung – kein Interesse, Thema	8	1,0	1	0,3	7	1,8
Verweigerung – nicht in dieser Welle	7	0,9	4	1,0	3	0,8
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>403</b>	<b>51,6</b>	<b>210</b>	<b>54,1</b>	<b>193</b>	<b>49,1</b>
Termin in Feldzeit nicht möglich	1	0,1	-	-	1	0,3
Vager Termin	338	43,3	163	42,0	175	44,5
Definitiver Termin	27	3,5	21	5,4	6	1,5
Vager Termin mit vorherigem Anschreibenversand	1	0,1	1	0,3	-	-
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	31	4,0	23	5,9	8	2,0
ZP ins Ausland verzogen	5	0,6	2	0,5	3	0,8
<b>Interview unterbrochen</b>	<b>1</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>0,3</b>	-	-
<b>Interview</b>	<b>53</b>	<b>6,8</b>	<b>37</b>	<b>9,5</b>	<b>16</b>	<b>4,1</b>

Basis: B136-Fälle mit mindestens einem Kontakt im Face-to-Face-Feld; letzter Bearbeitungsstatus im Face-to-Face-Feld (kein Final Outcome)

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Wie zu erwarten, war die Anzahl der durchschnittlichen Kontakte im CAPI-Feld deutlich geringer als im CATI-Feld. Die 781 Adressen wurden mindestens einmal kontaktiert, wobei der Durchschnitt bei 1,8 Kontakten pro Fall lag. Für ein realisiertes Interview wurden im Face-to-Face-Feld durchschnittlich 3,7 Kontakten benötigt (vgl. Tabelle 27).

**Tabelle 27 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten Face-to-Face-Feld**

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
Gesamt	781	1,8	1	10	1,34	1.385
<b>Letzter Bearbeitungsstand CAPI-Feld</b>						
Realisierte Interviews	53	3,7	1	8	1,69	197
Nonresponse – nicht erreicht	280	1,7	1	7	1,07	469
Nonresponse – nicht befragbar	1	4,0	4	4	0,00	4
Nonresponse – Verweigerung	43	2,3	1	10	2,02	100
Nonresponse – Sonstiges	403	1,5	1	9	1,13	611
Interview unterbrochen	1	4,0	4	4	0,00	4
<b>Teilstichprobe</b>						
Wiederholer	388	1,8	1	10	1,39	695
Temporäre Ausfälle	393	1,8	1	9	1,30	690

Basis: B136-Fälle mit mindestens einem Kontakt im Face-to-Face-Feld  
 Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Für die gültig realisierten Interviews im Face-to-Face-Feld zeigt Tabelle 28 die Fragebogendauer. Ein persönliches Interview dauerte im Durchschnitt 86,8 Minuten; die Dauer war erwartungsgemäß länger als im CATI-Feld, da der persönliche Kontext die Befragungsdauer erhöht. Für einen temporären Ausfall dauerte ein persönliches Interview im Schnitt etwa 10 Minuten länger als für einen Wiederholer.

**Tabelle 28 Fragebogendauer in Minuten Face-to-Face-Feld**

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	53	86,8	43	296	37,51
<b>Teilstichprobe</b>					
Wiederholer	37	83,7	43	296	40,55
Temporäre Ausfälle	16	94,1	49	148	29,15

Basis: gültig realisierte Interviews mit gültiger Zeitangabe  
 Quelle: Methodendaten B136

## 5.5 Zuspielungsbereitschaft

Um zu einem späteren Zeitpunkt Daten der Bundesagentur für Arbeit zuspielden zu können, wird jede Befragungsperson im Fragebogen um ihr Einverständnis gebeten. Wird das Einverständnis nicht erteilt, so wird die Frage in der nächsten Erhebungswelle erneut gestellt. In der Teilstudie B136 wurden 49 Fälle nach ihrer Zuspielungsbereitschaft gefragt, von denen alle bereits in einer Vorwelle um ihre Zustimmung gebeten wurden. 73,5 Prozent der 49 Befragten lehnten dies ab; die restlichen 13 Befragten (26,5 Prozent) konnten jedoch von der Zuspielung überzeugt werden und stimmten in dieser Befragung zu (vgl. Tabelle 29).

**Tabelle 29 Zuspierungsbereitschaft**

Zeilen%	Gesamt		Zustimmung		Ablehnung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	49	100,0	13	26,5	36	73,5
<b>Abfrage Zuspierungsbereitschaft in Vorwällen</b>						
Bereits in Vorwällen gefragt	49	100,0	13	26,5	36	73,5
<b>Geburtsjahrgang</b>						
1994 und früher	4	100,0	1	25,0	3	75,0
1995	22	100,0	6	27,3	16	72,7
1996 und später	23	100,0	6	26,1	17	73,9
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	26	100,0	7	26,9	19	73,1
Weiblich	23	100,0	6	26,1	17	73,9
<b>Risikogruppe</b>						
High-Risk	11	100,0	2	18,2	9	81,8
Low-Risk	38	100,0	11	28,9	27	71,1
<b>Teilstichprobe</b>						
Wiederholer	42	100,0	10	23,8	32	76,2
Temporäre Ausfälle	7	100,0	3	42,9	4	57,1

Basis: gültig realisierte Interviews mit Fällen, die nach Zuspierungsbereitschaft gefragt wurden; die Stichprobenangaben zu Geburtsjahrgang und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS) und Befragungsdaten B136

## 5.6 Soll-Ist-Vergleich

Mithilfe der Tabelle 30 werden im Folgenden die Differenzen zwischen der eingesetzten Stichprobe und der gültig realisierten Nettostichprobe dargestellt. Diese Verteilungen spiegeln die bisher dokumentierten Ergebnisse wider:

- Die älteren Geburtsjahrgänge wurden etwas seltener realisiert als die jüngeren Geburtsjahrgänge, was unter anderem auf eine erhöhte Mobilität zurückgeführt werden konnte.
- Hinsichtlich des Geschlechts zeigten sich nur geringe Unterschiede.
- Die High-Risk-Gruppe wurde trotz höherer Incentivierung etwas weniger häufig realisiert.
- Befragte, die auch an der letzten Befragung teilgenommen hatten (Wiederholer), haben deutlich häufiger teilgenommen als Befragte, die das letzte Mal im Herbst 2017 befragt worden waren.

**Tabelle 30 Vergleich der Einsatzstichprobe mit der realisierten Nettostichprobe**

Spalten%	Einsatzstichprobe		Realisierte Nettostichprobe		Differenz
	abs.	%	abs.	%	%-Punkte
Gesamt	7.911	100,0	4.828	100,0	0,0
<b>Geburtsjahrgang</b>					
1994 und früher	696	8,8	348	7,2	-1,6
1995	3.655	46,2	2.205	45,7	-0,5
1996 und später	3.560	45,0	2.275	47,1	2,1
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	3.905	49,4	2.373	49,2	-0,2
Weiblich	4.006	50,6	2.455	50,8	0,2
<b>Risikogruppe</b>					
High-Risk	1.722	21,8	941	19,5	-2,3
Low-Risk	6.189	78,2	3.887	80,5	2,3
<b>Teilstichprobe</b>					
Wiederholer	5.956	75,3	4.344	90,0	14,7
Temporäre Ausfälle	1.955	24,7	484	10,0	-14,7

Basis: gültig realisierte Interviews; Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn  
Quelle: Methodendatensatz B136

## 5.7 Interview- und Kontextsituation

### 5.7.1 Einschätzung der Interviewer

Das folgende Kapitel beschreibt die Einschätzungen der Interviewer zu den Befragungspersonen. Dazu gehören sowohl die Ermüdung durch das Interview und die Zuverlässigkeit der Angaben insgesamt als auch die Kooperationsbereitschaft und Verständnisprobleme seitens der Befragungspersonen. Die Einschätzungen der Interviewer zu diesen Themenbereichen wurden in Form von Interviewerfragen am Ende einer Befragung dokumentiert.

Bezüglich der Ermüdung durch das Interview konnten die Interviewer auf einer Skala von 1 („überhaupt nicht ermüdet“) bis 10 („sehr stark ermüdet“) ihre Einschätzung angeben. Im Durchschnitt lag die Einschätzung der Müdigkeit bei 2,2. Besondere Unterschiede zwischen CATI-Feld und Face-to-Face-Feld zeigen sich nicht (vgl. Tabelle 31).

**Tabelle 31 Ermüdung durch das Interview**

	Gesamt	CATI	Face-to-Face
Anzahl Fälle	4.821	4.768	53
Mittel	2,2	2,2	2,3
Standardabweichung	1,86	1,86	1,74

Basis: gültig realisierte Fälle mit gültigen Angaben  
Quelle: Befragungsdaten B136

Bei 95,8 Prozent der Fälle war die Kooperationsbereitschaft der Befragungspersonen durchgängig gut; im CATI-Feld (96,0 Prozent) ist der Anteil jedoch höher als im Face-to-Face-Feld (81,1 Prozent). In der persönlichen Befragung wurde gegenüber den telefonischen Interviews häufiger über eine durchgängig schlechte (5,7 Prozent) oder anfangs gute und später schlechte (13,2 Prozent) Kooperationsbereitschaft berichtet (vgl. Tabelle 32). Dabei ist zu beachten, dass im CATI-Feld in erster Linie nicht erreichte Fälle aus dem CATI-Feld interviewt wurden und somit diese Zielgruppe aus eher weniger motivierten Befragungspersonen besteht.

**Tabelle 32 Kooperationsbereitschaft der Zielperson**

Spalten%	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	4.828	100,0	4.775	100,0	53	100,0
Anfangs gut, später schlechter	143	3,0	136	2,8	7	13,2
Anfangs schlecht, später besser	24	0,5	24	0,5	-	-
Die ganze Zeit gut	4.627	95,8	4.584	96,0	43	81,1
Die ganze Zeit schlecht	25	0,5	22	0,5	3	5,7
Weiß nicht	9	0,2	9	0,2	-	-

Basis: gültig realisierte Fälle  
Quelle: Befragungsdaten B136

Die Einschätzung der Interviewer bezüglich möglicher Verständnisprobleme fiel positiv aus. Für 83,0 Prozent der Interviews berichteten die Interviewer, praktisch nie Verständnisprobleme wahrgenommen zu haben (vgl. Tabelle 33).

**Tabelle 33 Verständnisprobleme der Zielperson**

Spalten%	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	4.828	100,0	4.775	100,0	53	100,0
Praktisch nie, hat Fragen sehr gut verstanden	4.008	83,0	3.962	83,0	46	86,8
Selten, hat Fragen eher gut verstanden	698	14,5	692	14,5	6	11,3
Manchmal, hat Fragen mittelmäßig verstanden	95	2,0	94	2,0	1	1,9
Häufig, hat Fragen eher schlecht verstanden	16	0,3	16	0,3	-	-
Sehr häufig, hat Fragen sehr schlecht verstanden	5	0,1	5	0,1	-	-
Praktisch immer, hat Fragen gar nicht verstanden	1	0,0	1	0,0	-	-
Weiß nicht	5	0,1	5	0,1	-	-

Basis: gültig realisierte Fälle  
Quelle: Befragungsdaten B136

Die Zuverlässigkeit der Angaben wurde von den Interviewern mit 98,0 Prozent ebenfalls sehr positiv bewertet (vgl. Tabelle 34).

**Tabelle 34 Zuverlässigkeit der Angaben**

Spalten%	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	4.828	100,0	4.775	100,0	53	100,0
Insgesamt zuverlässig	4.732	98,0	4.680	98,0	52	98,1
Insgesamt weniger zuverlässig	40	0,8	39	0,8	1	1,9
Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	51	1,1	51	1,1	-	-
Weiß nicht	5	0,1	5	0,1	-	-

Basis: gültig realisierte Fälle  
Quelle: Befragungsdaten B136

### 5.7.2 Einschätzung der Zielpersonen

Zusammen mit dem Dankschreiben wurde an alle CAPI-Befragten und an 20,0 Prozent der CATI-Befragten ein Rückmeldebogen versendet. Dieser Rückmeldebogen bestand aus Bewertungsfragen zu Interview und Interviewer. Für die Rücksendung des ausgefüllten Bewertungsbogens an infas lag jedem Dankschreiben ein portofreier Rückumschlag bei.

In der folgenden Tabelle 35 sind die Versendungen sowie die Rückläufe der Rückmeldebögen dokumentiert. Von den insgesamt 1.001 versendeten Fragebögen wurden 197, also 19,7 Prozent, ausgefüllt zurückgesendet. Hierbei war die Bereitschaft zur Rücksendung von CATI-Befragungspersonen nahezu viermal höher (20,5 Prozent) als diejenige von CAPI-Befragungspersonen (5,7 Prozent).

**Tabelle 35 Versand und Rücklauf der Rückmeldebögen nach Erhebungsmethode**

Spalten%	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Realisierte Interviews</b>	<b>4.830</b>	<b>100,0</b>	<b>4.777</b>	<b>100,0</b>	<b>53</b>	<b>100,0</b>
Versandte Rückmeldebögen	1.001	20,7	948	19,8	53	100,0
<b>Versandte Fragebögen, davon</b>	<b>1.001</b>	<b>100,0</b>	<b>948</b>	<b>100,0</b>	<b>53</b>	<b>100,0</b>
Zurückgeschickt	197	19,7	194	20,5	3	5,7
Nicht zurückgeschickt	804	80,3	754	79,5	50	94,3

Basis: Angaben zum Versand von Rückmeldebögen  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Insgesamt fällt die Bewertung des Interviews sehr positiv aus. 77,2 Prozent der Befragungspersonen waren entweder zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Interviewgespräch; lediglich 2,5 Prozent waren mit dem Interview unzufrieden.

Die Bewertung der Interviewer fällt sogar noch besser aus. 54,8 Prozent der Befragten waren sehr zufrieden mit der interviewenden Person und weitere 30,5 Prozent waren zufrieden (vgl. Tabelle 36).

**Tabelle 36 Zufriedenheit mit Interviewgespräch und Interviewer nach Erhebungsmethode**

Zufriedenheit mit	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Ausgefüllte Rückmeldebögen gesamt	197	100,0	194	100,0	3	100,0
<b>Interviewgespräch</b>						
Sehr zufrieden	64	32,5	62	32,0	2	66,7
Zufrieden	88	44,7	88	45,4	-	-
Teils/teils	40	20,3	39	20,1	1	33,3
Unzufrieden	5	2,5	5	2,6	-	-
Sehr unzufrieden	-	-	-	-	-	-
<b>Interviewer/in</b>						
Sehr zufrieden	108	54,8	106	54,6	2	66,7
Zufrieden	60	30,5	60	30,9	-	-
Teils/teils	17	8,6	17	8,8	-	-
Unzufrieden	12	6,1	11	5,7	1	33,3
Sehr unzufrieden	-	-	-	-	-	-

Quelle: Angaben aus Rückmeldebögen und infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)  
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der Prozentangaben geringfügig von 100,0 Prozent abweichen

## 6 Online-Befragung

### 6.1 Umfang der übergebenen/versendeten Zugangsdaten und Erinnerungen

Von den 4.830 Befragungspersonen, die am telefonischen oder persönlichen Interview teilgenommen hatten, gaben 2.372 Personen an, Schüler mit dem Abschlussziel Abitur, Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr oder Studierende zu sein. Diese wurden im Anschluss an das Interviewgespräch um ihre Teilnahme an der Online-Befragung gebeten.

2.195 dieser Personen (92,5 Prozent) erhielten den Zugangscode entweder per E-Mail (CATI-Feld) oder persönlich vom Interviewer (Face-to-Face-Feld). Die restlichen 7,5 Prozent bekamen den Zugangscode postalisch zugesendet, unabhängig vom Erhebungsmodus. Je nachdem, ob die Befragungsperson den Online-Fragebogen ausfüllte, wurden die in Kapitel 4.1 beschriebenen Erinnerungen versendet. Die erste Erinnerung, die etwa zwei Wochen nach Teilnahme am telefonischen oder persönlichen Interview versendet wurde, erhielten 357 Personen (15,0 Prozent). Dabei bekam der Großteil diese erste Erinnerung per E-Mail (rund 86 Prozent der versendeten ersten Erinnerung). Die zweite Erinnerung, die ebenso wie die dritte Erinnerung ausschließlich postalisch erfolgte, wurde an 228 Personen versendet und die dritte Erinnerung an 164 Personen (vgl. Tabelle 37).

**Tabelle 37 Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsverands nach 1., 2. und 3. Online-Erinnerung und nach Versandart**

<i>Spalten%</i>	<i>abs.</i>	<i>%</i>
Gesamt	2.372	100,0
<b>Zugangsdatenversand</b>	<b>2.372</b>	<b>100,0</b>
– Persönliche Übergabe (Face-to-Face-Feld) bzw. per E-Mail (CATI-Feld)	2.195	92,5
– Postalisch bzw. per Post nach E-Mailversand	177	7,5
<b>Versand 1. Erinnerung</b>	<b>357</b>	<b>15,0</b>
– Per E-Mail	307	12,9
– Postalisch	50	2,1
<b>Versand 2. Erinnerung, per Post</b>	<b>228</b>	<b>9,6</b>
<b>Versand 3. Erinnerung, per Post</b>	<b>164</b>	<b>6,9</b>

Basis: gültig realisierte B136-Interviews mit Einladung zur Online-Befragung  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

## 6.2 Ergebnisse

Insgesamt war die Bereitschaft zur Teilnahme an der Online-Befragung mit 92,4 Prozent hoch. 1,0 Prozent der Befragten starteten den Fragebogen, brachen die Beantwortung aber ab. Die restlichen 6,7 Prozent nahmen nicht an der Online-Befragung teil.

Wie bei der telefonischen und persönlichen Befragung nahmen mehr eingeladene Wiederholer (92,8 Prozent) als temporäre Ausfälle (88,9 Prozent) teil, wobei die Unterschiede hier gering ausfielen. Da alle Online-Befragungspersonen bereits am Interview teilgenommen hatten, war davon auszugehen, dass das nachgelagerte Online-Feld überwiegend teilnahmebereite Befragungspersonen enthielt. Außerdem muss beachtet werden, dass den Befragten angekündigt wurde, das Incentive werde nach der erfolgreichen Online-Teilnahme verschickt. Dies erklärt ebenfalls die geringeren Unterschiede zwischen den Teilstichproben.

Trotz der hohen Bereitschaft, an der Online-Erhebung teilzunehmen, zeigten sich geringe Unterschiede zwischen verschiedenen Teilgruppen. Personen aus der High-Risk-Gruppe waren etwas eher bereit, an der Online-Befragung teilzunehmen als Personen aus der Low-Risk-Gruppe. Beachtet man den umgekehrten Effekt bei der telefonischen und persönlichen Befragung (vgl. Kapitel 5.2), so lässt dies darauf schließen, dass die Hürde für die High-Risk-Gruppe darin besteht, sie zum Interview zu motivieren; wenn sie dann aber teilnehmen, nehmen sie auch an der nachgelagerten Online-Befragung teil (vgl. Tabelle 38).

**Tabelle 38 Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen**

Zeilen%	Online-Zielpersonen		Teilnahme an der Online-Befragung		Abbruch in der Online-Befragung		Keine Teilnahme an der Online-Befragung	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	2.372	100,0	2.191	92,4	23	1,0	158	6,7
<b>Geburtsjahrgang</b>								
1994 und früher	97	100,0	88	90,7	-	-	9	9,3
1995	1.010	100,0	934	92,5	10	1,0	66	6,5
1996 und später	1.265	100,0	1.169	92,4	13	1,0	83	6,6
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	1.130	100,0	1.027	90,9	12	1,1	91	8,1
Weiblich	1.242	100,0	1.164	93,7	11	0,9	67	5,4
<b>Risikogruppe</b>								
High-Risk	154	100,0	144	93,5	1	0,6	9	5,8
Low-Risk	2.218	100,0	2.047	92,3	22	1,0	149	6,7
<b>Teilstichprobe</b>								
Wiederholer	2.129	100,0	1.975	92,8	20	0,9	134	6,3
Temporäre Ausfälle	243	100,0	216	88,9	3	1,2	24	9,9

Basis: gültig realisierte Interviews mit Einladung zur Online-Befragung  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS) und Methodendaten B136

Die Mehrheit der Online-Befragungspersonen beantwortete den Fragebogen direkt nach der Übergabe der Zugangsdaten (90,9 Prozent), also innerhalb der

ersten zwei Wochen nach der Teilnahme am persönlichen oder telefonischen Interview. 123 Personen (5,6 Prozent) füllten den Fragebogen nach der ersten Erinnerung, also etwa drei bis vier Wochen nach dem Interview aus; weitere 59 Befragungspersonen (2,7 Prozent) nach Versendung der zweiten Erinnerung. Mit der dritten Erinnerung wurde gleichzeitig das Incentive versendet. 0,8 Prozent der Teilnehmer nahmen erst nach dem Versand des Dankeschöns an der Online-Befragung teil (vgl. Tabelle 39).

**Tabelle 39 Dauer zwischen Interview und Online-Befragung**

Spalten%	abs.	%
<b>Online-Befragungen gesamt, davon Realisierung nach Übermittlung der...</b>	<b>2.191</b>	<b>100,0</b>
– Versand/Übergabe Zugangsdaten (bis zu 2 Wochen nach Interview)	1.991	90,9
– 1. Erinnerung (3-4 Wochen nach Interview)	123	5,6
– 2. Erinnerung (5-6 Wochen nach Interview)	59	2,7
– 3. Erinnerung (7 Wochen nach Interview oder später)	18	0,8

Basis: realisierte Online-Befragungen  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die Befragten konnten verschiedene Zugangswege nutzen, um an der Online-Befragung teilzunehmen. So waren in den postalischen Schreiben ein Zugangslink (unpersonalisiert) und ein personalisierter QR-Code enthalten. In den E-Mails befand sich ausschließlich ein personalisierter Hyperlink. Um herauszufinden, welche Zugangswege die Teilnehmer der Online-Befragung tatsächlich nutzten, werden in Tabelle 40 die Zugriffsart auf den Fragebogen und die letzte Versandart der Zugangsdaten kreuztabelliert. Dabei galt die letzte Versandart als Indikator für die genutzten Zugangsdaten. Gleichzeitig ist zu beachten, dass die Befragten aber auch Zugangswege aus einer früheren Versendung nutzen konnten. Beim Zugriff wurde zwischen der Nutzung des QR-Codes bzw. des Hyperlinks und der manuellen Eingabe unterschieden. Die erste Gruppe wurde direkt zur personalisierten Befragung weitergeleitet, die zweite Gruppe musste vor dem Start des Fragebogens manuell ihr Passwort auf der Landingpage eingeben.

Von den insgesamt 2.191 Teilnehmern der Online-Befragung erhielten 212 Teilnehmer als letzte Versandart eine postalische Einladung. Von diesen nutzten 28,3 Prozent den personalisierten Zugang zum Fragebogen, das heißt, sie nutzten vermutlich den im Schreiben enthaltenen QR-Code. Die Fälle, die zuletzt eine E-Mail-Einladung erhielten, nutzten vor allem den in der E-Mail enthaltenen Direktlink (99,8 Prozent). Die restlichen 0,2 Prozent gaben ihre Zugangsdaten dagegen manuell ein. Dies zeigt, dass sowohl der personalisierte Hyperlink in den E-Mails, als auch der eingesetzte QR-Code überwiegend genutzt wurde. Insbesondere für die Zielgruppe der Startkohorte 4 ist zu vermuten, dass dieser vereinfachte Zugang zur Online-Befragung ein notwendiger Schlüssel ist, um die Teilnahmebereitschaft zu erhöhen bzw. die Hürde zur Teilnahme zu reduzieren.

**Tabelle 40 Zugriffe auf die Landingpage**

Zugriff auf Online-Fragebogen nach:	Gesamt		Letzte Versandart: Postalisch		Letzte Versandart: E-Mail	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Gesamt	2.191	100,0	212	100,0	1.979	100,0
QR-Code/Hyperlink	2.036	92,9	60	28,3	1.976	99,8
Manuelle Eingabe	155	7,1	152	71,7	3	0,2

Basis: realisierte Online-Befragungen  
 Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Im Durchschnitt dauerte die Online-Befragung 12,6 Minuten. Zu berücksichtigen ist, dass nicht die aktive Bearbeitungsdauer gemessen wurde, sondern die Dauer, während der die Online-Befragung nach Eingabe des Zugangscodes geöffnet war (vgl. Tabelle 41).

**Tabelle 41 Dauer der Online-Befragung in Minuten**

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Dauer der Online-Befragung in Minuten gesamt	2.191	12,6	1	51	6,01

Basis: realisierte B136-Online-Befragungen mit gültiger Dauerangabe; gemessen wurde die Dauer, während der die Online-Befragung nach Eingabe des Zugangscodes im Internet geöffnet war, nicht die aktive Bearbeitungsdauer  
 Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), eigene Berechnungen

## 7 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die Datenübermittlung zwischen infas und dem Leibniz-Institut für Bildungswissenschaften e.V. (LifBi) erfolgte immer über einen gesicherten Server. Jegliche Datensätze wurden im Stata-Format erstellt.

Zur Vorbereitung der Befragung wurden die Preload-Erstellung und -Aufbereitung von infas durchgeführt. Einige steuerungsrelevante Preload-Variablen wurden vom LifBi zugeliefert.

Während der Befragung wurden zweiwöchentlich Reportings an das LifBi übermittelt, um über den Stand der Befragung zu informieren.

Insgesamt wurden zu vier Zeitpunkten Befragungsdaten an das LifBi übermittelt: drei Zwischendatenlieferungen während der Feldzeit und eine Enddatenlieferung nach Ende der Befragung. Hierfür wurden die Befragungsdaten als Quer- und Längsschnittdatensätze aufbereitet. Die offenen Angaben wurden vor der Übermittlung auf zu anonymisierende Stellen geprüft und dementsprechend überarbeitet. Die Dateinamen, Variablennamen und Variablenbezeichnungen sowie die Wertelabel in den Datensätzen orientierten sich an der Fragebogenvorlage. Zu den Datenlieferungen wurden zusätzlich anonymisierte Mitschnitte der Befragung übermittelt. Diese Mitschnitte wurden nur nach Einverständnis der Befragungsperson erstellt. Insgesamt wurden 45 Mitschnitte von CATI-Interviews mit der ersten und zweiten Zwischendatenlieferung und 14 Mitschnitte von CAPI-Interviews mit der dritten Zwischendatenlieferung übermittelt. 11 CATI-Mitschnitte wurden nach Ende der Befragung nachgeliefert, um die fehlenden CAPI-Mitschnitte auszugleichen, die wegen des CAPI-Feldabbruchs zu wenig vorhanden waren.

## Literaturverzeichnis

Kersting, A. und Aust, F. (2020): Methodenbericht NEPS-Startkohorte 4 (Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler) Haupterhebung Herbst 2018 B135. Bonn: infas-Verlag.

## Anhang

<b>Anschreiben</b>	<b>3</b>
Adressaktualisierung Brief bei Temporären Ausfällen II (Ankündigung 15 Euro)	3
Adressaktualisierung Brief bei Temporären Ausfällen II (Ankündigung 30 Euro)	4
Adressaktualisierung E-Mail bei Temporären Ausfällen II (Ankündigung 15 Euro)	5
Adressaktualisierung E-Mail bei Temporären Ausfällen II (Ankündigung 30 Euro)	6
Anschreiben Wiederholer (Ankündigung 15 Euro)	7
Anschreiben Wiederholer (Ankündigung 30 Euro)	9
Anschreiben Temporäre Ausfälle (Ankündigung 15 Euro)	11
Anschreiben Temporäre Ausfälle (Ankündigung 30 Euro)	13
Ergebnisflyer	15
Konvertierungsschreiben Brief (Ankündigung 15 Euro)	17
Konvertierungsschreiben Brief (Ankündigung 30 Euro)	18
Adressaktualisierung Brief (Ankündigung 15 Euro)	19
Adressaktualisierung Brief (Ankündigung 30 Euro)	20
Adressaktualisierung E-Mail (Ankündigung 15 Euro)	21
Adressaktualisierung E-Mail (Ankündigung 30 Euro)	22
Schreiben Wunschzeitfenster Brief (Ankündigung 15 Euro)	23
Schreiben Wunschzeitfenster Brief (Ankündigung 30 Euro)	24
Schreiben Wunschzeitfenster E-Mail (Ankündigung 15 Euro)	25
Schreiben Wunschzeitfenster E-Mail (Ankündigung 30 Euro)	26
<b>Dankschreiben</b>	<b>27</b>
Dankschreiben mit 15 Euro	27
Dankschreiben mit 30 Euro	28
Dankschreiben E-Mail mit 15 Euro-Gutschein	29
Dankschreiben E-Mail mit 30 Euro-Gutschein	30
Gesondertes Dankschreiben mit 15 Euro	31
Gesondertes Dankschreiben mit 30 Euro	32
<b>Übermittlung von Zugangsdaten zur Online-Befragung</b>	<b>33</b>
Zugangsdaten Brief (Ankündigung 15 Euro)	33
Zugangsdaten Brief (Ankündigung 30 Euro)	34
Zugangsdaten E-Mail (Ankündigung 15 Euro)	35
Zugangsdaten E-Mail (Ankündigung 30 Euro)	36
Zugangsdaten E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 15 Euro)	37
Zugangsdaten E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 30 Euro)	38
Zugangscodekarte CAPI (Muster)	39
<b>Online-Erinnerungen inkl. Dankschreiben mit 3. Erinnerung</b>	<b>40</b>
1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 15 Euro)	40
1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 30 Euro)	41
1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 15 Euro)	42
1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 30 Euro)	43
1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 15 Euro)	44
1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 30 Euro)	45
1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 15 Euro)	46
1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 30 Euro)	47
1. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 15 Euro)	48

1. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 30 Euro)	49
2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 15 Euro)	50
2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 30 Euro)	51
2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 15 Euro)	52
2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 30 Euro)	53
2. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 15 Euro)	54
2. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 30 Euro)	55
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro	56
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro	57
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro	58
Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro	59
Dankschreiben mit 3. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle, 15 Euro-Gutschein	60
Dankschreiben mit 3. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle, 30 Euro-Gutschein	61

## Anschreiben

### Adressaktualisierung Brief bei Temporären Ausfällen II (Ankündigung 15 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	<p><b>NEPS</b> Bildungsverläufe in Deutschland</p>
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>EINE STUDIE AM <b>Lfbi</b> LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>	<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>„Schule, Ausbildung und Beruf“ geht in die nächste Runde – die NEPS-Studie braucht Ihre Unterstützung!</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt;&lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit? Und an uns? Die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ geht weiter! Unsere nächste telefonische Befragung startet im Herbst. Damit wir Sie erreichen können, benötigen wir Ihre aktuelle Telefonnummer.</p>		
<p>Sie können uns Ihre aktuelle Telefonnummer ganz einfach über unser Online-Adressportal mitteilen. Scannen Sie dafür den QR-Code unten rechts oder gehen Sie auf <a href="http://www.neps.infas.de">www.neps.infas.de</a> und geben Sie Ihren persönlichen Zugangscode ein: &lt;PASSWRD&gt; Alternativ können Sie auch eine kurze E-Mail an <a href="mailto:neps6@infas.de">neps6@infas.de</a> schreiben.</p>		
<p>Das, was die NEPS-Studie so außergewöhnlich macht, sind die Personen, die wir befragen. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie dieses Jahr wieder mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p>Zur Erinnerung: nach dem Interview erhalten Sie als Dankeschön 15 Euro.</p>		
<p>Danke im Voraus und mit freundlichen Grüßen</p>		
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>	<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>	
<p>6136/B136/2019/Adrtemp2</p>		

**Adressaktualisierung Brief bei Temporären Ausfällen II (Ankündigung 30 Euro)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

infas

Bonn, <Monat> 2019

„Schule, Ausbildung und Beruf“ geht in die nächste Runde – die NEPS-Studie braucht Ihre Unterstützung!

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit? Und an uns? Die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ geht weiter! Unsere nächste telefonische Befragung startet im Herbst. Damit wir Sie erreichen können, benötigen wir Ihre aktuelle Telefonnummer.

Sie können uns Ihre aktuelle Telefonnummer ganz einfach über unser Online-Adressportal mitteilen. Scannen Sie dafür den QR-Code unten rechts oder gehen Sie auf [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) und geben Sie Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Alternativ können Sie auch eine kurze E-Mail an [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de) schreiben.

Das, was die NEPS-Studie so außergewöhnlich macht, sind die Personen, die wir befragen. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie dieses Jahr wieder mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Zur Erinnerung: nach dem Interview erhalten Sie als Dankeschön 30 Euro.

Danke im Voraus und mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/Adrtemp2

**Adressaktualisierung E-Mail bei Temporären Ausfällen II (Ankündigung 15 Euro)**

**Betreff: „Schule, Ausbildung und Beruf“ geht in die nächste Runde – die NEPS-Studie braucht Ihre Unterstützung! - 6136/<lfd> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit? Und an uns? Die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ geht weiter! Unsere nächste telefonische Befragung startet im Herbst. Damit wir Sie erreichen können, benötigen wir Ihre aktuelle Telefonnummer.

Bitte Antworten Sie direkt auf diese Mail und schicken uns Ihre aktuelle Telefonnummer. Alternativ können Sie uns diese auch über unser Online-Adressportal mitteilen. Klicken Sie ganz einfach auf folgenden Link:

<HYPLINK>

Das, was die NEPS-Studie so außergewöhnlich macht, sind die Personen, die wir befragen. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie dieses Jahr wieder mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Zur Erinnerung: nach dem Interview erhalten Sie als Dankeschön 15 Euro.

Danke im Voraus und mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg  
Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Haben Sie noch Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der Telefonnummer 0800 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) oder per E-Mail unter neps6@infas.de gerne zur Verfügung. Weiterführende Informationen zur NEPS-Studie finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

---

6136/B136/Vorab/<lfd> (P-<projid>)

**Adressaktualisierung E-Mail bei Temporären Ausfällen II (Ankündigung 30 Euro)**

**Betreff: „Schule, Ausbildung und Beruf“ geht in die nächste Runde – die NEPS-Studie braucht Ihre Unterstützung! - 6136/<lfd> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

erinnern Sie sich noch an Ihre Schulzeit? Und an uns? Die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ geht weiter! Unsere nächste telefonische Befragung startet im Herbst. Damit wir Sie erreichen können, benötigen wir Ihre aktuelle Telefonnummer.

Bitte Antworten Sie direkt auf diese Mail und schicken uns Ihre aktuelle Telefonnummer. Alternativ können Sie uns diese auch über unser Online-Adressportal mitteilen. Klicken Sie ganz einfach auf folgenden Link:

<HYPLINK>

Das, was die NEPS-Studie so außergewöhnlich macht, sind die Personen, die wir befragen. Deswegen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie dieses Jahr wieder mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Zur Erinnerung: nach dem Interview erhalten Sie als Dankeschön 30 Euro.

Danke im Voraus und mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg  
Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Haben Sie noch Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der Telefonnummer 0800 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) oder per E-Mail unter neps6@infas.de gerne zur Verfügung. Weiterführende Informationen zur NEPS-Studie finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

---

6136/B136/Vorab/<lfd> (P-<projid>)

## Anschreiben Wiederholer (Ankündigung 15 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de



Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>

vielen Dank, dass Sie die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ seit Ihrer Schulzeit unterstützen! Durch Ihre Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren und diese einzigartige Langzeitstudie aufbauen. Verschiedene Ergebnisse haben wir Ihnen in der beiliegenden Broschüre zusammengestellt.

**Jetzt ist es wieder soweit!**

Wir möchten gerne mit Ihnen ein telefonisches Interview führen und würden uns über Ihre erneute Teilnahme sehr freuen. Neben allgemeinen Fragen zu Ihrem weiteren Lebensverlauf wird es im Interview auch um Themen wie Digitalisierung, Gesundheit und Ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft gehen.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Im Anschluss an das Interview bitten wir einige von Ihnen zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen.

**Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig!**

Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche, wie es nach dem Verlassen der Schule mit Ausbildung und Beruf weitergehen soll, sind für unsere Studie sehr wichtig. Denn wir können nur dann verlässliche Ergebnisse für den Zeitraum des Übergangs in eine Ausbildung und in den Beruf erhalten, wenn möglichst viele von Ihnen weiter mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

**Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von 15 Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.**

6136/B136/2019/A-Wdh

**Haben Sie noch Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de). Über das NEPS-Online-Portal unter [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## Anschreiben Wiederholer (Ankündigung 30 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>

vielen Dank, dass Sie die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ seit Ihrer Schulzeit unterstützen! Durch Ihre Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren und diese einzigartige Langzeitstudie aufbauen. Verschiedene Ergebnisse haben wir Ihnen in der beiliegenden Broschüre zusammengestellt.

**Jetzt ist es wieder soweit!**

Wir möchten gerne mit Ihnen ein telefonisches Interview führen und würden uns über Ihre erneute Teilnahme sehr freuen. Neben allgemeinen Fragen zu Ihrem weiteren Lebensverlauf wird es im Interview auch um Themen wie Digitalisierung, Gesundheit und Ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft gehen.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Im Anschluss an das Interview bitten wir einige von Ihnen zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen.

**Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig!**

Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche, wie es nach dem Verlassen der Schule mit Ausbildung und Beruf weitergehen soll, sind für unsere Studie sehr wichtig. Denn wir können nur dann verlässliche Ergebnisse für den Zeitraum des Übergangs in eine Ausbildung und in den Beruf erhalten, wenn möglichst viele von Ihnen weiter mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

**Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von 30 Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.**

6136/B136/2019/A-Wdh

**Haben Sie noch Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de). Über das NEPS-Online-Portal unter [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## Anschreiben Temporäre Ausfälle (Ankündigung 15 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	<p><b>NEPS</b> Bildungsverläufe in Deutschland EINE STUDIE AM <b>LfBi</b> LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.</p>
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>&lt;Liebe/Lieber&gt; &lt;Vorname&gt; &lt;Name&gt;</p>		
<p>vielen Dank, dass Sie die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ seit Ihrer Schulzeit unterstützen! Durch Ihre Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren und diese einzigartige Langzeitstudie aufbauen.</p>		
<p><b>Jetzt ist es wieder soweit!</b></p>		
<p>Leider konnten wir Sie im letzten Jahr nicht erreichen. Desto mehr würden wir uns freuen, wenn Sie dieses Jahr wieder an unserer Befragung teilnehmen. Wir möchten gerne mit Ihnen ein telefonisches Interview führen und würden uns über Ihre erneute Teilnahme sehr freuen. Neben allgemeinen Fragen zu Ihrem weiteren Lebensverlauf wird es im Interview auch um Themen wie Digitalisierung, Gesundheit und Ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft gehen.</p>		
<p>Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Im Anschluss an das Interview bitten wir einige von Ihnen zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen.</p>		
<p><b>Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig!</b></p>		
<p>Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche, wie es nach dem Verlassen der Schule mit Ausbildung und Beruf weitergehen soll, sind für unsere Studie sehr wichtig. Denn wir können nur dann verlässliche Ergebnisse für den Zeitraum des Übergangs in eine Ausbildung und in den Beruf erhalten, wenn möglichst viele von Ihnen weiter mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p><b>Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von 15 Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.</b></p>		
<p>6136/B136/2019/A-Temp</p>		

**Haben Sie noch Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de). Über das NEPS-Online-Portal unter [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

In der beigelegten Broschüre haben wir verschiedene Ergebnisse für Sie zusammengestellt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

## Anschreiben Temporäre Ausfälle (Ankündigung 30 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	<p><b>NEPS</b> Bildungsverläufe in Deutschland</p>
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>EINE STUDIE AM <b>Lfbi</b> LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>	<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>&lt;Liebe/Lieber&gt; &lt;Vorname&gt; &lt;Name&gt;</p>		
<p>vielen Dank, dass Sie die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ seit Ihrer Schulzeit unterstützen! Durch Ihre Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren und diese einzigartige Langzeitstudie aufbauen.</p>		
<p><b>Jetzt ist es wieder soweit!</b></p>		
<p>Leider konnten wir Sie im letzten Jahr nicht erreichen. Desto mehr würden wir uns freuen, wenn Sie dieses Jahr wieder an unserer Befragung teilnehmen. Wir möchten gerne mit Ihnen ein telefonisches Interview führen und würden uns über Ihre erneute Teilnahme sehr freuen. Neben allgemeinen Fragen zu Ihrem weiteren Lebensverlauf wird es im Interview auch um Themen wie Digitalisierung, Gesundheit und Ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft gehen. Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Im Anschluss an das Interview bitten wir einige von Ihnen zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen.</p>		
<p><b>Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig!</b></p>		
<p>Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche, wie es nach dem Verlassen der Schule mit Ausbildung und Beruf weitergehen soll, sind für unsere Studie sehr wichtig. Denn wir können nur dann verlässliche Ergebnisse für den Zeitraum des Übergangs in eine Ausbildung und in den Beruf erhalten, wenn möglichst viele von Ihnen weiter mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p><b>Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von 30 Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.</b></p>		
<p>6136/B136/2019/A-Temp</p>		

**Haben Sie noch Fragen?**

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de). Über das NEPS-Online-Portal unter [www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de) können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

In der beigelegten Broschüre haben wir verschiedene Ergebnisse für Sie zusammengestellt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Ergebnisflyer

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

vielen Dank, dass Sie uns bereits seit so langer Zeit bei der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ unterstützen! Seit Beginn der Studie im Jahr 2010 hat sich viel getan. Wir haben Sie durch Ihre Schulzeit und den Übergang in die weitere Ausbildung und in den Beruf begleitet. In diesem Flyer zeigen wir Ihnen einige Ergebnisse zu einer besonders wichtigen Zeit im Leben: zum Übergang von der Schule in die Berufsvorbereitung, in die Ausbildung und ins Studium.

Sie sind Teil der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“, die weltweit einzigartig ist. Welche anderen Bildungsstudien es weltweit noch gibt, sehen Sie auf der Rückseite dieses Faltposters.

Wir möchten Sie gerne weiterhin auf Ihrem Weg begleiten. Denn das Alter von 20 bis 30 Jahren ist eine spannende Lebensphase mit wichtigen Ereignissen: Vom Einstieg in den Beruf über berufliche Veränderungen bis hin zur Familiengründung – was immer Sie gerade tun, wir freuen uns, wenn Sie uns darüber auch in unseren zukünftigen Befragungen berichten!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!  
Herzliche Grüße

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e. V. (IIfBi)

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM  
**IIfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

**Alter**

**Forschungsfragen für die Zukunft**  
Die Auswertungen in diesem Flyer zeigen, wie ereignisreich das Leben junger Erwachsener ist: wie in wenigen Jahren der Übergang von der Schule in die Ausbildung, ins Studium und ins Erwerbsleben erfolgt, wie sich aber auch in anderen Bereichen des Lebens vieles ändert. Aber wie entwickeln sich die weiteren Bildungs- und Erwerbsverläufe in den Zwanzigern und darüber hinaus? Das können wir mit Ihrer Unterstützung in Zukunft herausfinden.

- ① Welche Fähigkeiten und welches Fachwissen erwerben Sie in Ihrer Ausbildung? Und was haben Sie langfristig davon?
- ② Welche Auswirkungen haben die Studienbedingungen und die finanzielle Situation auf Ihren Studienverlauf und den Studienerfolg?
- ③ Ist bei Ihrer Arbeitsplatzsuche ein Berufsabschluss oder Können wichtiger?

**Schule und danach**  
Zu Beginn unserer Studie waren Sie noch in der Schule. Seit Sie die Schule verlassen haben, fragen wir Sie jedes Jahr, was Sie gerade tun. Das fragen wir natürlich auch die vielen tausend weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Studie. Dadurch können wir für Ihre Generation angeben, wie viele Personen wann im Leben einer bestimmten Tätigkeit nachgehen. Zusammen mit Ihren weiteren Antworten auf unsere Fragen entsteht für die Wissenschaft eine enorm wertvolle Datenbasis. Dabei werden frühere Angaben umso wertvoller, je mehr Sie uns noch berichten. Unterstützen Sie uns daher bitte unbedingt weiter!

**Im Alter von 20 Jahren**  
Hier sehen Sie, was Sie und die vielen tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 20 Jahren gemacht haben. Mit über 95 % hatten fast alle von Ihnen die Schule bereits verlassen. Etwa ein Viertel befand sich in Ausbildung, 22 % haben studiert und 14 % waren im Erwerbsleben. Hoch war mit 35 % auch der Anteil derjenigen, die (vorübergehend) etwas anderes gemacht haben (z. B. Freiwilligendienst, Auslandsaufenthalt, Praktikum).

**Im Alter von 19 Jahren**  
Wir haben Sie gefragt, mit wem Sie in einem Haushalt leben. Dabei konnten auch mehrere Optionen genannt werden. Die meisten Befragten lebten im Alter von 19 Jahren noch mit ihren Eltern (64 %) und/oder Geschwistern (43 %). Die weitere Verteilung sehen Sie in der folgenden Grafik.

**Im Alter von 17 Jahren**  
Mit 17 Jahren waren knapp 49 % noch in der Schule, 14 % nahmen an einer Berufsvorbereitungsmaßnahme teil, 29 % absolvierten eine Ausbildung. Im Erwerbsleben waren 3 %.

**Anteil von Personen, die weiterhin die Schule besuchen**  
In der Hintergrundgrafik sehen Sie den Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“, die in dem jeweiligen Alter eine allgemeinbildende Schule besucht haben. Der Anteil nimmt mit zunehmendem Alter immer weiter ab.

50 % 80 %

Weitere Ergebnisse der NEPS-Studie aus den Medien

Mit Ihren Antworten auf unsere Fragen konnten in Deutschland und auch international bereits viele Forschungsfragen beantwortet werden. Auch die Medien interessieren sich zunehmend für die

**Sehr gut in Snapchat, mangelhaft in Mathe?**

Bringen Jugendliche in der Schule schlechtere Leistungen, wenn sie intensiv Snapchat, Facebook, Instagram und andere Soziale Medien nutzen?

Pressemittteilung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 19. Februar 2018; abgedruckt unter anderem in der Mainpost, Focus online, ZEIT online

**Mit Vitamin B zum Ausbildungsplatz**

Welche Beziehungen der Eltern bei der Ausbildungsplatzsuche helfen (Originalliteratur: Roth, T. (2018). The influence of parents' social capital on their children's transition to vocational training in Germany. Social Networks, 55, 74–85. doi:10.1016/j.socnet.2018.05.006)

**Warum wir werden, wer wir sind**

Erschienen am 4. August 2018 in der Hanoverschen Allgemeinen; abrufbar unter <https://www.haz.de/Nachrichten/Panorama/uebersicht/Nationales-Bildungspanel-Warum-wir-werden-wer-wir-sind>; abgedruckt in Zeitungen des RedaktionsNetzwerks Deutschland

Ergebnisse der NEPS-Studie. Wir geben Ihnen hier einen Überblick über Schlagzeilen in den Medien und Zusammenfassungen von Forschungsartikeln aus unserer Reihe NEPS Ergebnisse kompakt.

**Typisch Mädchen, typisch Junge? Von Wegen!**

Eine egalitäre Einstellung zu Geschlechterrollen stärkt die Kompetenzen von Kindern in Mathematik und Lesen – vor allem Mädchen profitieren davon

(Originalliteratur: Ehrtmann, L., & Wolter, I. (2018). The impact of students' gender-role orientation on competence development in mathematics and reading in secondary school. Learning and Individual Differences, 61, 256–264. doi:10.1016/j.lindif.2018.01.004)

**Ist der Lehrer überzeugt, dass Schulerfolg von Begabung abhängt, bleiben schlechte Schüler in Mathematik oft hilflos zurück**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (2019, Juni). NEPS Ergebnisse kompakt. Bamberg, Deutschland. Retrieved from [www.neps-data.de/de-de/datenzentrum/publikationen/nepsresultatekompakt](http://www.neps-data.de/de-de/datenzentrum/publikationen/nepsresultatekompakt)

Weitere Beiträge aus der Reihe NEPS Ergebnisse kompakt finden Sie hier:



Die NEPS-Studie ist einzigartig

In Deutschland und auf der ganzen Welt gibt es Studien, die teilweise schon seit vielen Jahren laufen (sog. Längsschnittstudien) und Daten in den verschiedensten Bereichen erheben.

Was aber macht die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ so besonders? Nur in der NEPS-Studie findet sich der Ansatz, mit sechs verschiedenen Personengruppen unterschiedlichen Alters – vom Kleinkind bis hin zum Erwachsenen – gleichzeitig zu star-

ten und diese Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihrem weiteren Lebensweg zu begleiten.

Über Jahre hinweg befragen wir die 60.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und verstehen so, wie sich Fähigkeiten über die Zeit verändern, wodurch sie beeinflusst werden (z. B. durch das soziale Umfeld) und wie sie sich auf Bildungsentscheidungen und Bildungsverläufe auswirken.

Beispiele für weitere Längsschnittstudien mit einem Schwerpunkt auf Bildung aus der ganzen Welt



Mit den Informationen, die Sie uns über Ihren Werdegang geben, können wir die Vielfalt unterschiedlicher Wege und Entscheidungen sowie Herausforderungen untersuchen. Dies wäre ohne Ihre regelmäßige Teilnahme nicht möglich. Herzlichen Dank dafür!

Ihre Ansprechpartnerinnen

**Fragen zu den Erhebungen:**  
 infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
 Dr. Angela Prussog-Wagner  
 Postfach 24 01 01  
 53154 Bonn  
 Telefon: 0800 66 47 436 (kostenfrei)  
 E-Mail: [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de)



**Fragen rund um die NEPS-Studie:**  
 Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V. (LIbI)  
 Anna Passmann  
 Wilhelmsplatz 3  
 96047 Bamberg  
 Telefon: 0951 863-3409  
 E-Mail: [neps-info@libi.de](mailto:neps-info@libi.de)



Wenn sich an Ihren Kontaktdaten etwas ändert, freuen wir uns über eine Mitteilung in unserem NEPS-Online-Portal unter [neps.infas.de](http://neps.infas.de)



Weitere Informationen finden Sie unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de)

## Konvertierungsschreiben Brief (Ankündigung 15 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de



Bonn, <Monat> 2019

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Wenn Sie sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir Ihnen ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

Wenn Sie noch nicht an der aktuellen Befragung teilgenommen haben, möchten wir Sie erneut um Ihre Teilnahme an unserer Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ bitten. Für das Gelingen unserer Studie ist es wichtig, dass möglichst viele weiterhin mitmachen. Denn nur so bekommen wir ein umfassendes Bild vom Leben junger Menschen in Deutschland.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas wird in den kommenden Wochen noch einmal mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für ein Telefoninterview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten Sie 15 Euro.**

Für Rückfragen oder zum Mitteilen einer neuen Adresse oder Telefonnummer steht Ihnen Angela Prussog-Wagner von infas gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36. Eine neue Adresse oder Telefonnummer können Sie uns auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscodes ein: **<PASSWORD>** oder nutzen Sie den QR-Code unten rechts. Natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de) schreiben. Wir werden Ihre Fragen umgehend beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie weiterhin an dieser wichtigen Studie teilnehmen!  
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!  
Mit freundlichen Grüßen

QR-Code,  
füllen mit:  
<HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/Konv

**Konvertierungsschreiben Brief (Ankündigung 30 Euro)**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Wenn Sie sich schon an der Befragung beteiligt haben, möchten wir Ihnen ganz herzlich für die Mitwirkung danken.

Wenn Sie noch nicht an der aktuellen Befragung teilgenommen haben, möchten wir Sie erneut um Ihre Teilnahme an unserer Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ bitten. Für das Gelingen unserer Studie ist es wichtig, dass möglichst viele weiterhin mitmachen. Denn nur so bekommen wir ein umfassendes Bild vom Leben junger Menschen in Deutschland.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas wird in den kommenden Wochen noch einmal mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für ein Telefoninterview zu vereinbaren. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme erhalten Sie 30 Euro.**

Für Rückfragen oder zum Mitteilen einer neuen Adresse oder Telefonnummer steht Ihnen Angela Prussog-Wagner von infas gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800/664 74 36. Eine neue Adresse oder Telefonnummer können Sie uns auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscodes ein: <PASSWORD> oder nutzen Sie den QR-Code unten rechts. Natürlich können Sie uns auch eine E-Mail an [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de) schreiben. Wir werden Ihre Fragen umgehend beantworten. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auch unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie weiterhin an dieser wichtigen Studie teilnehmen!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code,  
füllen mit:  
<HYPLINK>

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/Konv

**Adressaktualisierung Brief (Ankündigung 15 Euro)**

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	<p><b>NEPS</b> Bildungsverläufe in Deutschland EINE STUDIE AM <b>Lfbi</b> LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.</p>
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt;&lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher für die Befragung der NEPS-Studie nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.</p>		
<p><b>Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 15 Euro.</b></p>		
<p>Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.</p>		
<p>Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird. Sie können uns Ihre Telefonnummer über das NEPS-Online-Portal <a href="http://www.neps.infas.de">www.neps.infas.de</a> mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: &lt;PASSWRD&gt; oder nutzen Sie den QR-Code unten rechts.</p>		
<p>Sie können uns eine neue Telefonnummer auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (<a href="mailto:neps6@infas.de">neps6@infas.de</a>) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.</p>		
<p>Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!</p>		
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>		<p>QR-Code, füllen mit: &lt;HYPLINK&gt;</p>
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>	<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>	
<p>6136/B136/2019/Adr</p>		

**Adressaktualisierung Brief (Ankündigung 30 Euro)**

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	<p><b>NEPS</b> Bildungsverläufe in Deutschland EINE STUDIE AM <b>Lfbi</b> LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.</p>
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt;&lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher für die Befragung der NEPS-Studie nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.</p>		
<p><b>Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 30 Euro.</b></p>		
<p>Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.</p>		
<p>Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird. Sie können uns Ihre Telefonnummer über das NEPS-Online-Portal <a href="http://www.neps.infas.de">www.neps.infas.de</a> mitteilen. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: &lt;PASSWRD&gt; oder nutzen Sie den QR-Code unten rechts.</p>		
<p>Sie können uns eine neue Telefonnummer auch telefonisch (aus Deutschland kostenfreie Nummer 0800/66 47 436) oder per E-Mail (<a href="mailto:neps6@infas.de">neps6@infas.de</a>) übermitteln. Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.</p>		
<p>Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!</p>		
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>QR-Code, füllen mit: &lt;HYPLINK&gt;</p>	
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>	<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>	
<p>6136/B136/2019/Adr</p>		

**Adressaktualisierung E-Mail (Ankündigung 15 Euro)**

**Betreff: Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher für die Befragung der NEPS-Studie nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 15 Euro.**

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird.

Zur Übermittlung Ihrer aktuellen Kontaktdaten antworten Sie bitte einfach auf diese E-Mail oder senden Sie Ihre Antwort an neps6@infas.de. Sie können zur Aktualisierung Ihrer Kontaktdaten auch unser NEPS-Online-Portal nutzen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>

Selbstverständlich werden Ihre persönlichen Daten streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Teilnahme am telefonischen Interview ist freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden strengstens eingehalten. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der Telefonnummer 0800 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) oder per E-Mail unter neps6@infas.de gerne zur Verfügung. Weiterführende Informationen zur NEPS-Studie finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/Adr/<lfid> (P-<projid>)

**Adressaktualisierung E-Mail (Ankündigung 30 Euro)**

**Betreff: Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben wir Sie angeschrieben mit der Bitte an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilzunehmen. Leider konnten wir Sie bisher für die Befragung der NEPS-Studie nicht erreichen. Sie haben mit Ihrer Teilnahme an den Befragungen der letzten Jahre wesentlich dazu beigetragen, dass wir schon viel über das Leben junger Menschen wissen. Um auch weiterhin ein genaues Bild der Lebenswege von jungen Erwachsenen in Deutschland erstellen zu können, ist es für uns sehr wichtig, dass Sie auch weiterhin an der NEPS-Studie teilnehmen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 30 Euro.**

Damit wir Sie erreichen können, bitten wir Sie um die Übermittlung Ihrer aktuellen Telefonnummer. Wir versichern Ihnen, dass diese nur für die Befragung im Rahmen der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ verwendet wird.

Zur Übermittlung Ihrer aktuellen Kontaktdaten antworten Sie bitte einfach auf diese E-Mail oder senden Sie Ihre Antwort an neps6@infas.de. Sie können zur Aktualisierung Ihrer Kontaktdaten auch unser NEPS-Online-Portal nutzen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>

Selbstverständlich werden Ihre persönlichen Daten streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Teilnahme am telefonischen Interview ist freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden strengstens eingehalten. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der Telefonnummer 0800 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) oder per E-Mail unter neps6@infas.de gerne zur Verfügung. Weiterführende Informationen zur NEPS-Studie finden Sie im Internet unter [www.neps-studie.de](http://www.neps-studie.de).

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und bitten Sie, auch weiterhin an dieser wichtigen Studie teilzunehmen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/Adr/<lfid> (P-<projid>)

## Schreiben Wunschzeitfenster Brief (Ankündigung 15 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

Bitte um Terminabsprache für die Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

im Rahmen der Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir bislang leider vergeblich versucht, Sie telefonisch zu erreichen.

Da wir sehr an Ihrer weiteren Teilnahme an dieser wichtigen Studie interessiert sind, möchten wir Sie bitten, uns ein Zeitfenster zu nennen, in dem Sie üblicherweise gut erreichbar sind, wie z.B. dienstagnachmittags. Wir würden Sie dann in der Zeit für das Interview anrufen.

Termine sind zu folgenden Zeiten möglich:  
Montag - Freitag: 10-20 Uhr  
Samstag: 10-17 Uhr

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 15 Euro.**

Bitte teilen Sie uns Ihr Wunschzeitfenster mit, indem Sie uns eine E-Mail an neps6@infas.de schreiben. Selbstverständlich können Sie uns auch unter der Telefonnummer 0800 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) anrufen.

Vielleicht haben Sie auch eine neue Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können? Auch diese können Sie uns gern mitteilen.

Auch dieses Mal ist Ihre Teilnahme am Interview selbstverständlich freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüßen!

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/EF

## Schreiben Wunschzeitfenster Brief (Ankündigung 30 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Bitte um Terminabsprache für die Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

im Rahmen der Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir bislang leider vergeblich versucht, Sie telefonisch zu erreichen.

Da wir sehr an Ihrer weiteren Teilnahme an dieser wichtigen Studie interessiert sind, möchten wir Sie bitten, uns ein Zeitfenster zu nennen, in dem Sie üblicherweise gut erreichbar sind, wie z.B. dienstagnachmittags. Wir würden Sie dann in der Zeit für das Interview anrufen.

Termine sind zu folgenden Zeiten möglich:  
Montag - Freitag: 10-20 Uhr  
Samstag: 10-17 Uhr

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 30 Euro.**

Bitte teilen Sie uns Ihr Wunschzeitfenster mit, indem Sie uns eine E-Mail an neps6@infas.de schreiben. Selbstverständlich können Sie uns auch unter der Telefonnummer 0800 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) anrufen.

Vielleicht haben Sie auch eine neue Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können? Auch diese können Sie uns gern mitteilen.

Auch dieses Mal ist Ihre Teilnahme am Interview selbstverständlich freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüßen!

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/EF

**Schreiben Wunschzeitfenster E-Mail (Ankündigung 15 Euro)**

**Bitte um Terminabsprache für die Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie - 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,  
im Rahmen der Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir bislang leider vergeblich versucht, Sie telefonisch zu erreichen.  
Da wir sehr an Ihrer weiteren Teilnahme an dieser wichtigen Studie interessiert sind, möchten wir Sie bitten, uns ein Zeitfenster zu nennen, in dem Sie üblicherweise gut erreichbar sind, wie z.B. dienstagnachmittags. Wir würden Sie dann in der Zeit für das Interview anrufen.

Termine sind zu folgenden Zeiten möglich:  
Montag - Freitag: 10-20 Uhr  
Samstag: 10-17 Uhr

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 15 Euro.**

Bitte teilen Sie uns Ihr Wunschzeitfenster mit, indem Sie einfach auf diese E-Mail antworten. Selbstverständlich können Sie uns auch unter der Telefonnummer 0800 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) anrufen.  
Vielleicht haben Sie auch eine neue Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können? Auch diese können Sie uns gern mitteilen.  
Auch dieses Mal ist Ihre Teilnahme am Interview selbstverständlich freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüßen!

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg  
Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/EF/<lfid> (P-<projid>)

**Schreiben Wunschzeitfenster E-Mail (Ankündigung 30 Euro)**

**Bitte um Terminabsprache für die Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie - 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,  
im Rahmen der Befragung „Schule, Ausbildung und Beruf“ der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ haben wir bislang leider vergeblich versucht, Sie telefonisch zu erreichen.  
Da wir sehr an Ihrer weiteren Teilnahme an dieser wichtigen Studie interessiert sind, möchten wir Sie bitten, uns ein Zeitfenster zu nennen, in dem Sie üblicherweise gut erreichbar sind, wie z.B. dienstagnachmittags. Wir würden Sie dann in der Zeit für das Interview anrufen.

Termine sind zu folgenden Zeiten möglich:  
Montag - Freitag: 10-20 Uhr  
Samstag: 10-17 Uhr

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an der Befragung erhalten Sie 30 Euro.**

Bitte teilen Sie uns Ihr Wunschzeitfenster mit, indem Sie einfach auf diese E-Mail antworten. Selbstverständlich können Sie uns auch unter der Telefonnummer 0800 66 47 436 (aus Deutschland erreichbar und kostenfrei) anrufen.  
Vielleicht haben Sie auch eine neue Telefonnummer, unter der wir Sie erreichen können? Auch diese können Sie uns gern mitteilen.  
Auch dieses Mal ist Ihre Teilnahme am Interview selbstverständlich freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüßen!

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg  
Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/EF/<lfid> (P-<projid>)

## Dankschreiben

### Dankschreiben mit 15 Euro



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

infas

Bonn, <Monat> 2019

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Befragung genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen. Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 15 Euro.

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/D

## Dankschreiben mit 30 Euro



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de



Bonn, <Monat> 2019

Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unsere Befragung genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen. Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 30 Euro.

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt

Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/D

**Dankschreiben E-Mail mit 15 Euro-Gutschein**

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unser Interviewgespräch genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung übermitteln wir Ihnen hiermit den angekündigten **Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro**.

Den Amazon-Gutschein können Sie mit dem Gutscheincode <amazoncode> unter <http://www.amazon.de> einlösen.

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de). Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) mitteilen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/D\_Ausl/<lfid> (P-<projid>)

**Dankschreiben E-Mail mit 30 Euro-Gutschein**

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich Zeit für unser Interviewgespräch genommen haben! Wir hoffen, dass es auch für Sie interessant war, Ihre Erfahrungen mit uns auszutauschen.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung übermitteln wir Ihnen hiermit den angekündigten **Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro**.

Den Amazon-Gutschein können Sie mit dem Gutscheincode <amazoncode> unter <http://www.amazon.de> einlösen.

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de). Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) mitteilen. Dieses erreichen Sie unter: <HYPLINK>

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/D\_Ausl/<lfid> (P-<projid>)

## Gesondertes Dankschreiben mit 15 Euro



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene



EINE STUDIE AM



LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

6136/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de



Bonn, Monat 2020

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

wir haben uns sehr über Ihre erneute Teilnahmebereitschaft an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ gefreut, die gemeinsam vom infas-Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn und dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg durchgeführt wird.

Leider konnte das diesjährige Interview wegen der besonderen Situation rund um das Coronavirus nicht stattfinden. Wir danken Ihnen dennoch ganz herzlich, dass Sie sich Jahr für Jahr die Zeit für das Interview mit uns nehmen und auch dieses Mal bereit dazu waren. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen enorm wertvollen Beitrag für das Gelingen dieses Forschungsprojektes.

**Anbei übermitteln wir Ihnen als kleines Dankeschön für Ihre Unterstützung den Betrag von 15 Euro.**

Im Herbst dieses Jahres geht unsere Studie weiter. Selbstverständlich wird auch dann Ihre Teilnahme freiwillig sein. Wir werden Sie vorab schriftlich über den Start der Befragung informieren. Damit wir Sie dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-664 74 36 oder unter der E-Mail- Adresse neps6@infas.de. Sie können aber auch unser Online-Portal nutzen (www.neps.infas.de). Anbei noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: [Eindruck Zugangscode].

Wir freuen uns bereits auf das nächste Interview und hoffen sehr, dass Sie auch dann wieder teilnehmen werden. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und beste Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/D

## Gesondertes Dankschreiben mit 30 Euro



infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

Kleinkinder  
 Kindergartenkinder  
 Schülerinnen und Schüler  
 Auszubildende  
 Studierende  
 Erwachsene



infas Institut für angewandte  
 Sozialwissenschaft GmbH  
 Postfach 24 01 01  
 53154 Bonn  
 Tel. 0800/66 47 436  
 neps6@infas.de  
 www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, Monat 2020

6136/Lfd

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

wir haben uns sehr über Ihre erneute Teilnahmebereitschaft an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ gefreut, die gemeinsam vom infas-Institut für angewandte Sozialwissenschaft in Bonn und dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LfBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg durchgeführt wird.

Leider konnte das diesjährige Interview wegen der besonderen Situation rund um das Coronavirus nicht stattfinden. Wir danken Ihnen dennoch ganz herzlich, dass Sie sich Jahr für Jahr die Zeit für das Interview mit uns nehmen und auch dieses Mal bereit dazu waren. Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen enorm wertvollen Beitrag für das Gelingen dieses Forschungsprojektes.

**Anbei übermitteln wir Ihnen als kleines Dankeschön für Ihre Unterstützung den Betrag von 30 Euro.**

Im Herbst dieses Jahres geht unsere Studie weiter. Selbstverständlich wird auch dann Ihre Teilnahme freiwillig sein. Wir werden Sie vorab schriftlich über den Start der Befragung informieren. Damit wir Sie dann auch erreichen können, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas. Sie erreichen sie zu den üblichen Bürozeiten unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-664 74 36 oder unter der E-Mail- Adresse neps6@infas.de. Sie können aber auch unser Online-Portal nutzen (www.neps.infas.de). Anbei noch einmal Ihr persönlicher Zugangscode: [Eindruck Zugangscode].

Wir freuen uns bereits auf das nächste Interview und hoffen sehr, dass Sie auch dann wieder teilnehmen werden. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und beste Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/D

## Übermittlung von Zugangsdaten zur Online-Befragung

### Zugangsdaten Brief (Ankündigung 15 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben.

Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön <15> Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

QR-Code,  
füllen mit:  
<hycpawi>

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/Z

## Zugangsdaten Brief (Ankündigung 30 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt;&lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>vor kurzem haben Sie an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!</p>		
<p>Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Im Online-Fragebogen geht es beispielsweise darum, was Sie derzeit tun und welche Pläne Sie für die Zukunft haben.</p>		
<p>Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p><b>Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön &lt;30&gt; Euro.</b></p>		
<p>Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: &lt;urlcawi&gt;</p>		
<p>Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: &lt;pwdcawi&gt;</p>		
<p>Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.</p>		
<p>Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.</p>		
<p>Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.</p>		
<p>Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!</p>		<p>QR-Code, füllen mit: &lt;hycpawi&gt;</p>
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>		
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>	<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>	
<p>6136/B136/2019/Z</p>		

**Zugangsdaten E-Mail (Ankündigung 15 Euro)**

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (S-<STUDID>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 15 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/Z/<lfid> (S-<STUDID>)

**Zugangsdaten E-Mail (Ankündigung 30 Euro)**

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (S-<STUDID>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/Z/<lfid> (S-<STUDID>)

**Zugangsdaten E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 15 Euro)**

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (S-<STUDID>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön** den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von **15 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/Z\_Ausl/<lfid> (S-<STUDID>)

**Zugangsdaten E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 30 Euro)**

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (S-<STUDID>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vor kurzem haben Sie an der telefonischen Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen. Dafür noch einmal ganz herzlichen Dank!

Wie Sie im Interview bereits erfahren haben, bitten wir Sie, noch einen zweiten Befragungsteil online auszufüllen. Damit unsere Studie aussagekräftige Ergebnisse erzielen kann, ist es sehr wichtig, dass Sie auch an diesem zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön** den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von **30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@inf.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/Z\_Ausl/<lfid> (S-<STUDID>)

**Zugangscod**ekarte CAPI (Muster)



The image shows a sample access code card for the NEPS CAPI survey. It features a light green background with a white border. In the top left, there is a graphic of several overlapping rectangular cards and a list of target groups: Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, and Erwachsene. In the top right, the NEPS logo is displayed, along with the text 'Bildungsverläufe in Deutschland' and 'EINE STUDIE AM IfBi LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE G.V.' and the 'inf'as logo. The main title 'Schule, Ausbildung und Beruf' is centered. Below this, instructions are provided: 'Die Online-Befragung erreichen Sie unter folgendem Link:' followed by the URL 'www.infas-online.de/neps136' and 'Ihr persönlicher Zugangscode lautet:' followed by the code 'Kr8KLm6NF5'. The URL and code are enclosed in a white rectangular box.

Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland  
EINE STUDIE AM  
**IfBi**  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
BILDUNGSVERLÄUFE G.V. **inf**as

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Die Online-Befragung  
erreichen Sie unter  
folgendem Link:

Ihr persönlicher  
Zugangscode lautet:

[www.infas-online.de/neps136](http://www.infas-online.de/neps136)

**Kr8KLm6NF5**

**Online-Erinnerungen inkl. Dankschreiben mit 3. Erinnerung****1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 15 Euro)**

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 6136/<Ifd> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 15 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E1\_CATI/<Ifd> (P-<projid>)

## 1. Erinnerung E-Mail CATI (Ankündigung 30 Euro)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 6136/<Ifd> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@inf.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E1\_CATI/<Ifd> (P-<projid>)

## 1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 15 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt;&lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.</p>		
<p>Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum &lt;deadline&gt; zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p>Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als <b>Dankeschön 15 Euro</b>.</p>		
<p>Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: &lt;urlcawi&gt;</p>		
<p>Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: &lt;pwdcawi&gt;</p>		
<p>Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.</p>		
<p>Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.</p>		
<p>Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.</p>		
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>		<p>QR-Code, füllen mit: &lt;hypercawi&gt;</p>
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>	<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>	
<p>6136/B136/2019/E1_CATI</p>		

## 1. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 30 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>  
Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen



**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/E1\_CATI

## 1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 15 Euro)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 15 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E1\_CAPI/<lfid> (P-<projid>)

## 1. Erinnerung E-Mail CAPI (Ankündigung 30 Euro)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.

Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön 30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E1\_CAPI/<lfid> (P-<projid>)

## 1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 15 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt;&lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.</p>		
<p>Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum &lt;deadline&gt; zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p>Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als <b>Dankeschön 15 Euro</b>.</p>		
<p>Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: &lt;urlcawi&gt; Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: &lt;pwdcawi&gt;</p>		
<p>Die Online-Befragung kann auch über den QR-Code unten rechts gestartet werden. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.</p>		
<p>Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.</p>		
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>		
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>	<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>	<p>QR-Code, füllen mit: &lt;hycpawi&gt;</p>
<p>6136/B136/2019/E1_CAPI</p>		

## 1. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 30 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt;&lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Für den zweiten Teil der Befragung, einen Online-Fragebogen, haben Sie vor kurzem die Zugangsdaten erhalten.</p>		
<p>Wenn Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum &lt;deadline&gt; zu tun. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p>Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als <b>Dankeschön 30 Euro</b>.</p>		
<p>Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: &lt;urlcawi&gt;</p>		
<p>Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: &lt;pwdcawi&gt;</p>		
<p>Die Online-Befragung kann auch über den QR-Code unten rechts gestartet werden.</p>		
<p>Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse neps6@infas.de oder die aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.</p>		
<p>Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.</p>		
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>		
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>	<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>	<p>QR-Code, füllen mit: &lt;hypcawi&gt;</p>
<p>6136/B136/2019/E1_CAPI</p>		

## 1. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 15 Euro)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 6136/<Ifd> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor kurzem die Zugangsdaten geschickt.

Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön** den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von **15 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hycpawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E1\_Ausl/<Ifd> (P-<projid>)

## 1. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 30 Euro)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 6136/<Ifd> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil unserer diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor kurzem die Zugangsdaten geschickt.

Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als **Dankeschön** den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von **30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hycpawi>

Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über denselben Link fortsetzen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Nutzen Sie dazu bitte die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Auch bei allen anderen Fragen helfen wir gerne weiter.

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E1\_Ausl/<Ifd> (P-<projid>)

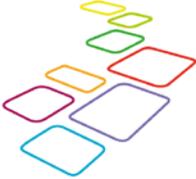
## 2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 15 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt; &lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.</p>		
<p>Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum &lt;deadline&gt; zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p>Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als <b>Dankeschön 15 Euro</b>.</p>		
<p>Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: &lt;urlcawi&gt;</p>		
<p>Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: &lt;pwdcawi&gt;</p>		
<p>Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.</p>		
<p>Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).</p>		
<p>Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.</p>		
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>		<p>QR-Code, füllen mit: &lt;hypcawi&gt;</p>
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>		<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>
<p>6136/B136/2019/E2_CATI</p>		

## 2. Erinnerung Brief CATI (Ankündigung 30 Euro)

	<p>Kleinkinder Kindergartenkinder Schülerinnen und Schüler Auszubildende Studierende Erwachsene</p>	<p><b>NEPS</b> Bildungsverläufe in Deutschland EINE STUDIE AM <b>LfBi</b> LEIBNIZ-INSTITUT FÜR BILDUNGSVERLÄUFE e.V.</p>
<p>infas, Postfach 240101, 53154 Bonn</p>	<p>6136/Lfd</p>	<p>infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH Postfach 24 01 01 53154 Bonn Tel. 0800/66 47 436 neps6@infas.de www.neps-studie.de</p>
<p>Anrede Name Anschrift PLZ Ort</p>		<p><b>infas</b></p>
		<p>Bonn, &lt;Monat&gt; 2019</p>
<p><b>Schule, Ausbildung und Beruf</b></p>		
<p>Liebe/r &lt;Vorname&gt; &lt;Nachname&gt;,</p>		
<p>vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.</p>		
<p>Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum &lt;deadline&gt; zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.</p>		
<p>Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als <b>Dankeschön 30 Euro</b>.</p>		
<p>Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: &lt;urlcawi&gt;</p>		
<p>Geben Sie dort bitte das folgende Passwort ein: &lt;pwdcawi&gt;</p>		
<p>Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.</p>		
<p>Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).</p>		
<p>Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.</p>		
<p>Mit freundlichen Grüßen</p>		<p>QR-Code, füllen mit: &lt;hypcawi&gt;</p>
<p>Prof. Dr. Cordula Artelt Leiterin der NEPS-Studie Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg</p>		<p>Doris Hess Bereichsleiterin Sozialforschung infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn</p>
<p>6136/B136/2019/E2_CATI</p>		

## 2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 15 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,  
vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!  
Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als **Dankeschön 15 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>  
Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <pwdcawi>  
Die Online-Befragung kann auch über den QR-Code unten rechts gestartet werden.  
Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).  
Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

QR-Code,  
füllen mit:  
<hycawi>

6136/B136/2019/E2\_CAPI

## 2. Erinnerung Brief CAPI (Ankündigung 30 Euro)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,  
vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!  
Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als **Dankeschön 30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>  
Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <pwdcawi>  
Die Online-Befragung kann auch über den QR-Code unten rechts gestartet werden.  
Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter (aus Deutschland kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436).  
Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

QR-Code,  
füllen mit:  
<hycawi>

6136/B136/2019/E2\_CAPI

## 2. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 15 Euro)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank noch einmal für Ihre Teilnahme am Interview, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor Kurzem die Zugangsdaten geschickt.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen **Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über diese Adresse: <hypcawi>

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E2\_Ausl/<lfid> (P-<projid>)

## 2. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle (Ankündigung 30 Euro)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank noch einmal für Ihre Teilnahme am Interview, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung! Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Dafür haben wir Ihnen vor Kurzem die Zugangsdaten geschickt.

Falls Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum <deadline> zu tun. Damit helfen Sie uns sehr, weil unsere Studie nur dann verlässliche Ergebnisse erzielen kann, wenn möglichst viele mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen **Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro**.

Sie erreichen die Online-Befragung über diese Adresse: <hypcawi>

Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür! Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten in Kürze als Dankeschön den versprochenen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E2\_Ausl/<lfid> (P-<projid>)

### Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 15 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code,  
füllen mit:  
<hypcawi>

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/E3\_CATI

### Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 30 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Geben Sie dort zum Start der Befragung bitte das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Alternativ können Sie auch über den QR-Code unten rechts die Online-Befragung starten.

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

QR-Code,  
füllen mit:  
<hypcawi>

6136/B136/2019/E3\_CATI

**Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 15 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Sie können die Online-Befragung auch über den QR-Code unten rechts starten.

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal (www.neps.infas.de) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

QR-Code,  
füllen mit:  
<hypcawi>

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

6136/B136/2019/E3\_CAPI

**Dankschreiben mit 3. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6136/Lfd



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Tel. 0800/66 47 436  
neps6@infas.de  
www.neps-studie.de

**infas**

Bonn, <Monat> 2019

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 30 Euro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <urlcawi>

Tragen Sie dort bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben, oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <pwdcawi>

Sie können die Online-Befragung auch über den QR-Code unten rechts starten.

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, Sie weiterhin erreichen zu können. Daher bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Dr. Angela Prussog-Wagner bei infas. Sie erreichen sie unter der aus Deutschland kostenfreien Telefonnummer 0800/66 47 436 oder unter der E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) oder mit der beiliegenden Karte mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Cordula Artelt**  
Leiterin der NEPS-Studie  
Direktorin des Leibniz-Instituts für  
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

**Doris Hess**  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

QR-Code,  
füllen mit:  
<hypcawi>

6136/B136/2019/E3\_CAPI

**Dankschreiben mit 3. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle, 15 Euro-Gutschein**

**Betreff: Danke für Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<lfid> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview! Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen **Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro**.

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>

Auf den Internetseiten von Amazon unter [www.amazon.de](http://www.amazon.de) finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, dass Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Damit wir Sie weiterhin erreichen können, bitten wir Sie schon heute, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de).

Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E3\_Ausl/<lfid> (P-<projid>)

**Dankschreiben mit 3. Erinnerung E-Mail Auslandsfälle, 30 Euro-Gutschein**

**Betreff: Danke für Ihre Teilnahme an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ - 6136/<Ifd> (P-<projid>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interview! Mit dieser E-Mail erhalten Sie als Dankeschön den versprochenen **Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro**.

Ihr Gutschein-Code lautet: <Amazon-Code>

Auf den Internetseiten von Amazon unter [www.amazon.de](http://www.amazon.de) finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

Für das Gelingen unserer Studie ist es sehr wichtig, dass Sie bis zum <deadline> auch noch am zweiten Teil der Befragung teilnehmen. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und alle Bestimmungen des Datenschutzes werden eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: <hypcawi>

Ab Herbst 2020 findet die nächste Befragung der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt. Vor dem Start werden wir uns wie immer bei Ihnen melden. Selbstverständlich ist auch dann Ihre Teilnahme freiwillig.

Damit wir Sie weiterhin erreichen können, bitten wir Sie schon heute, uns Änderungen Ihrer Adresse oder Telefonnummer mitzuteilen. Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse [neps6@infas.de](mailto:neps6@infas.de).

Sie können uns eine neue Adresse oder Telefonnummer auch schnell und unkompliziert über das NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) mitteilen.

Auch bei allen sonstigen Fragen oder Anmerkungen zur Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt, Leiterin der NEPS-Studie, Direktorin des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess, Bereichsleiterin Sozialforschung, infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

---

6136/B136/E3\_Ausl/<Ifd> (P-<projid>)